

Monatsbericht November 2022 sowie COVID-19-Berichterstattung

gemäß

- § 3 Abs. 4 COVID-19 Fondsgesetz,
- § 3b Abs. 4 ABBAG-Gesetz und
- § 1 Abs. 5 Härtefallfondsgesetz

Wien, 2022

Der gegenständliche Bericht wurde auf Grundlage der Daten der Haushaltsleitenden Organe (HHLO) erstellt, die gemäß § 6 Abs. 2 Z 10 BHG 2013 zur Aufstellung und Erläuterung ihrer Monatsnachweise und Abschlussrechnungen verpflichtet sind.

Die Angaben erfolgen mit Stand Monatsende in Millionen Euro und sind in dieser Darstellung in der Regel auf eine Stelle gerundet. Änderungen bleiben vorbehalten, Rundungsdifferenzen sind möglich.

In den Jahreswerten ist der Erfolg 2021 lt. Bundesrechnungsabschluss (BRA) 2021 dem Bundesvoranschlag (BVA) 2022 (idF. BGBl. I Nr. 100/2022) gegenübergestellt.

Die Begründungen beziehen sich auf wesentliche Abweichungen des kumulierten Erfolges im Vergleich zum Vorjahreszeitraum im Finanzierungshaushalt. Unterschiede im Ergebnishaushalt sind einerseits auf die im Finanzierungshaushalt angeführten Gründe, soweit sie auch ergebniswirksam sind, und andererseits auf abweichende Periodenzuordnungen, Abschreibungen und Wertberichtigungen sowie allfällige Dotierungen von Rückstellungen zurückzuführen. Detaillierte Begründungen zu den Unterschieden im Finanzierungs- und Ergebnishaushalt sind in den zweimal jährlich vorzulegenden Berichten gemäß § 47 Abs. 1 und § 66 Abs. 3 BHG 2013 enthalten, die die Entwicklung des Bundeshaushaltes vom Jänner bis April (vorzulegen bis Ende Mai) bzw. vom Jänner bis September (vorzulegen bis Ende Oktober) umfassend erläutern.

Datenquelle ist, wenn nicht anders angeben, das BMF.

Die Daten über den Gebarungsvollzug werden auch auf der Homepage des BMF (www.bmf.gv.at) veröffentlicht. Aufgrund der unterschiedlichen unterjährigen Profile von Ein- und Auszahlungen sowie Aufwendungen und Erträgen sind die berichteten Daten allerdings nur eingeschränkt aussagekräftig.

Inhalt

1. Monatserfolg November 2022	4
1.1. Finanzierungsrechnung nach administrativer Darstellung.....	4
1.2. Ergebnisrechnung nach administrativer Darstellung	5
1.3. Vergleich der Finanzierungs- und Ergebnisrechnung.....	6
2. Erläuterungen zur Finanzierungsrechnung	8
2.1. Monatserfolg November 2022	8
2.2. Überrechnungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds.....	21
2.3. Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit.....	22
3. Finanzierungsrechnung nach ökonomischer Gliederung	24
4. COVID-19-Berichterstattung.....	28
4.1. Auszahlungen aus dem Bundeshaushalt	32
4.2. COFAG-Zuschüsse.....	38
4.3. COVID-19-Haftungen.....	45
4.4. Kommunalinvestitionsgesetz 2020 (KIG 2020).....	48
4.5. Weitere Auszahlungen an Empfängerinnen und Empfänger	53
5. Tabellenteil	59
Tabellenverzeichnis	73
Abbildungsverzeichnis	75
Impressum	76

1. Monatserfolg November 2022

1.1. Finanzierungsrechnung nach administrativer Darstellung

Der **Nettofinanzierungssaldo** des Bundes beläuft sich von Jänner bis November 2022 auf -14,8 Mrd. € und ist damit um 1,3 Mrd. € höher als im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Die **bereinigten Auszahlungen** betragen von Jänner bis November 2022 97,6 Mrd. € und sind damit um 7,8 Mrd. € (+8,7%) höher als im Vorjahreszeitraum. Die Steigerung ist vor allem auf Entlastungsmaßnahmen wie zB. den Klima- bzw. Anti-Teuerungsbonus (+4,0 Mrd. €), höhere Finanzaufwendungen in der UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge (+2,8 Mrd. €) und die Beschaffung der strategischen Gasreserve (+3,8 Mrd. €) zurückzuführen.

Tabelle 1: Monatserfolg November 2022, Finanzierungshaushalt, Übersicht

In Mio. €	Monatserfolg	Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	November 2022	Jänner - 2021	November 2022	Veränderung		Erfolg 2021	BVA 2022	Veränderung	
				in Mio. €	in %			in Mio. €	in %
Bereinigte Auszahlungen	10.909,7	89.742,9	97.568,3	+7.825,5	+8,7%	103.966,9	107.504,3	+3.537,4	+3,4%
Auszahlungen ohne COVID-19-Krisenbewältigung	10.570,8	74.943,3	89.425,3	+14.482,0	+19,3%	84.992,9	100.880,8	+15.887,8	+18,7%
Klimabonus inkl. Erhöhung u. Anti-Teuerungsbonus (UG 43)			3.977,1	+3.977,1			4.050,0	+4.050,0	
Strategische Gasreserve (inkl. Speicherkosten) (UG 43)	2.511,1		3.826,5	+3.826,5			1.600,0	+1.600,0	
UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	520,5	3.198,5	5.967,1	+2.768,6		3.221,3	4.299,0	+1.077,7	
Familienbeihilfe (UG 25)	296,6	3.302,5	3.885,1	+582,7		3.485,8	4.133,0	+647,3	
Zuschüsse für Investitionen (UG 44)			500,0	+500,0			500,0	+500,0	
Investitionsprämie (UG 40)	150,0	290,3	745,0	+454,7		398,5	1.522,5	+1.124,0	
AlV-Leistungen (UG 20)	347,5	5.441,1	4.319,7	-1.121,4		5.852,3	4.977,7	-874,6	
COVID-19-Krisenbewältigung	338,9	14.799,6	8.143,0	-6.656,5	-45,0%	18.974,0	6.623,5	-12.350,5	-65,1%
COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	331,4	11.134,9	7.398,0	-3.736,9		15.089,6	5.571,0	-9.518,5	
COFAG-Maßnahmen	105,7	5.572,1	2.612,7	-2.959,4		7.700,7	1.588,7	-6.112,0	
WKO-Härtefallfonds*			1.150,0	88,2	-1.061,8		1.150,0	-1.150,0	
UG 24 Gesundheit	147,5	2.490,8	3.215,6	+724,8		3.871,4	3.041,4	-830,0	
Corona-Kurzarbeit**	7,5	3.661,2	655,2	-3.006,0		3.702,5	962,5	-2.740,0	
Bereinigte Einzahlungen	11.168,6	76.321,7	82.799,6	+6.477,9	+8,5%	86.018,3	84.409,4	-1.608,9	-1,9%
UG 16 Öffentliche Abgaben	8.055,8	52.805,8	57.751,5	+4.945,7	+9,4%	58.853,6	56.934,7	-1.918,9	-3,3%
Bruttoabgaben	11.720,6	86.568,2	96.660,3	+10.092,1	+11,7%	95.683,8	98.100,0	+2.416,2	+2,5%
UG 41 Mobilität	680,7	573,5	1.222,5	+649,0	+113,2%	1.262,2	1.211,6	-50,6	-4,0%
UG 25 Familie und Jugend	732,8	6.651,9	7.061,1	+409,2	+6,2%	7.514,5	7.812,7	+298,2	+4,0%
Nettofinanzierungssaldo (bereinigt)	258,9	-13.421,1	-14.768,7	-1.347,6		-17.948,6	-23.094,9	-5.146,3	

* ohne Umschichtung aus der Investitionsprämie ** 2022 inkl. Langzeit-Kurzarbeitsbonus
kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Demgegenüber stehen deutlich **geringere Auszahlungen für die COVID-19-Krisenbewältigung (-6,7 Mrd. €)**, ua. für die Kurzarbeit (-3,0 Mrd. €), für COFAG-Maßnahmen (-3,0 Mrd. €) und für den WKO-Härtefallfonds (-1,1 Mrd. €). Zu höheren Auszahlungen kam es hingegen in der UG 24 Gesundheit (+0,7 Mrd. €, ua. für COVID-19-

Maßnahmen gemäß Epidemiegesetz, Zahlungen gemäß COVID-19-Zweckzuschussgesetz, COVID-19-Impfstoffe, -Arzneimittel und -Tests).

Die **bereinigten Einzahlungen** von Jänner bis November 2022 waren mit 82,8 Mrd. € um 6,5 Mrd. € (+8,5%) höher als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Im Wesentlichen ist die Entwicklung auf höhere Einzahlungen in der UG 16 Öffentliche Abgaben (+4,9 Mrd. €), in der UG 41 Mobilität (+0,6 Mrd. €, va. Mittelrückführungen und Abrechnungsreste bei der ÖBB-Infrastruktur AG) und in der UG 25 Familie und Jugend (+0,4 Mrd. €, FLAF-Einzahlungen) zurückzuführen.

1.2. Ergebnisrechnung nach administrativer Darstellung

Tabelle 2: Monatserfolg November 2022, Ergebnishaushalt, Übersicht

Ergebnishaushalt In Mio. €	Monatserfolg	Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	November 2022	Jänner - 2021	November 2022	Veränderung		Erfolg 2021	BVA 2022	Veränderung	
				in Mio. €	in %			in Mio. €	in %
Bereinigte Aufwendungen	10.108,2	89.368,0	94.130,2	4.762,2	5,3%	104.779,8	106.118,3	1.338,4	1,3%
Aufwendungen für COVID-19-Krisenbewältigung	318,9	15.551,6	8.891,9	-6.659,6	-42,8%	18.610,3	6.693,1	-11.917,1	-64,0%
Aufwendungen ohne COVID-19-Krisenbewältigung	9.789,2	73.816,5	85.238,3	11.421,8	15,5%	86.169,6	99.425,1	13.255,6	15,4%
Bereinigte Erträge	11.023,2	74.348,0	81.984,0	7.636,0	10,3%	85.135,1	84.816,6	-318,5	-0,4%
Nettoergebnis (bereinigt)	915,0	-15.020,0	-12.146,2	2.873,8		-19.644,7	-21.301,7	-1.657,0	

Das **bereinigte Nettoergebnis** ist mit -12,1 Mrd. € um 2,9 Mrd. € positiver als im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Die **bereinigten Aufwendungen** von Jänner bis November 2022 betragen 94,1 Mrd. € und sind um 4,8 Mrd. € (+5,3%) höher als im Vorjahreszeitraum. Die **bereinigten Erträge** von Jänner bis November 2022 betragen 82,0 Mrd. € und sind um 7,6 Mrd. € (+10,3%) höher als im Vorjahreszeitraum.

Für die Abweichungen gelten grundsätzlich die gleichen Gründe wie im Finanzierungshaushalt. Die Unterschiede zwischen den beiden Haushalten werden in Kapitel 1.3 Vergleich der Finanzierungs- und Ergebnisrechnung näher erläutert.

1.3. Vergleich der Finanzierungs- und Ergebnisrechnung

Das Nettoergebnis ist im Zeitraum Jänner bis November 2022 um 2.622,5 Mio. € positiver als der Nettofinanzierungssaldo. Der Unterschied zwischen Nettoergebnis und Nettofinanzierungssaldo resultiert vorwiegend aus:

- **Periodenabgrenzungen**

- Höhere Auszahlungen als Aufwendungen: UG 11 Inneres (va. Mehrleistungsvergütungen und Gehaltssonderzahlungen im November 2022 149,2 Mio. €), UG 18 Fremdenwesen (75,0 Mio. €, va. Transferzahlungen an Länder im Rahmen der Grundversorgung für Vorjahresleistungen und Zahlungen an die BBU GmbH), UG 20 Arbeit (va. infolge von Rückforderungen bei den Kurzarbeitsbeihilfen 59,9 Mio. €), UG 23 Pensionen – Beamtinnen und Beamte (Ruhe- und Versorgungsbezüge 376,6 Mio. €), UG 24 Gesundheit (va. COVID-19-Impfstoffe und COVID-19-Arzneimittel 209,0 Mio. €, COVID-19-Maßnahmen gemäß Epidemiegesetz 139,1 Mio. €, Zweckzuschüsse nach dem Krankenanstalten- und Kuranstaltengesetz 98,2 Mio. €, COVID-19-Zweckzuschussgesetz 85,7 Mio. €), UG 25 Familie und Jugend (va. Familienbeihilfe aufgrund der im November aufgelösten Rückstellung iZm. dem EuGH-Urteil zur Indexierung der Familienbeihilfe für die Jahre 2019-2021 iHv. 218,6 Mio. €, Freifahrten für Schülerinnen, Schüler und Lehrlinge 35,9 Mio. €, Pensionsbeiträge für Pflegepersonen von Kindern mit Behinderungen 27,0 Mio. €), UG 41 Mobilität (va. Zahlungen an die ÖBB gemäß § 42 Bundesbahngesetz iHv. 975,3 Mio. €, weil die auf Investitionen bis inklusive 2021 entfallenden Annuitätenzahlungen nicht ergebniswirksam verbucht werden), UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge (Zinsen, Emissionsagien und -disagien 3.055,7 Mio. €)
- Geringere Auszahlungen als Aufwendungen: UG 21 Soziales und Konsumentenschutz (va. Pflegeregress 200,0 Mio. € bzw. bei den Kostenersatz an die Pensionsversicherungsanstalt im Bereich Pflegegeld 85,8 Mio. €), UG 22 Pensionsversicherung (Verrechnung der Abrechnungsreste 2021 im Juni 2022 281,4 Mio. €), UG 45 Bundesvermögen (va. COFAG 1.305,5 Mio. €)
- Höhere Einzahlungen als Erträge: UG 13 Justiz (250,5 Mio. €, va. Gerichtsgebühren, Geldstrafen und Einziehungen zum Bundesschatz, UG 23 Pensionen – Beamtinnen und Beamte (Dienstnehmer- und Dienstgeberbeiträge zur Pension 64,3 Mio. €), UG 45 Bundesvermögen (ua. Abschöpfung vom Verrechnungskonto der OeKB, Haftungsentgelte 164,8 Mio. €)

- Geringere Einzahlungen als Erträge: UG 46 Finanzmarktstabilität (insbesondere Zinsforderung des Bundes an die KA Finanz AG 69,9 Mio. €), UG 51 Kassenverwaltung (131,9 Mio. €, betrifft va. Zahlungsanträge beim EU-Sozialfonds und Garantiefonds für die Landwirtschaft, die von der Europäischen Kommission bis Ende 2022 überwiesen werden sollten).
- **Buchungslogik in der UG 16 Öffentliche Abgaben:** Abgabenerträge werden bei der Vorschreibung, Einzahlungen zum Zahlungszeitpunkt erfasst, Abschreibungen und Wertberichtigungen von Abgabeforderungen sind nicht finanzierungswirksam.
- **Ergebnisunwirksame Auszahlungen** für Investitionen (412,8 Mio. €, ua. für die Sanierung des Parlamentsgebäudes, Luftfahrzeuge) bzw. Darlehen und Vorschüsse (354,4 Mio. €), insbesondere die in der UG 45 Bundesvermögen verbuchte Abschöpfung vom Verrechnungskonto bei der OeKB gemäß § 7 Ausfuhrförderungsgesetz sowie Unterhaltsvorschüsse.
- **Nicht finanzierungswirksame Aufwendungen** wie zB. Abschreibungen von Vermögenswerten (411,7 Mio. €), Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen (387,7 Mio. €) und Dotierung von Rückstellungen (176,9 Mio. €, va. im Personalbereich).

2. Erläuterungen zur Finanzierungsrechnung

2.1. Monatserfolg November 2022

Die **bereinigten Auszahlungen** betragen von Jänner bis November 2022 97,6 Mrd. € und sind damit um 7,8 Mrd. € (+8,7%) höher als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Mehr- und Minderauszahlungen finden sich vor allem in den folgenden Untergliederungen:

Tabelle 3: Wesentliche Mehr- und Minderauszahlungen

Finanzierungsrechnung, Auszahlungen In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert				Δ Monatserfolg kumuliert			
	November		Jänner - November				Gesamt		COV* ohne COV	
	2022	COV*	2021	COV*	2022	COV*	in Mio. €	in %	in Mio. €	in Mio. €
Bereinigte Auszahlungen	10.909,7	338,9	89.742,9	14.799,6	97.568,3	8.143,0	7.825,5	8,7%	-6.656,5	14.482,0
43 Klima, Umwelt und Energie	2.600,1	0,0	398,5	0,0	8.408,5	0,0	8.010,0	kA.	0,0	8.010,0
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	520,5	0,0	3.198,5	0,0	5.967,1	0,0	2.768,6	86,6%	0,0	2.768,6
24 Gesundheit	266,2	147,5	3.489,2	2.490,8	4.471,7	3.215,6	982,5	28,2%	724,8	257,7
44 Finanzausgleich	186,9	33,7	1.648,6	554,5	2.582,9	974,5	934,3	56,7%	420,0	514,4
25 Familie und Jugend	630,5	0,0	7.045,3	35,0	7.511,5	0,0	466,3	6,6%	-35,0	501,3
22 Pensionsversicherung	557,4	0,0	10.931,8	0,0	11.320,7	0,0	388,9	3,6%	0,0	388,9
30 Bildung	870,8	0,0	8.675,8	239,0	9.036,5	154,8	360,7	4,2%	-84,2	444,9
41 Mobilität	355,0	0,0	3.474,7	44,1	3.828,0	0,0	353,4	10,2%	-44,1	397,5
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	1.127,8	0,0	9.576,8	0,0	9.917,8	0,0	341,0	3,6%	0,0	341,0
31 Wissenschaft und Forschung	461,1	0,5	4.568,2	1,5	4.895,5	1,6	327,3	7,2%	0,1	327,2
18 Fremdenwesen	115,8	0,0	327,1	0,1	492,0	0,0	164,9	50,4%	-0,1	165,0
15 Finanzverwaltung	135,2	0,0	965,1	0,0	1.125,9	0,0	160,8	16,7%	0,0	160,8
11 Inneres	321,2	2,5	2.827,4	6,9	2.944,3	2,5	116,9	4,1%	-4,4	121,3
34 Innovation und Technologie (Forschung)	16,1	0,0	410,9	0,0	507,5	0,0	96,7	23,5%	0,0	96,7
12 Äußeres	55,8	0,0	455,4	0,0	545,0	0,0	89,6	19,7%	0,0	89,6
21 Soziales und Konsumentenschutz	691,7	0,0	3.437,5	89,3	3.520,9	20,1	83,5	2,4%	-69,2	152,7
10 Bundeskanzleramt	59,8	-0,1	412,0	26,7	475,0	9,0	63,0	15,3%	-17,7	80,7
13 Justiz	171,8	0,1	1.550,1	3,9	1.612,8	1,8	62,7	4,0%	-2,1	64,8
20 Arbeit	875,2	12,1	12.756,3	3.687,6	8.562,0	777,3	-4.194,3	-32,9%	-2.910,3	-1.284,0
45 Bundesvermögen	198,6	105,7	6.305,9	5.572,1	3.639,0	2.612,7	-2.666,9	-42,3%	-2.959,4	292,5
40 Wirtschaft	180,4	0,4	1.802,0	1.223,3	1.200,7	177,6	-601,4	-33,4%	-1.045,6	444,3
17 Öffentlicher Dienst und Sport	42,3	36,4	505,0	360,1	273,0	132,4	-232,0	-45,9%	-227,7	-4,3
42 Land-Forstw.Reg.WaWi	131,9	0,0	1.785,3	236,0	1.583,6	38,0	-201,7	-11,3%	-198,0	-3,7

*COVID-19-Krisenbewältigungsfonds, Kurzarbeit, AL-Einmalzahlungen, FLAF-Anteil am Familienhärteausgleich, Härtefallfonds bedeckt durch Umschichtung und Saisonstarthilfe
kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Wesentliche Mehrauszahlungen nach Untergliederungen

- **UG 43 Klima, Umwelt und Energie** (+8.010,0 Mio. €) insbesondere aufgrund von Mehrauszahlungen im Bereich der Umweltförderung im Inland (+144,2 Mio. €, va. thermische Sanierung), Zahlungen iZm. der Beschaffung der strategischen Gasreserve (+3.826,5 Mio. €), Auszahlungen des Klima- und Anti-Teuerungsbonus (+3.977,1 Mio. €) sowie höheren Transferzahlungen an den Klima- und Energiefonds (+37,0 Mio. €).
- **UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge** (+2.768,6 Mio. €) aufgrund von Emissionsdisagien (+3.008,3 Mio. €) im Zusammenhang mit Wertpapierbegebungen,

da der Saldo der Emissionsdisagien und -agien bedingt durch das gestiegene Zinsniveau höher war als im Vergleichszeitraum. Dem entgegen wirken geringere Zinszahlungen (-239,7 Mio. €).

- **UG 24 Gesundheit** (+982,5 Mio. €) im Wesentlichen aufgrund von COVID-19-Maßnahmen gemäß Epidemiegesetz (+274,1 Mio. €), Zahlungen gemäß COVID-19-Zweckzuschussgesetz (+61,2 Mio. €), Kostenersätzen an Krankenversicherungsträger im Zusammenhang mit Honoraren für COVID-19-Testungen und -Impfungen im niedergelassenen Bereich und für über Apotheken abgewickelte COVID-19-Testungen (+126,1 Mio. €), aufgrund des Ankaufs von COVID-19-Impfstoffen und COVID-19-Arzneimitteln (+446,2 Mio. €), sowie aufgrund von Minderauszahlungen für die Beschaffung von Antigentests, die durch die Apotheken ausgegeben werden (-180,8 Mio. €). Mehrauszahlungen ergeben sich auch bei den Zweckzuschüssen nach dem Krankenanstalten- und Kuranstaltengesetz infolge eines gestiegenen Abgabenaufkommens (+201,6 Mio. €) und aufgrund höherer Auszahlungen für die im Zuge der Steuerreform eingeführte Gutschrift auf die SVS-Krankenversicherungsbeiträge (+62,5 Mio. €).
- **UG 44 Finanzausgleich** (+934,3 Mio. €) ergeben sich hauptsächlich aus Transfers an die Länder zum Ausgleich von Mehrausgaben und Mindereinnahmen im Bereich der Krankenanstalten, die im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie entstanden sind (+750,0 Mio. €), einem Zweckzuschuss an Gemeinden zur Erhöhung der Inanspruchnahme von Impfungen (+75,0 Mio. €) und einem Zweckzuschuss an die Länder zur Unterstützung von Investitionen (+500,0 Mio. €). Minderauszahlungen gibt es beim Kommunalinvestitionsgesetz 2020, hier stehen den Auszahlungen im Berichtszeitraum iHv. 148,6 Mio. € Auszahlungen von 553,9 Mio. € im Vorjahr gegenüber. Weitere Minderauszahlungen ergeben sich aus dem Wegfall des ersten Teilbetrags der Aufstockung des Strukturfonds im Jahr 2021 gemäß § 24a FAG 2017 (-100,0 Mio. €).
- **UG 25 Familie und Jugend** (+466,3 Mio. €) ist im Wesentlichen auf die Familienbeihilfe (+582,7 Mio. €) insbesondere aufgrund der einmalig ausbezahlten Sonder-Familienbeihilfe gemäß § 8 Abs. 10 FLAG 1967 im August 2022 (+337,9 Mio. €, Auswertung Mitte November) und den Nachzahlungen im Zusammenhang mit dem EuGH-Urteil zur Aufhebung der Indexierung der Familienbeihilfe (+237,5 Mio. €, Auswertung Anfang August) sowie die Mehrauszahlungen beim Kinderbetreuungsgeld (+23,7 Mio. €), beim Wochengeld (+37,0 Mio. €) und bei den Freifahrten für Schülerinnen, Schüler und Lehrlinge (+30,4 Mio. €) zurückzuführen. Dem stehen insbesondere Minderauszahlungen für

Pensionsbeiträge für Kindererziehungszeiten (-197,2 Mio. €) sowie die im Jahr 2021 ausgelaufenen Leistung „Corona-Familienhärtetfonds“ (-32,1 Mio. €) gegenüber.

- **UG 22 Pensionsversicherung** (+388,9 Mio. €) im Wesentlichen aufgrund höherer Vorschüsse an die Pensionsversicherungsträger für Mehrkosten infolge der im Jahr 2022 beschlossenen Einmalzahlungen und Teuerungsausgleiche sowie steigender Pensionsaufwendungen aufgrund zunehmender Pensionszugänge und der Pensionsanpassung 2022 zur Abdeckung des Liquiditätsbedarfes der PV-Träger (+670,3 Mio. €). Demgegenüber steht der Saldo an Abrechnungsresten (Differenz aus den geleisteten Vorschüssen des Bundes und dem tatsächlichen Bedarf der PV-Träger gemäß den endgültigen Erfolgsrechnungen) iHv. -246,9 Mio. € (2021: -34,5 Mio. €/2022: -281,4 Mio. €).
- **UG 30 Bildung** (+360,7 Mio. €) hauptsächlich wegen höherer Transfers gemäß FAG (+161,9 Mio. €; ua. aufgrund von Gehaltserhöhungen, Neuaufnahmen, Zusatzstunden im Rahmen des COVID-19-Maßnahmenpakets). Bei den Personalzahlungen ergaben sich Mehrauszahlungen iHv. +85,8 Mio. €, davon +68,3 Mio. € für Bundeslehrerinnen und Bundeslehrer aufgrund von Gehaltserhöhungen, des Ausbaus der Tagesbetreuung, der gestiegenen Zahl an Schülerinnen und Schülern und der Gesetzesänderung iZm. den Vorrückungstichtagen. Zu weiteren Mehrauszahlungen kam es beim Bildungsinvestitionsgesetz (+15,4 Mio. €), beim betrieblichen Sachaufwand (+104,2 Mio. €, zB. in den Bereichen der Digitalen Schule iHv. 25,7 Mio. €, der AHS-Sekundarstufe I iHv. 19,6 Mio. €, der Berufsbildenden mittleren und höheren Schulen iHv. 17,8 Mio. €, der räumlichen Infrastruktur iHv. 13,6 Mio. €, bei der Qualitätsentwicklung und Steuerung iHv. 13,4 Mio. €) und bei den Transferzahlungen (+76,9 Mio. €; zB. bei den RRF-Zahlungen iHv. 54,0 Mio. € und beim Detailbudget Förderungen und Transfers iHv. 17,4 Mio. €). Die Auszahlungen für COVID-19-Krisenbewältigung sanken um -84,2 Mio. €, vorwiegend für den Ankauf von Antigen- und PCR-Tests (inkl. Versand) im Zuge der Gesundheitsvorsorge an Bundesschulen (-79,7 Mio. €).
- **UG 41 Mobilität** (+353,4 Mio. €) va. beim Klima- und Energiefonds (KLI.EN) aufgrund der Ausweitung des Förderbudgets (+96,0 Mio. €), bei der Privatbahnförderung (+63,8 Mio. €), bei den Zahlungen für den Brenner-Basis-Tunnel gemäß § 8a ASFINAG-Gesetz (+50,0 Mio. €), bei der Schienengüterverkehrsförderung (+27,3 Mio. €), bei den Zahlungen im Bereich der Verkehrsdiensteverträge gemäß § 48 Bundesbahngesetz mit der ÖBB-Personenverkehr AG sowie gemäß § 3 Privatbahngesetz mit den Privatbahnen (+21,0 Mio. €) und bei der Anschlussbahnfinanzierung (+2,0 Mio. €). Des Weiteren im Bereich Straße bei den

Transferzahlungen an das Land Wien gemäß § 10 Abs. 4 Bundesstraßengesetz (+63,8 Mio. €) sowie bei den Zahlungen für das Klimaticket Österreich (+212,4 Mio. €). Dem stehen Minderauszahlungen bei den Zahlungen an die ÖBB gemäß § 42 Bundesbahngesetz (-135,4 Mio. €) und an die SCHIG mbH iZm. COVID-19 (-44,1 Mio. €) und bei der GKB für Zahlungen an Allgemeine Pensionskassen (-2,6 Mio. €) gegenüber.

- **UG 23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte** (+341,0 Mio. €) hauptsächlich aufgrund höherer Auszahlungen für Ruhe- und Versorgungsbezüge der Beamtinnen und Beamten der Hoheitsverwaltung inkl. Ausgliederter Institutionen (+168,8 Mio. €), der Unternehmen der Österreichischen Post AG (+16,1 Mio. €), der Österreichischen Bundesbahnen (+41,9 Mio. €) sowie der Landeslehrerinnen und Landeslehrer (+110,6 Mio. €) aufgrund der Entwicklung der Aktiv- und Pensionsstände in Verbindung mit der gestaffelten Pensionsanpassung 2022 sowie der außerordentlichen Einmalzahlung (+27,3 Mio. €; Auswertung November 2022).
- **UG 31 Wissenschaft und Forschung** (+327,3 Mio. €) aufgrund von Mehrauszahlungen bei den Universitäten (+137,9 Mio. €), die im Wesentlichen auf die Erhöhung des Gesamtbetrages der Universitäten in der Leistungsvereinbarungsperiode 2022-2024 zurückzuführen sind und bei den Fachhochschulen (+88,8 Mio. €) aufgrund des weiteren Ausbaus der Fachhochschul-Studienplätze sowie aufgrund von Auszahlungsverschiebungen von Herbst 2021 in den Jänner 2022 aufgrund neu abzuschließender Förderungsverträge mit den Fachhochschulen. Weitere Mehrauszahlungen ergaben sich im Bereich Services und Förderungen für Studierende (+33,2 Mio. €) aufgrund einer Einmalzahlung zum Teuerungsausgleich iHv. insgesamt bis zu 600 Euro je Beihilfenempfängerin bzw. Beihilfenempfänger sowie der Valorisierung der Studienbeihilfe ab Beginn des Wintersemesters 2022/23, im Detailbudget Projekte und Programme (+7,1 Mio. €), insbesondere für die Agentur für Bildung und Internationalisierung – OeAD aufgrund verzögerter Abrufe bei Förderungen sowie im Detailbudget Forschungsinstitutionen (+57,6 Mio. €), vor allem für den Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung – FWF (+71,0 Mio. €). Demgegenüber stehen Minderauszahlungen, vor allem aufgrund der Baufertigstellung des ÖAW-Campus-Bau (-14,4 Mio. €) sowie für das Institute of Science and Technology Austria – ISTA (-5,3 Mio. €).
- **UG 18 Fremdenwesen** (+164,9 Mio. €) insbesondere aufgrund von Kostenersätzen an die Länder im Rahmen der Grundversorgung (+86,2 Mio. €), die an die BBU GmbH getätigten Zahlungen (+59,7 Mio. €) und Transferleistungen an Sozialversicherungsträger (+6,9 Mio. €) iZm. der Betreuung und Versorgung von Vertriebenen aus der Ukraine und einer stetig steigenden Zahl an Asylwerbern.

Parallel stiegen auch die Personalauszahlungen (+3,8 Mio. €) und die Sachauszahlungen (+5,1 Mio. €; zB. für Druckwerke und Übersetzungen).

- **UG 15 Finanzverwaltung** (+160,8 Mio. €) insbesondere infolge der Novelle des Bundesministeriengesetzes und der Gehaltserhöhungen im Jahr 2022 kommt es zu höheren betrieblichen Sachaufwendungen (+37,9 Mio. €), Transfers (+90,0 Mio. €, va. Breitband) sowie Personalaufwendungen (+30,3 Mio. €) durch die Eingliederung der Sektion VI Telekommunikation, Post und Bergbau und der Sektion V Digitalisierung und E-Government (Vorjahreswerte in der UG 40 bzw. UG 42).
- **UG 11 Inneres** (+116,9 Mio. €) vorwiegend aufgrund höherer Personalauszahlungen (+75,5 Mio. €) bedingt durch die vereinbarte Personaloffensive bei der Polizei, Gehaltserhöhung, Struktureffekt und Mehrdienstleistungen sowie höherer Sachauszahlungen (+45,7 Mio. €; insbesondere für Verwaltung, IT, Gewaltprävention, Energie- und Treibstoffkosten). Die Ausgaben für Bau/Liegenschaften gingen im Vergleich zum Vorjahr zurück (-14,7 Mio. € va. Instandhaltung von Gebäuden)
- **UG 34 Innovation und Technologie (Forschung;** +96,7 Mio. €) vor allem aufgrund von Zahlungsverchiebungen bestehender Verpflichtungen bei den Förderprogrammen der FFG (+66,1 Mio. €) und der aws (+9,7 Mio. €) sowie aus dem weiteren Ausbau der Silicon Austria Labs SAL (+9,4 Mio. €) und des Austrian Institute of Technology AIT (+6,4 Mio. €).
- **UG 12 Äußeres** (+89,6 Mio. €) sind vor allem auf Auszahlungen aus dem Auslandskatastrophenfonds (Hilfsmaßnahmen für die Ukraine und deren Nachbarstaaten, sowie in Afghanistan, Syrien, Jordanien, dem Libanon, Ostafrika und dem Jemen), aber auch höhere Beiträge an Internationale Organisationen (insbesondere friedenserhaltende Operationen der Vereinten Nationen wie zB. MINUSMA, MINUSCA und UNMISS) zurückzuführen. Weiters ergeben sich sowohl in der Zentrale als auch an den Vertretungsbehörden Mehrauszahlungen für den laufenden Betrieb (insbesondere bei Mieten, Energie, Werkleistungen durch Dritte und Auslandsverwendungszulagen).
- **UG 21 Soziales und Konsumentenschutz** (+83,5 Mio. €) im Wesentlichen aufgrund von Mehrauszahlungen an die Länder infolge der Einmalzahlungen an Sozialhilfe- oder Mindestsicherungsbezieherinnen und -bezieher gemäß COVID-19-Gesetz-Armut und Lebenshaltungs- und Wohnkosten-Ausgleichs-Gesetz (+69,3 Mio. €), für die Ausbildung von Pflegekräften im Rahmen des Pflegeausbildungszweckzuschussgesetzes (+50,0 Mio. €), Zuschüsse an mehrfach geringfügig bzw. fallweise Beschäftigte gemäß Härtefallfondsgesetz (+20,0 Mio. €), Auszahlungen im Zusammenhang mit dem Pilotprojekt Community Nursing

(+22,6 Mio. €), infolge einer höheren Überweisung an den Ausgleichstaxfonds gemäß Behinderteneinstellungsgesetz (+19,0 Mio. €), einer höheren Dotierung beim Pflegefonds gemäß Pflegefondsgesetz (+19,0 Mio. €), für die Erweiterung der Hospiz- und Palliativbetreuung (+13,3 Mio. €), für Wohnungssicherung und Delogierungsprävention (+9,1 Mio. €) sowie für Pflegekarenzgeld und Maßnahmen zur Qualitätssicherung (+6,3 Mio. €). Demgegenüber stehen Minderauszahlungen aufgrund einer restriktiven Bevorschussung beim Pflegegeld (-67,4 Mio. €), infolge von im Jahr 2021 erfolgten Auszahlungen an die Länder für Unterstützungsleistungen an Kinder in Familien mit Sozialhilfe- oder Mindestsicherungsbezug bzw. Energiekostenzuschüsse gemäß COVID-19-Gesetz-Armut (-30,8 Mio. €), Förderungen an vulnerable Personengruppen gemäß COVID-19-Gesetz Armut bzw. Förderungen gemäß der Sonderrichtlinie Armutsbekämpfung (-23,4 Mio. €) sowie für den Zweckzuschuss für außerordentliche Zuwendungen für Betreuungs- und Pflegepersonal gemäß § 2 Abs. 2b Pflegefondsgesetz (-35,0 Mio. €).

- **UG 10 Bundeskanzleramt** (+63,0 Mio. €) im Wesentlichen aufgrund der Zurverfügungstellung von Fördermitteln für die digitale Transformation von Medienunternehmen, Zahlungen an den Österreichischen Integrationsfonds (ÖIF) und Projekte des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF). Demgegenüber stehen Minderauszahlungen iZm. der Informationskampagne der Bundesregierung zur COVID-19-Pandemie.
- **UG 13 Justiz** (+62,7 Mio. €) aufgrund höherer Personalauszahlungen (+26,1 Mio. €) sowie aufgrund eines höheren betrieblichen Sachaufwandes (+38,7 Mio. €, va. Werkleistungen, Mieten, Energiekosten).

Wesentliche Minderauszahlungen nach Untergliederungen

- **UG 20 Arbeit** (-4.194,3 Mio. €) im Wesentlichen aufgrund der geringeren Inanspruchnahme von Kurzarbeit (-3.006,0 Mio. €), Arbeitslosengeld (-193,1 Mio. €), Notstandshilfe (-646,7 Mio. €) und Pensions- und Krankenversicherungsbeiträgen (-281,7 Mio. €) infolge einer im Vergleich zum Vorjahr positiveren Arbeitsmarktlage, einer geringeren Überweisung an den IEF gemäß § 14 Arbeitsmarktpolitik-Finanzierungsgesetz (-249,4 Mio. €) sowie bei den Lehrlingsbeihilfen gemäß Berufsausbildungsgesetz aufgrund der früher erfolgten Auszahlung im Vorjahr (-200,0 Mio. €). Demgegenüber stehen Mehrauszahlungen gemäß § 66 Arbeitslosenversicherungsgesetz infolge der 2022 getätigten Einmalzahlungen an arbeitslose Personen zur Abdeckung des Sonderbedarfs aufgrund der COVID-19-Krise sowie als Teuerungsausgleich (+171,4 Mio. €), für die Saisonstarthilfe (+89,8 Mio. €), für höhere Arbeitsmarktförderungen des AMS (+21,6 Mio. €), insbesondere im

Rahmen des Programms Sprungbrett, beim Verwaltungskostenersatz an das Arbeitsmarktservice gemäß § 41 (2) Arbeitsmarktservicegesetz (+30,7 Mio. €), im Wesentlichen bedingt durch einen höheren Personal- und Sachaufwand des Arbeitsmarktservice, für das Weiterbildungsgeld (+48,4 Mio. €) und für den Bildungsbonus (+10,3 Mio. €) aufgrund höherer Inanspruchnahme.

- **UG 45 Bundesvermögen** (-2.666,9 Mio. €) vor allem im Bereich der Kapitalbeteiligungen im Zusammenhang mit COVID-19 bzw. der Gewährung von Zuschüssen durch die COFAG (-2.959,4 Mio. €), beim Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetz für Kursrisikogarantien (AFFG: -50,7 Mio. €) sowie geringerer Kostenersätze an die IAKW AG (-6,0 Mio. €). Bei den besonderen Zahlungsverpflichtungen kam es zu Minderauszahlungen durch niedrigere Kapitaltransfers an Drittländer - IFI's (-17,9 Mio. €). Demgegenüber stehen insbesondere Mehrauszahlungen an die BHAG zur Deckung des Verwaltungsaufwandes (+15,4 Mio. €), für Transaktionskosten an die BIG für den Verkauf von unbeweglichem Bundesvermögen (+7,9 Mio. €) sowie für den österreichischen Beitrag an die Weltbank für das Ukraine Second Economic Recovery Development Policy Program (MDTF; +9,9 Mio. €) und für den Energiekostenausgleich (+279,6 Mio. €). Geringere Rückersätze an Haftungsentgelten (Garantien), Schadenszahlungen aufgrund von Wechselbürgschaften, Refinanzierungszahlungen an die Oesterreichische Entwicklungsbank und eine niedrigere Abschöpfung gemäß § 7 AusfFG führten zu weiteren Mehrauszahlungen (+51,4 Mio. €).
- **UG 40 Wirtschaft** (-601,4 Mio. €) hauptsächlich aufgrund von Minderauszahlungen iZm. COVID-19-Mitteln (davon va. -1.061,8 Mio. € für den Härtefallfonds, -7,7 Mio. € für betriebliche Testungen, +15,0 Mio. € beim Mitgliedsbeitrag für die Österreich Werbung, +10,0 Mio. € Zuschuss an die Schloss Schönbrunn Kultur- und BetriebsgmbH), beim Beschäftigungsbonus (-44,5 Mio. €) sowie im Bereich der Digitalisierung (-1,6 Mio. €). Mehrauszahlungen ergeben sich vor allem bei der Investitionsprämie (+454,7 Mio. €), bei der gewerblichen Tourismusförderung (+14,0 Mio. €), bei der Filmförderung (+6,2 Mio. €) sowie bei KMU.E-Commerce (aws; +5,2 Mio. €).
- **UG 17 Öffentlicher Dienst und Sport** (-232,0 Mio. €) aufgrund von Minderauszahlungen für den NPO-Unterstützungs-Fonds.
- **UG 42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft** (-201,7 Mio. €) aufgrund niedrigerer Auszahlungen iZm. COVID-19 (zB Testangebot Sichere Gastfreundschaft, Gastgärtenoffensive und Härtefallfonds für Privatzimmervermieter).

Wesentliche Mehreinzahlungen nach Untergliederungen

Die **bereinigten Einzahlungen** von Jänner bis November 2022 waren mit 82,8 Mrd. € um 6,5 Mrd. € (+8,5%) höher als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Wesentliche Mehr- und Mindereinzahlungen finden sich in den folgenden Untergliederungen:

Tabelle 4: Wesentliche Mehr- und Mindereinzahlungen

Finanzierungsrechnung, Einzahlungen In Mio. €	Monatserfolg	Monatserfolg kumuliert			
	November	Jänner - November		Veränderung	
	2022	2021	2022	in Mio. €	in %
Einzahlungen bereinigt	11.168,6	76.321,7	82.799,6	6.477,9	8,5%
16 Öffentliche Abgaben	8.055,8	52.805,8	57.751,5	4.945,7	9,4%
41 Mobilität	680,7	573,5	1.222,5	649,0	113,2%
25 Familie und Jugend	732,8	6.651,9	7.061,1	409,2	6,2%
45 Bundesvermögen	30,1	1.233,5	1.468,9	235,4	19,1%
20 Arbeit	645,8	7.223,9	7.428,3	204,3	2,8%
44 Finanzausgleich	71,1	603,7	738,3	134,6	22,3%
43 Klima, Umwelt und Energie	31,4	267,7	332,9	65,1	24,3%
15 Finanzverwaltung	34,1	158,4	219,1	60,7	38,3%
51 Kassenverwaltung	252,3	1.878,5	1.660,0	-218,5	-11,6%
46 Finanzmarktstabilität	0,0	127,3	19,0	-108,2	-85,0%

- **UG 16 Öffentliche Abgaben (+4.945,7 Mio. €)**

Bruttosteuern: Die Brutto-Steureinzahlungen (inkl. Guthaben der Steuerpflichtigen) stiegen bis November 2022 um 10.092,1 Mio. € (+11,7%) gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum. Die Brutto-Steureinnahmen ohne Guthaben der Steuerpflichtigen stiegen bis November um 12,9%. Der Unterschied in den Wachstumsraten ist der Guthabensentwicklung geschuldet: Bis Ende November wurden um 957,7 Mio. € weniger an Guthaben gebildet als im Vorjahr.

Das Aufkommen der **Lohnsteuer** stieg um 1.207,6 Mio. € (+4,5%). Die Zuwachsraten bis Mai wurden vor allem von der Aufholbewegung nach den Lockdowns im ersten Halbjahr 2021 gestützt. Seitdem dämpfen die ökosoziale Steuerreform (Tarifabsenkung sowie Familienbonus) sowie das Energiepaket (zB. Erhöhung der Pendlerpauschale) die Dynamik merklich ab.

Die **Körperschaftsteuer** stieg bis November um 3.826,7 Mio. € (+40,1%). Der Zuwachs wird im Wesentlichen vom Wachstum der Quartalsvorauszahlungen 2022 sowie den im September und Oktober eingehenden Zahlungen zur Vermeidung

einer Anspruchsverzinsung verursacht. Weiters tragen die hohen Einnahmen für das Veranlagungsjahr 2020 wesentlich zum Anstieg bei.

Die **veranlagte Einkommensteuer** stieg um 1.379,7 Mio. € (+33,4%) gegenüber dem Vorjahr. Betreffend Quartalsvorauszahlungen, Zahlungen zur Vermeidung einer Anspruchsverzinsung und betriebliche Veranlagungsergebnisse gilt das bei der Körperschaftsteuer Gesagte. Weiters wurde im Rahmen der antragslosen Arbeitnehmerveranlagung für 2021 knapp eine halbe Milliarde mehr als im Vergleichszeitraum ausbezahlt. Der in den Einkommensteuern enthaltene direkt abgeführte Teil der "Immobilienvertragssteuer" betrug bis November 1.040,2 Mio. € (+14,6%).

Die **Kapitalertragsteuer auf Dividenden** stieg bis November um 245,1 Mio. € (+10,2%). Das seit Ende 2020 dynamische Wachstum, das bis zur Jahresmitte 2022 sichtbar war, hat ein Ende gefunden. Ab August liegt das jeweilige Monatsaufkommen stets unter dem des Vorjahres. Wurde im ersten Halbjahr ein Zuwachs von 463,9 Mio. € verzeichnet, so blieb das Aufkommen des zweiten Halbjahres bis November um 218,9 Mio. € zurück. Die **Kapitalertragsteuer auf Zinsen und sonstige Erträge** stieg bis November um 65,9 Mio. € (+5,8%). Der Zuwachs speist sich alleinig aus dem Aufkommen an Kapitalertragsteuer auf Zinsen, während die Wertpapierzuwachssteuer gegenüber dem Vorjahr um knapp 40% zurückging.

Der hohe Zuwachs bei der **Umsatzsteuer** iHv. 4.417,9 Mio. € (+15,9%) beruht im ersten Halbjahr vor allem auf einer Aufholbewegung nach den Lockdowns im ersten Halbjahr 2021. In den jüngeren Monaten zeigen sich zudem die Auswirkungen der gestiegenen Inflation.

Die **Energieabgaben** weisen seit dem Monat Juli ein negatives Aufkommen auf, sodass schließlich für den Zeitraum bis November ein Rückgang um 480,7 Mio. € (-57,1%) zu verzeichnen war. Der Rückgang wird sich in den nächsten Monaten fortsetzen. Dies ist Folge der markanten Senkung der Energieabgaben mit Mai 2022 und gleichzeitiger Rückzahlung von Energieabgaben im Rahmen des Energieabgabenvergütungsgesetzes an energieintensive Betriebe für ihre 2021 geleisteten Zahlungen.

Die **Mineralölsteuereinnahmen** stiegen bis November gegenüber dem Vorjahr um 71,1 Mio. € (+2,0%) wobei ein Überlaufen von Zahlungen in den Dezember absenkend auf den zum Stichtag ausgewiesenen Kassenzuwachs wirkt. Dieser Zuwachs gegenüber dem Vorjahr ist auf die ungleiche Entwicklung von Steuerrückständen zurückzuführen. Die Erträge hingegen liegen derzeit unter denen des Vorjahres (-0,8%). Ab der zweiten Jahreshälfte 2022 verzeichneten die monatlichen Vorschreibungen stets einen Rückgang.

Die Entwicklung der **Grunderwerbsteuer** zeigt ein ähnliches Bild wie das der Kapitalertragsteuern: Während in den ersten Monaten des Jahres noch deutliche Zuwächse gegenüber dem Vorjahr verzeichnet wurden, dämmte sich das Wachstum in den letzten Monaten stark ein. Der November selbst zeigt einen deutlichen Rückgang.

Finanzausgleich Ab-Überweisungen I: Bei den Ab-Überweisungen sind die Zahlungen für Ertragsanteile von Jänner bis November 2022 gegenüber Jänner bis November 2021 infolge der im Bemessungszeitraum (die monatlichen Vorschüsse sind nach dem Ertrag der gemeinschaftlichen Bundesabgaben im zweitvorangegangenen Monat zu bemessen) gestiegenen Bruttoeinnahmen und einer positiven Zwischenabrechnung 2021 an Gemeinden um 1.522,4 Mio. € und an Länder um 3.688,3 Mio. € höher.

Ab-Überweisungen für den EU-Beitrag: Die Zahlungen an die Europäische Kommission (EK) sind in den Monaten Jänner bis November 2022 um 543,4 Mio. € oder 14,6% geringer als im selben Zeitraum 2021. Ein Grund dafür ist, dass im Vergleichszeitraum des Vorjahres der neue Eigenmittelbeschluss samt Beitragskorrektur für Österreich verrechnungstechnisch noch nicht wirksam war.

Tabelle 5: UG 16 Öffentliche Abgaben

Finanzierungsrechnung, Einzahlungen In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	November		Jänner - November		Veränderung		Erfolg	BVA	Veränderung	
	2022	2021	2022	in Mio. €	in %	2021	2022	in Mio. €	in %	
DB 16.01.01 Bruttosteuern	11.720,6	86.568,2	96.660,3	10.092,1	11,7%	95.683,8	98.100,0	2.416,2	2,5%	
Guthaben der Steuerpflichtigen	-135,7	1.034,6	76,9	-957,7	-92,6%	1.343,9	0,0	-1.343,9	ka.	
Öffentliche Abgaben - Brutto ohne Guthaben-Einzahlungen	11.856,3	85.533,6	96.583,4	11.049,8	12,9%	94.339,9	98.100,0	3.760,1	4,0%	
Einkommen- und Vermögensteuern	7.746,1	44.285,9	51.056,6	6.770,7	15,3%	48.774,6	49.639,1	864,5	1,8%	
Veranlagte Einkommensteuer	1.754,1	4.125,1	5.504,8	1.379,7	33,4%	4.472,6	3.800,0	-672,6	-15,0%	
Lohnsteuer	2.792,6	26.919,9	28.127,5	1.207,6	4,5%	30.095,7	31.600,0	1.504,3	5,0%	
EU-Quellensteuer	0,0	0,0	0,0	0,0	ka.	0,0	0,0	0,0	ka.	
Kapitalertragsteuern	214,2	3.528,6	3.839,5	310,9	8,8%	4.217,1	4.050,0	-167,1	-4,0%	
<i>Kapitalertragsteuer auf Dividenden (KeStG)</i>	183,5	2.396,0	2.641,1	245,1	10,2%	2.939,5	0,0	-2.939,5	ka.	
<i>Kapitalertragsteuer auf Zinsen und sonstige Erträge</i>	30,7	1.132,5	1.198,4	65,9	5,8%	1.277,6	0,0	-1.277,6	ka.	
Körperschaftsteuer	2.976,5	9.538,5	13.365,2	3.826,7	40,1%	9.821,0	10.000,0	179,0	1,8%	
Abgeltungssteuern aus internationalen Abkommen	0,0	0,0	0,0	0,0	ka.	0,0	0,0	0,0	ka.	
Stiftungseinkommensteuer	0,8	12,1	42,5	30,4	251,6%	13,0	30,0	17,0	130,6%	
Abgabe von Zuwendungen	0,0	0,0	0,1	0,1	ka.	0,0	0,1	0,1	ka.	
Kunstförderungsbeitrag	0,0	18,5	18,4	-0,1	-0,6%	18,5	18,0	-0,5	-2,8%	
Abgabe von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben	1,4	35,8	25,8	-9,9	-27,8%	36,5	35,0	-1,5	-4,0%	
Bodenwertabgabe	1,6	5,0	9,1	4,1	82,1%	5,1	6,0	0,9	17,8%	
Stabilitätsabgabe	4,7	102,4	123,6	21,2	20,7%	95,1	100,0	4,9	5,2%	
Verbrauchs- und Verkehrsteuern	4.069,9	40.716,1	44.966,7	4.250,5	10,4%	44.996,5	47.851,3	2.854,8	6,3%	
Umsatzsteuer	2.998,6	27.824,7	32.242,6	4.417,9	15,9%	30.648,5	33.800,0	3.151,5	10,3%	
Tabaksteuer	168,6	1.907,7	1.910,4	2,7	0,1%	2.072,8	2.050,0	-22,8	-1,1%	
Biersteuer	15,6	172,1	189,8	17,7	10,3%	177,8	195,0	17,2	9,7%	
Alkoholsteuer	15,7	143,9	156,8	13,0	9,0%	161,3	150,0	-11,3	-7,0%	
Schaumweinsteuer - Zwischenerzeugnisse	0,1	2,9	1,9	-1,0	-35,7%	3,1	1,0	-2,1	-67,2%	
Digitalsteuer	7,9	70,6	88,0	17,4	24,6%	80,2	100,0	19,8	24,7%	
Mineralölsteuer	327,1	3.607,2	3.678,3	71,1	2,0%	3.968,0	3.600,0	-368,0	-9,3%	
Energieabgaben	-37,8	842,5	361,8	-480,7	-57,1%	925,1	250,0	-675,1	-73,0%	
Normverbrauchsabgabe	35,0	392,6	372,1	-20,6	-5,2%	426,3	480,0	53,7	12,6%	
Kraftfahrzeugsteuer	12,6	55,9	58,0	2,1	3,7%	57,3	55,0	-2,3	-4,0%	
Motorbezogene Versicherungssteuer	212,6	2.314,2	2.350,8	36,5	1,6%	2.680,5	2.725,0	44,5	1,7%	
Versicherungssteuer	99,5	1.102,6	1.170,4	67,8	6,1%	1.286,9	1.300,0	13,1	1,0%	
Flugabgabe	11,9	40,5	102,7	62,1	153,3%	46,2	100,0	53,8	116,3%	
Gründerwerbsteuer	122,1	1.504,5	1.567,3	62,9	4,2%	1.657,9	1.775,0	117,1	7,1%	
Kapitalverkehrssteuern	0,0	-1,4	0,5	1,9	ka.	-1,3	0,0	1,3	ka.	
Glücksspielgesetz	54,8	580,6	561,5	-19,1	-3,3%	638,7	610,3	-28,4	-4,4%	
Werbeabgabe	9,7	89,1	88,2	-1,0	-1,1%	101,1	95,0	-6,1	-6,0%	
Altlastenbeitrag	16,0	65,8	65,7	-0,1	-0,1%	66,2	65,0	-1,2	-1,8%	
Non-ETS-Emissionen	0,0	0,0	0,0	0,0	ka.	0,0	500,0	500,0	ka.	
Gebühren, Bundesverwaltungsabgaben und sonstige Abgaben	40,3	531,5	560,1	28,6	5,4%	568,8	609,6	40,8	7,2%	
Gebühren und Bundesverwaltungsabgaben	31,0	489,5	484,0	-5,5	-1,1%	516,7	520,0	3,3	0,6%	
Sonst. Abgaben, Resteingänge, Nebenansp. und Kosteners.	9,3	42,1	76,1	34,1	81,1%	52,1	89,6	37,5	72,0%	
Finanzausgleich Ab-Überweisungen I	-2.947,9	-26.361,0	-31.717,4	-5.356,4	20,3%	-29.273,3	-33.123,0	-3.849,7	13,2%	
Ertragsanteile an Gemeinden	-1.076,4	-10.754,9	-12.277,4	-1.522,4	14,2%	-11.738,2	-12.823,4	-1.085,3	9,2%	
Ertragsanteile an Länder	-1.581,8	-14.437,8	-18.126,1	-3.688,3	25,5%	-15.938,5	-18.663,8	-2.725,3	17,1%	
Krankenkassenfinanzierung Umsatzsteueranteil	-18,6	-159,4	-193,7	-34,3	21,5%	-172,7	-196,5	-23,8	13,8%	
Gesundheitsförderung Umsatzsteueranteil	-0,6	-6,6	-6,6	0,0	0,0%	-7,3	-7,3	0,0	0,0%	
Siedlungswasserwirtschaft	0,0	-141,6	-134,2	7,4	-5,2%	-280,8	-261,0	19,9	-7,1%	
Katastrophenfonds	-52,5	-443,8	-543,5	-99,7	22,5%	-518,8	-535,0	-16,2	3,1%	
Umsatzsteueranteil für Pflegeregress	0,0	0,0	0,0	0,0	ka.	-200,0	-200,0	0,0	0,0%	
Pflegefonds	-218,0	-417,0	-436,0	-19,0	4,6%	-417,0	-436,0	-19,0	4,6%	
Sonstige Ab-Überweisungen I	-428,2	-3.675,1	-4.008,6	-333,5	9,1%	-3.995,6	-4.442,3	-446,7	11,2%	
Überweisungen an Länder (GSBG)	-98,8	-1.324,1	-1.469,5	-145,4	11,0%	-1.438,5	-1.625,0	-186,5	13,0%	
Überweisungen an Österreichisches Rotes Kreuz (GSBG)	-3,8	-38,4	-41,7	-3,2	8,4%	-42,1	-45,0	-2,9	6,9%	
Überweisung an den Hauptverband der SV-Träger (GSBG)	-118,5	-1.035,2	-1.103,5	-68,3	6,6%	-1.128,2	-1.180,0	-51,8	4,6%	
Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen (Anteile)	-120,9	-630,1	-746,7	-116,6	18,5%	-696,5	-721,9	-25,4	3,6%	
Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen (Abgeltungen)	-86,3	-647,2	-647,2	0,0	0,0%	-690,4	-690,4	0,0	0,0%	
Entlastung CO ₂ -Bepreisung	0,0	0,0	0,0	0,0	ka.	0,0	-180,0	-180,0	ka.	
EU Ab Überweisungen II	-288,7	-3.726,3	-3.182,8	543,4	-14,6%	-3.561,4	-3.600,0	-38,6	1,1%	
Beitrag zur Europäischen Union	-288,7	-3.726,3	-3.182,8	543,4	-14,6%	-3.561,4	-3.600,0	-38,6	1,1%	
Öffentliche Abgaben - Netto	8.055,8	52.805,8	57.751,5	4.945,7	9,4%	58.853,6	56.934,7	-1.918,9	-3,3%	

ka. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

- **UG 41 Mobilität (+649,0 Mio. €)** aus höheren Einzahlungen bei der ÖBB-Infrastruktur AG (+582,5 Mio. €), dabei handelt es sich um Mittelrückführungen und Abrechnungsreste im Zusammenhang mit den ÖBB-Zuschussverträgen, bei den Erlösen aus den Verkäufen des Klimaticket Österreich (+135,7 Mio. €), bei den

Geldstrafen (+2,9 Mio. €) sowie bei Zahlungen gemäß § 8a ASFINAG-Gesetz (+2,2 Mio. €). Dem stehen Mindereinzahlungen bei der ASFINAG-Dividende (-60,0 Mio. €), bei Zahlungen gemäß § 8b ASFINAG-Gesetz für externe Kosten (-15,0 Mio. €) sowie bei den Katastrophenfondsmitteln für den Hochwasserschutz (-1,9 Mio. €) gegenüber.

- **UG 25 Familie und Jugend** (+409,2 Mio. €) insbesondere aufgrund höherer Dienstgeberbeiträge an den FLAF (+297,8 Mio. €) sowie höherer Anteile an der Einkommen- und Körperschaftsteuer (+116,6 Mio. €) infolge der positiveren Wirtschaftsentwicklung.
- **UG 45 Bundesvermögen** (+235,4 Mio. €) vor allem aufgrund von Mehreinzahlungen im Zusammenhang mit der Gewinnabfuhr der Oesterreichischen Nationalbank (+49,3 Mio. €) und den Dividenden der ÖBAG (+60,0 Mio. €) bzw. des Verbunds (+53,7 Mio. €). Zu weiteren Mehreinzahlungen kam es durch die im Juni 2022 erfolgte Tilgung des Griechenland-Darlehens (+17,1 Mio. €), im Bereich des Ausfuhrförderungsgesetzes (AusFFG) bei den Garantien (+33,3 Mio. €) und durch den Verkauf von unbeweglichem Bundesvermögen (+14,9 Mio. €). Aufgrund des Jahresergebnisses 2021 ergibt sich im Vergleich zum Vorjahr eine höhere Einzahlung für das ordentliche Fruchtgenussentgelt der Österreichischen Bundesforste (+10,6 Mio. €). Zu Mindereinzahlungen kam es hingegen bei den Haftungsentgelten und Kursrisikogarantien im Bereich des Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetzes (AFFG: -2,0 Mio. €), welche vorwiegend auf den Zuschlag von Mindesthaftungsentgelten der monatlichen Durchschnittsstände im Jahr 2021 zurückzuführen sind.
- **UG 20 Arbeit** (+204,3 Mio. €) im Wesentlichen aufgrund höherer Arbeitslosenversicherungsbeiträge infolge der positiven Arbeitsmarktlage (+419,4 Mio. €). Demgegenüber stehen Mindereinzahlungen gegenüber dem Vorjahr gemäß § 13e Insolvenz-Entgeltsicherungsgesetz (-200,0 Mio. €) infolge einer im Vorjahr im Februar vorgenommenen Akontierung und eine geringere Überweisung aus der Arbeitsmarktrücklage zur teilweisen Finanzierung der aktiven Arbeitsmarktpolitik als im Vorjahr (-17,0 Mio. €).
- **UG 44 Finanzausgleich** (+134,6 Mio. €) hauptsächlich aufgrund der gestiegenen Bemessungsgrundlagen für die Dotierung des Katastrophenfonds (Ertrag an Einkommensteuer und Körperschaftsteuer; +100,3 Mio. €) und für den Gemeinde-Anteil an der Krankenanstaltenfinanzierung (Umsatzsteuer; +34,3 Mio. €).
- **UG 43 Klima, Umwelt und Energie** (+65,1 Mio. €) vorwiegend aufgrund gestiegener Einzahlungen im Zusammenhang mit der Versteigerung von CO₂-Zertifikaten.

- **UG 15 Finanzverwaltung** (+60,7 Mio. €) insbesondere infolge der Novelle des Bundesministeriengesetzes im Jahr 2022 kommt es zu höheren Einzahlungen für Schürfrechte (+78,3 Mio. €) und im Bereich Breitband (+15,5 Mio. €) durch die Eingliederung der Sektion VI Telekommunikation, Post und Bergbau und der Sektion V Digitalisierung und E-Government (Vorjahreswerte in der UG 40 Wirtschaft bzw. UG 42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft). Weitere Mehreinzahlungen ergeben sich durch EU-Einhebungsvergütungen (+28,7 Mio. €). Demgegenüber stehen Mindereinzahlungen im Jahr 2022 insbesondere aufgrund der erfolgten Mehreinzahlungen im Jahr 2021 durch Anlegerentschädigung (-38,6 Mio. €) sowie geringerer Stundungs- und Verzugszinsen (-15,5 Mio. €).

Wesentliche Mindereinzahlungen nach Untergliederungen

- **UG 51 Kassenverwaltung** (-218,5 Mio. €) insbesondere aufgrund der Aufbau- und Resilienzfazilität. Während im Jahr 2021 der erste Vorschuss Ende September 2021 überwiesen wurde, fehlt im Jahr 2022 die veranschlagte Einzahlung noch.
- **UG 46 Finanzmarktstabilität** (-108,2 Mio. €) insbesondere durch die Ausschüttung der VB Rückzahlungsgesellschaft gemäß Genussrechtsvereinbarung im Jahr 2021.

2.2. Überrechnungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds

Tabelle 6: Überrechnungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds

Finanzierungshaushalt In Mio. €	Monatserfolg	Monatserfolg kumuliert				Erfolg
	November	Jänner - November		Veränderung		
	2022	2021	2022	in Mio. €	in %	2021
Einzahlungen	737,9	2.287,5	1.925,5	-362,0	-15,8%	3.171,4
10 Bundeskanzleramt	0,0	36,7	10,2	-26,5	-72,2%	30,5
11 Inneres	3,5	0,0	3,5	3,5	kA.	1,7
12 Äußeres	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0
13 Justiz	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0
14 Militärische Angelegenheiten	0,0	208,0	3,0	-205,1	-98,6%	166,0
17 Öffentlicher Dienst und Sport	0,9	4,5	22,0	17,5	387,8%	1,8
18 Fremdenwesen	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0
20 Arbeit	3,5	9,1	36,4	27,3	299,5%	7,5
21 Soziales und Konsumentenschutz	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0
24 Gesundheit	700,0	753,5	700,0	-53,5	-7,1%	1.892,7
25 Familie und Jugend	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	38,0
30 Bildung	0,0	147,0	0,0	-147,0	kA.	161,7
31 Wissenschaft und Forschung	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0
32 Kunst und Kultur	0,0	78,0	32,8	-45,2	-57,9%	70,4
33 Wirtschaft (Forschung)	0,0	5,0	0,0	-5,0	kA.	2,9
34 Innovation und Technologie (Forschung)	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0
40 Wirtschaft	0,0	544,3	164,3	-380,0	-69,8%	526,3
41 Mobilität	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0
42 Land-Forstw.Reg.WaWi	0,0	501,4	68,4	-433,0	-86,4%	272,0
44 Finanzausgleich	30,0	0,0	885,0	885,0	kA.	0,0
Auszahlungen, UG 45 Bundesvermögen	37,9	2.287,5	1.925,5	-362,0	-15,8%	3.171,4

Unterschiede von Auszahlungen und Summe der Einzahlungen sind auf noch nicht verbuchte Überweisungen zurückzuführen.

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Im BVA 2022 sind Krisenbewältigungsmaßnahmen iHv. 5,6 Mrd. € in den entsprechenden Untergliederungen budgetiert. Darüber hinaus sind im BFG 2022 Ermächtigungen für nicht vorhersehbare COVID-19-Maßnahmen iHv. 5,0 Mrd. € vorgesehen.

Die Ermächtigung für nicht vorhersehbare COVID-19-Maßnahmen wurde im Zeitraum Jänner bis November 2022 im Ausmaß von 1.925,5 Mio. € ausgenützt und aus der UG 45 Bundesvermögen in die auszahlenden Untergliederungen überrechnet (siehe Tabelle 6).

Die Details dazu finden sich im Abschnitt 4.1 Auszahlungen aus dem Bundeshaushalt. Diese Einzahlungen in die Untergliederungen und die Auszahlungen aus der UG 45 Bundesvermögen wurden in den Darstellungen dieses Berichts jeweils bereinigt.

2.3. Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit

Tabelle 7: Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit

Finanzierungshaushalt, in Mio. € Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	Monatserfolg	Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	November	Jänner - November		Veränderung		Erfolg		Veränderung	
	2022	2021	2022	in Mio. €	in %	2021	BVA 2022	in Mio. €	in %
Auszahlungen	14.666,5	125.447,4	119.952,5	-5.495,0	-4,4%	128.194,7	156.918,5	28.723,9	22,4%
Einzahlungen	6.820,2	139.449,6	136.918,8	-2.530,8	-1,8%	146.143,2	180.013,4	33.870,2	23,2%
Bundesfinanzierung	-7.846,3	14.002,1	16.966,3	2.964,2		17.948,6	23.094,9	5.146,3	

Die **Minderauszahlungen (-5.495,0 Mio. €)** ergeben sich hauptsächlich aus

- Tilgungen von Austrian Treasury Bills im Februar, April, August und September 2021
- Tilgungen von kurzfristigen Verpflichtungen im Rahmen der Kassenverwaltung des Bundes im Februar, April, Mai, Juni, August und November 2021
- der Tilgung der 3,5%-Bundesanleihe 2006-2021/1 im September 2021.

Demgegenüber stehen

- Tilgungen von Austrian Treasury Bills im Mai, Juli und Oktober 2022
- die Tilgung der 3,65%-Bundesanleihe 2011-2022/1 im April 2022
- die Tilgung der 0%-EUR Anleihe 2019-2022/1 im August 2022
- die Tilgung der 0,00% Bundesanleihe 2017-2022/2 im September 2022
- die Tilgung der 3,4%-Bundesanleihe 2012-2022/2 im November 2022
- Tilgungen von kurzfristigen Verpflichtungen im Rahmen der Kassenverwaltung des Bundes im März, Juli, September und Oktober 2022.

Die **Mindereinzahlungen (-2.530,8 Mio. €)** ergeben sich hauptsächlich aufgrund der

- neu begebenen 0,00% Bundesanleihe 2021-2031/1 im Februar 2021
- neu begebenen 0,00% Bundesanleihe 2021-2025/3 und 0,70% Bundesanleihe 2021-2071/2 im April 2021
- neu begebenen 0,25% Bundesanleihe 2021-2036/4 im September 2021
- vergleichsweise verstärkten Aufnahmen von kurzfristigen Verpflichtungen im März-Mai und September 2021.

Demgegenüber stehen

- die im Syndikatsverfahren im Jänner neu begebene 0,00% Bundesanleihe 2022-2028/1 und im März neu begebene 0,90% Bundesanleihe 2022-2032/1,
- die aufgestockte 0,00% Bundesanleihe 2020-2040/5 und die aufgestockte 0,70% Bundesanleihe 2021-2071/2 im Jänner 2022,
- die im Mai 2022 neu begebene 1,85% Bundesanleihe 2022-2049/3
- die neu begebene 2,00% Bundesanleihe 2022-2026/4 im September 2022

- vergleichsweise verstärkte Aufnahmen von kurzfristigen Verpflichtungen im Februar, Juni bis August und November 2022.

3. Finanzierungsrechnung nach ökonomischer Gliederung

Tabelle 8: Auszahlungen in ökonomischer Gliederung, bereinigte Darstellung

Finanzierungsrechnung, Auszahlungen In Mio. €	Monatserfolg		Δ Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte
	November		Gesamt	Gesamt	COV*	ohne COV	Erfolg
	2022	COV*	in Mio. €	in %	in Mio. €	in Mio. €	2021
Bereinigte Auszahlungen	10.909,7	338,9	7.825,5	8,7%	-6.656,5	14.482,0	103.966,9
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	54,5	0,0	69,3	20,2%	0,3	69,0	802,8
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	23,5	0,0	50,3	16,6%	0,0	50,3	344,0
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	10.831,7	338,9	7.705,8	8,6%	-6.656,8	14.362,6	102.820,1
Auszahlungen/Aufwendungen für Personal	1.050,0	2,5	237,7	2,5%	2,5	235,2	10.140,2
Bezüge	736,2	0,0	111,6	1,7%	0,0	111,6	6.929,1
Mehrdienstleistungen	64,6	1,9	35,1	5,2%	1,9	33,2	746,1
Sonstige Nebengebühren	49,6	0,4	24,4	6,1%	0,4	23,9	440,0
Gesetzlicher Sozialaufwand	188,3	0,1	48,6	2,9%	0,1	48,5	1.792,6
Abfertigungen und Jubiläumszuwendungen	6,0	0,0	16,0	13,7%	0,0	16,0	160,0
Freiwilliger Sozialaufwand	2,1	0,0	1,2	4,4%	0,0	1,2	35,5
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	3,2	0,1	0,8	2,4%	0,1	0,7	36,9
Betrieblicher Sachaufwand	747,0	141,9	799,7	12,2%	302,6	497,1	8.056,1
Vergütungen innerhalb des Bundes	0,2	0,0	-0,8	-3,3%	0,0	-0,8	25,0
Materialaufwand	1,3	0,0	-0,3	-3,2%	0,0	-0,3	11,0
Mieten	34,7	0,0	38,9	4,9%	-1,7	40,6	1.075,1
Instandhaltung	40,0	0,0	-29,7	-12,1%	0,0	-29,7	365,4
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	17,9	0,0	-7,6	-6,2%	-18,4	10,9	140,2
Reisen	12,6	0,0	16,6	24,3%	0,0	16,6	76,0
Aufwand für Werkleistungen	300,9	7,6	533,4	23,4%	171,5	361,9	2.976,6
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	45,3	0,0	20,9	8,6%	-0,2	21,1	268,7
Transporte durch Dritte	45,5	0,0	39,2	8,1%	-0,6	39,8	509,6
Heeresanlagen	13,7	0,0	-33,7	-31,7%	0,0	-33,7	167,8
Entschädigungen an Präsenz- und Zivildienstleistende	7,8	0,0	-6,1	-6,9%	0,0	-6,1	95,4
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	8,3	0,0	-2,0	-3,2%	-2,0	0,0	83,2
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	218,8	134,2	231,0	11,5%	154,1	77,0	2.262,0
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	8.514,2	194,5	3.901,7	5,6%	-6.961,9	10.863,6	81.333,8
Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	3.160,5	43,0	926,2	2,7%	-651,4	1.577,6	40.554,7
Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	27,5	0,0	74,8	12,8%	0,0	74,8	647,4
Transfers an Unternehmen	3.681,1	150,4	-1.360,6	-7,6%	-6.167,7	4.807,2	21.545,9
Transfers an private Haushalte	1.600,3	1,1	4.273,8	25,9%	-142,8	4.416,6	18.266,0
Sonstige Transfers	44,9	0,0	-12,6	-4,7%	0,0	-12,6	319,8
Auszahlungen/Aufwendungen für Finanzaufwand	520,5	0,0	2.766,7	84,8%	0,0	2.766,7	3.289,9

*COVID-19-Krisenbewältigungsfonds, Kurzarbeit, AL-Einmalzahlungen, FLAF-Anteil am Familienhärteausgleich, Härtefallfonds bedeckt durch Umschichtung und Sa

In ökonomischer Gliederung gibt es zwischen Jänner bis November 2022 und dem Vergleichszeitraum 2021 folgende wesentliche Unterschiede:

- **Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit** (+69,3 Mio. €) hauptsächlich für Luftfahrzeuge in der UG 14 Militärische Angelegenheiten.
- **Auszahlungen für Personal** (+237,7 Mio. €) vor allem aufgrund höherer Zahlungen für Bezüge infolge des neuen Gehaltsabschlusses für den öffentlichen Dienst (va. UG 30 Bildung, UG 11 Inneres, UG 15 Finanzverwaltung)
- **Betrieblicher Sachaufwand** (+799,7 Mio. €) hauptsächlich aufgrund höherer Zahlungen für Werkleistungen (+533,4 Mio. €) und sonstigen betrieblichen

Sachaufwand (+231,0 Mio. €), insbesondere für Zahlungen im Zusammenhang mit COVID-19 (COVID-19-Maßnahmen gemäß Epidemiegesetz, für den Ankauf von COVID-19-Impfstoffen und COVID-19-Arzneimitteln sowie für Zahlungen gemäß COVID-19-Zweckzuschussgesetz in der UG 24 Gesundheit) sowie Auszahlungen für das Klimaticket in der UG 41 Mobilität, denen geringere COVID-19-Auszahlungen in der UG 14 Militärische Angelegenheiten für diverse Beschaffungen (Massentests etc.) und für das COVID-19-Lager sowie in der UG 24 Gesundheit für die Beschaffung von Antigentests gegenüberstehen.

- **Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger (+926,2 Mio. €)**
insbesondere in der UG 22 Pensionsversicherung aufgrund höherer Vorschüsse an die Pensionsversicherungsträger, in der UG 24 Gesundheit für Kostenersätze an Krankenversicherungsträger und für Zweckzuschüsse nach dem Krankenanstalten- und Kuranstaltengesetz infolge eines höheren Abgabenaufkommens und in der UG 44 Finanzausgleich aufgrund von höheren Transfers an die Länder im Bereich der Krankenanstalten, eines Zweckzuschusses an Gemeinden zur Erhöhung der Inanspruchnahme von Impfungen und eines Zweckzuschusses an die Länder zur Unterstützung von Investitionen. Weitere Mehrauszahlungen gab es in der UG 30 Bildung für Transfers gemäß FAG und in der UG 41 Mobilität für den Klima- und Energiefonds sowie an das Land Wien im Bereich Straße.
Geringere Transfers ergaben sich vor allem in der UG 40 Wirtschaft im Zusammenhang mit dem Härtefallfonds, in der UG 20 Arbeit für Pensions- und Krankenversicherungsbeiträge sowie aufgrund einer geringeren Überweisung an den IEF gemäß § 14 Arbeitsmarktpolitik-Finanzierungsgesetz und in der UG 25 Familie und Jugend va. für Pensionsbeiträge für Kindererziehungszeiten.
- **Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger (+74,8 Mio. €)**
insbesondere in der UG 12 Äußeres aufgrund von Auszahlungen aus dem Auslandskatastrophenfonds sowie aufgrund höherer Beiträge an Internationale Organisationen.
- **Transfers an Unternehmen (-1.360,6 Mio. €)** hauptsächlich aufgrund der geringeren Inanspruchnahme von Kurzarbeit in der UG 20 Arbeit sowie geringerer Auszahlungen an die COFAG in der UG 45 Bundesvermögen. Den höheren Transfers an Unternehmen stehen höhere Auszahlungen für die Beschaffung der strategischen Gasreserve gegenüber (UG 43 Klima, Umwelt und Energie) sowie für die Investitionsprämie in der UG 40 Wirtschaft gegenüber.
- **Transfers an private Haushalte (+4.273,8 Mio. €)** hauptsächlich aufgrund von Auszahlungen des Klima- und Anti-Teuerungsbonus und Umweltförderungen in der UG 43 Klima, Umwelt und Energie, für Ruhe- und Versorgungsbezüge in der UG 23

Pensionen - Beamtinnen und Beamte und der Sonder-Familienbeihilfe bzw. Nachzahlungen im Zusammenhang mit der Aufhebung der Indexierung der Familienbeihilfe in der UG 25 Familie und Jugend. Demgegenüber steht va. die geringere Inanspruchnahme von Arbeitslosengeld und Notstandshilfe in der UG 20 Arbeit.

- **Auszahlungen für Finanzaufwand** (+2.766,7 Mio. €) va. in der UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge.

Tabelle 9: Einzahlungen in ökonomischer Gliederung, bereinigte Darstellung

Finanzierungsrechnung, Einzahlungen In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte
	November	Jänner - November		Veränderung		Erfolg
	2022	2021	2022	in Mio. €	in %	2021
Einzahlungen bereinigt	11.168,6	76.321,7	82.799,6	6.477,9	8,5%	86.018,3
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,8	15,2	30,1	15,0	98,8%	16,6
Einzahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	8,1	158,2	170,4	12,2	7,7%	199,4
Einzahlungen aus finanzierungswirksamen Erträgen	11.159,7	76.148,4	82.599,1	6.450,7	8,5%	85.802,4
Abgaben - brutto	11.720,6	86.568,2	96.660,3	10.092,1	11,7%	95.683,8
Ab-Überweisungen	-3.664,8	-33.762,4	-38.908,8	-5.146,5	15,2%	-36.830,2
Abgabenähnliche Einzahlungen/Erträge	1.373,4	13.303,2	14.142,7	839,5	6,3%	15.009,3
Beiträge zur Arbeitslosenversicherung (ALV)	645,6	6.699,5	7.118,9	419,4	6,3%	7.571,4
Beiträge zum Familienlastenausgleichsfonds (FLAF)	723,7	6.553,5	6.965,8	412,3	6,3%	7.383,6
Sonstige abgabenähnliche Einzahlungen/Erträge	4,2	50,2	58,0	7,8	15,5%	54,2
Einzahlungen/Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	122,0	395,1	715,8	320,7	81,2%	586,2
Kostenbeiträgen und Gebühren	169,4	1.829,0	1.893,4	64,4	3,5%	1.996,6
Transfers	822,9	6.216,9	5.911,4	-305,5	-4,9%	7.007,1
Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	26,2	772,9	598,4	-174,5	-22,6%	890,1
Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	250,1	1.983,7	1.785,6	-198,1	-10,0%	2.146,7
Transfers von Unternehmen	54,9	560,4	526,3	-34,1	-6,1%	598,7
Transfers von privaten Haushalten	31,0	273,6	270,8	-2,8	-1,0%	294,6
Transfers innerhalb des Bundes	408,9	2.138,7	2.255,7	117,1	5,5%	2.551,1
Sozialbeiträge	51,9	487,6	474,6	-13,0	-2,7%	525,9
Vergütungen innerhalb des Bundes	0,2	24,7	23,9	-0,8	-3,3%	25,0
Sonstige Einzahlungen/Erträge	601,2	610,8	1.079,8	469,1	76,8%	1.344,8
Finanzerträge/-einzahlungen	14,8	962,9	1.080,6	117,8	12,2%	979,7

- **Abgaben - brutto** (+10.092,1 Mio. €), deren Details der Tabelle 5 und den Begründungen zur UG 16 Öffentliche Abgaben zu entnehmen sind.
- **Ab-Überweisungen** (-5.146,5 Mio. €), deren Details der Tabelle 5 und den Begründungen zur UG 16 Öffentliche Abgaben zu entnehmen sind.
- **Abgabenähnliche Einzahlungen** (+839,5 Mio. €) hauptsächlich aufgrund eines höheren Aufkommens an Beiträgen zur Arbeitslosenversicherung bzw. zum Familienlastenausgleichsfonds.
- **Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit** (+320,7 Mio. €) hauptsächlich aufgrund von Mehreinzahlungen aus den Verkäufen des Klimaticket Österreich in der UG 41 Mobilität, aus der Versteigerung von CO2-Zertifikaten in der UG 43 Klima, Umwelt und Energie und im Bereich des Bergbaus („Schürfrechte“) in der UG 15 Finanzverwaltung.

- **Kostenbeiträge und Gebühren** (+64,4 Mio. €) ua. aufgrund höherer Erlöse aus hoheitlichen Leistungen in der UG 13 Justiz.
- **Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern** (-174,5 Mio. €) in der UG 20 Arbeit hauptsächlich aufgrund von Mindereinzahlungen gemäß § 13e Insolvenz-Entgeltsicherungsgesetz infolge einer im Vorjahr vorgenommenen Akontierung.
- **Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern** (-198,1 Mio. €) va. in der UG 51 Kassenverwaltung im Bereich der Aufbau- und Resilienzfazilität.
- **Transfers innerhalb des Bundes** (+117,1 Mio. €) hauptsächlich aufgrund der Mehreinzahlungen in der UG 44 Finanzausgleich infolge der gestiegenen Bemessungsgrundlagen für die Dotierung des Katastrophenfonds und für den Gemeinde-Anteil an der Krankenanstaltenfinanzierung.
- **Sonstige Einzahlungen** (+469,1 Mio. €) vorwiegend in der UG 41 Mobilität aufgrund von Mittelrückführungen und Abrechnungsresten im Zusammenhang mit den ÖBB-Zuschussverträgen.
- **Finanzeinzahlungen** (+117,8 Mio. €) vor allem aufgrund von Mehreinzahlungen im Zusammenhang mit der Gewinnabfuhr der Oesterreichischen Nationalbank und den Dividenden der ÖBAG bzw. des Verbunds in der UG 45 Bundesvermögen. Dem stehen Mindereinzahlungen bei der ASFINAG-Dividende in der UG 41 Mobilität gegenüber.

4. COVID-19-Berichterstattung

Die COVID-19-Hilfsmaßnahmen sind in den meisten Fällen bereits mit Ende März 2022 ausgelaufen, auch die Antragsfristen sind inzwischen in vielen Fällen bereits verstrichen. Die Kurzarbeit wurde bis Jahresende 2022 verlängert, steht aber nicht mehr direkt im Zusammenhang mit COVID-19.

Tabelle 10: Stand der wichtigsten COVID-19-Maßnahmen zum 30.11.2022

Ausz. COVID-19-Krisenbewältigungsfonds 2022 (in Mio. €)	30.11.22	Δ 31.10.22
Gesamt	7.398,0	331,4
Überweisungen an COFAG	2.612,7	105,7
Epidemiegesetz	1.181,9	72,1
Krankenanstaltenfinanzierung (an Länder)	750,0	-
Kostensätze KV-Träger	721,6	5,0
COVID-19-Impfstoffe, Impfbzbehör, FFP2-Masken, usw.	715,5	64,8
Summe Rest	1.416,2	83,8
Ausnutzung der COVID-19-Ermächtigung (in Mio. €)	30.11.22	Δ 31.10.22
Gesamtausnutzung	2.949,5	143,6
Noch zur Verfügung	2.050,5	-143,6
COFAG-Zuschüsse (Summe aller Produkte*, in Mio. €)	30.11.22	Δ 31.10.22
Beantragt	16.511,0	-58,2
Genehmigt	14.807,1	129,3
Ausbezahlt	14.403,5	124,2
COVID-19-Haftungen (in Mio. €, vorläufig/unbereinigt)	30.11.22	Δ 31.10.22
Ausstehende Haftungssumme	5.145,1	-35,3

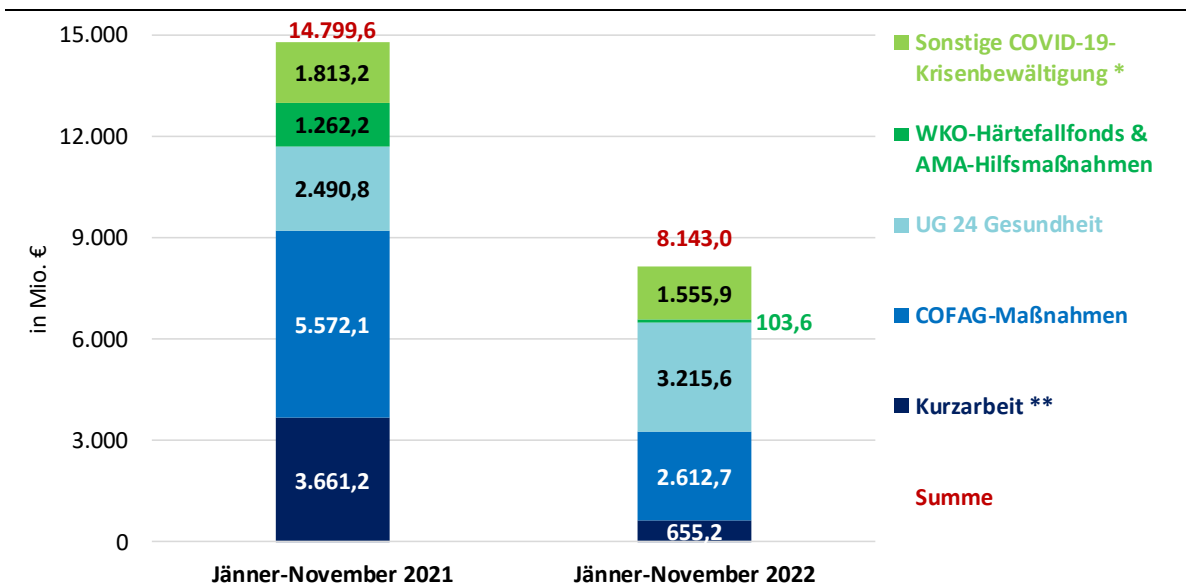
in Mio. €	UG 24	UG 45	UG 30	UG 17	UG 44	Rest
BVA 2022	~2.900	~1.500	~300	~400	~100	~100
vorl. Erfolg	~3.000	~2.500	~200	~100	~1.000	~300

Corona-Kurzarbeit	30.11.22	Δ 31.10.22
Auszahlung 2022 Bundeshaushalt in Mio. €	655,2	7,5
Auszahlung 2020-2022 Bundeshaushalt in Mio. €	9.847,0	7,5

WKO-Härtefallfonds	30.11.22	Δ 31.10.22
Gesamte Förderhöhe in Mio. €	2.415,8	-

Hinweis: Die Spalte "30.11.22" gibt den kumulierten Stand der Auszahlungen zum 30.11.2022 wieder, die Spalte "Δ 31.10.22" die Veränderung zwischen dem kumulierten Stand am 31.10.2022 und 30.11.2022. *) inkl. Standortsicherungszuschuss

Abbildung 1: Auszahlungen für COVID-19-Krisenbewältigung (in Mio. €)



*) 2022 inkl. 750,0 Mio. € Krankenanstaltenfinanzierung an Länder. **) 2022 inkl. 38,1 Mio. € Langzeit-Kurzarbeitsbonus.

Abbildung 1 stellt die Auszahlungen für die COVID-19-Krisenbewältigung im Jahr 2022 jenen von 2021, unterteilt in die wichtigsten Kategorien, gegenüber. Die Auszahlungen im **November 2022** für die unmittelbare Bewältigung der COVID-19-Krise beliefen sich insgesamt auf **338,9 Mio. €** und kumulativ für den Zeitraum **Jänner-November 2022** auf **8.143,0 Mio. €**. Gegenüber der Vergleichsperiode Jänner-November 2021 stellt dies einen Rückgang von 6.656,5 Mio. € (-45,0%) dar. Tabelle 11 bietet eine detaillierte Darstellung zum Stand der Auszahlungen für die wichtigsten COVID-19-Maßnahmen per 30.11.2022.

Tabelle 11: COVID-19-Krisenbewältigung im Überblick

Auszahlungen COVID-19-Krisenbewältigung Stand 30.11.2022 In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert		Jahreswerte				
	November 2022	2021	Jänner - Nov. 2022	Veränderung in Mio. € in %		Erfolg 2020	Erfolg 2021	1.1.-30.11. 2022	Summe 2020-'22
Auszahlungen im Bundeshaushalt	338,9	14.799,6	8.143,0	-6.656,5	-45,0	14.425,0	18.974,0	8.143,0	41.542,0
Corona-Kurzarbeit	7,5	3.661,2	655,2	-3.006,0	-82,1	5.489,2	3.702,5	655,2	9.847,0
davon Langzeit-Kurzarbeitsbonus	2,8		38,1	38,1				38,1	38,1
COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	331,4	11.134,9	7.398,0	-3.736,9	-33,6	8.470,5	15.089,6	7.398,0	30.958,0
COFAG-Maßnahmen *	105,7	5.572,1	2.612,7	-2.959,4	-53,1	4.241,5	7.700,7	2.612,7	14.555,0
<i>Fixkostenzuschuss I</i>		434,0	11,0	-423,0	-97,5	871,9	521,0	11,0	1.403,9
<i>Lockdown-Umsatzersatz (Nov., Dez., Ind. Betr.)</i>	1,0	495,0	21,5	-473,5	-95,7	2.900,0	495,0	21,5	3.416,5
<i>Fixkostenzuschuss 800.000</i>	43,0	844,9	1.646,6	801,7	94,9	50,0	1.166,9	1.646,6	2.863,5
<i>Verlustersatz (inkl. Verlängerungen)</i>	37,0	363,0	602,0	239,0	65,8	250,0	526,0	602,0	1.378,0
<i>Ausfallsbonus</i>	18,0	3.408,0	264,4	-3.143,6	k.A.		4.954,0	264,4	5.218,4
<i>Standortsicherung (Eigenkapitalzuschuss AUA)</i>						150,0			150,0
<i>Schadloshaltung aw's & ÖHT</i>	6,7	8,5	61,7	53,2	k.A.	4,6	11,6	61,7	77,9
<i>Verwaltungsaufwand</i>		18,7	5,5	-13,2	-70,6	15,1	26,2	5,5	46,8
UG 24 Gesundheit	147,5	2.490,8	3.215,6	724,8	29,1	609,9	3.871,4	3.215,6	7.696,9
<i>Epidemiegesetz (Testungen, Screenings, Verdiententgänge, ...)</i>	72,1	907,8	1.181,9	274,1	30,2	100,4	1.043,6	1.181,9	2.325,9
<i>COVID-19-Zweckzuschussgesetz (Schutzausrüstung, Impfstellen, ...)</i>	0,9	494,3	555,5	61,2	12,4	363,2	1.243,6	555,5	2.162,4
<i>COVID-19-Impfstoffe/Impfzubehör/Arzneimittel, FFP2-Masken</i>	64,8	275,8	715,5	439,7	k.A.	21,8	366,7	715,5	1.104,0
<i>Kostensätze KV-Träger (va. Honorare Impf. & Apothekentests)</i>	5,0	595,5	721,6	126,1	21,2	93,3	990,1	721,6	1.805,0
<i>Sonstige Auszahlungen UG 24 COVID-19-Krisenbewältigungsf.</i>	4,7	217,5	41,0	-176,5	-81,1	31,2	227,3	41,0	299,6
WKO-Härtefallfonds & AMA-Unterstützungsmaßnahmen		1.262,2	103,6	-1.158,6	-91,8	1.031,7	1.268,2	103,6	2.403,5
<i>WKO-Härtefallfonds</i>		1.150,0	88,2	-1.061,8	-92,3	1.000,0	1.150,0	88,2	2.238,2
<i>AMA Härtefallfonds/Umsatzersatz/Ausfallsbonus LuF</i>		50,2	3,4	-46,8	-93,2	19,6	50,2	3,4	73,2
<i>AMA Härtefallfonds/Umsatzersatz/Ausfallsbonus PZV</i>		62,0	12,0	-50,0	-80,6	12,0	68,0	12,0	92,0
KIG 2020 & COVID-19-Impfkampagnen Gemeinden	33,7	553,9	223,6	-330,3	-59,6	260,7	560,5	223,6	1.044,9
NPO-Fonds (inkl. Abwicklungskosten)	30,0	337,7	110,4	-227,2	-67,3	322,0	375,7	110,4	808,1
Krankenanstaltenfinanzierung (Finanzzuweisungen an Länder)			750,0					750,0	750,0
Kinderbonus 2020 (360 Euro pro Kind)						665,3			665,3
Überbrückungsfonds für selbstständige Künstlerinnen und Künstler		50,0	10,0	-40,0	-80,0	90,0	60,0	10,0	160,0
Sonstige Auszahlungen COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	14,5	868,2	372,0	-496,2	-57,2	1.249,3	1.253,0	372,0	2.874,3
Saisonstarthilfe			89,8	89,8				89,8	89,8
<i>WKO-Härtefallfonds (2021 Bedeckung Umschichtung DB 40.02.01.00)</i>							178,5		178,5
<i>Arbeitslosenunterstützung 2020, Einmalzahlungen **</i>		3,4		-3,4	-100,0	365,3	3,4		368,7
<i>FLAF-Anteil Corona-Familienhärteausgleich 2020</i>		-0,0		0,0	-100,0	100,0			100,0

*) 2022 wurden Mittel zwischen den einzelnen COFAG-Positionen umgeschichtet.

**) Die Einmalzahlungen im Jahr 2022 (Teuerungsausgleich) werden nicht mehr zu den Auszahlungen zur COVID-19-Krisenbewältigung gezählt.

k.A.: keine Angabe wenn prozentuelle Veränderung absolut größer als +/- 100%

Für die **Kurzarbeit** wurden im November 2022 7,5 Mio. € aus dem Bundeshaushalt ausgezahlt, wobei 2,8 Mio. € auf den Langzeit-Kurzarbeitsbonus entfallen. Davon abgesehen betrafen die Auszahlungen bis November 2022 mehrheitlich noch die mit 30.6.2022 ausgelaufene Phase 5 der Corona-Kurzarbeit. Kumulativ wurden 2022 bis 30.11.2022 655,2 Mio. € für die Kurzarbeit ausbezahlt. Im Vergleich zum Zeitraum Jänner-November 2021 waren die Auszahlungen aus dem Bundeshaushalt um 3.006,0 Mio. € (-82,1%) niedriger.

Die Auszahlungen aus dem **COVID-19-Krisenbewältigungsfonds** beliefen sich im November 2022 auf 331,4 Mio. € und kumulativ im Jahr 2022 auf 7.398,0 Mio. € per 30.11.2022. Sie lagen damit um 3.736,9 Mio. € (-33,6%) unter dem entsprechenden Wert von Jänner-November 2021. Der Rückgang resultiert insbesondere aus geringeren Überweisungen an die COFAG und an die WKO sowie aus niedrigeren Auszahlungen für das Kommunale Investitionsgesetz 2020 und den NPO-Unterstützungsfonds. Über den Zeitraum 2020-2022 wurden bis zum 30.11.2022 insgesamt 30.958,0 Mio. € ausbezahlt.

An die **COFAG** wurden im Jahr 2022 bis 30.11.2022 2.612,7 Mio. € überwiesen, davon 105,7 Mio. € im November 2022. Gegenüber der Periode Jänner-November 2021 ist dies ein Rückgang um 2.959,4 Mio. € (-53,1%). Darüber hinaus hat die COFAG auch Mittelumschichtungen zwischen den einzelnen Zuschussprodukten vorgenommen. Auf prognostizierte Schadloshaltungen der aws und der ÖHT für schlagend gewordene Haftungen entfallen von der Gesamtsumme 61,7 Mio. €.

An die **WKO** wurden 2022 für die Auszahlung der Härtefallfonds-Förderungen insgesamt 88,2 Mio. € aus der UG 40 Wirtschaft überwiesen. Im Vergleichszeitraum 2021 beliefen sich die Überweisungen bis Ende November 2021 auf 1.150,0 Mio. €, womit der Rückgang 2022 folglich 1.061,8 Mio. € (-92,3%) beträgt. Für Förderungen aus dem Härtefallfonds für mehrfach geringfügig Beschäftigte und fallweise Beschäftigte wurden 2022 20,0 Mio. € aus der UG 21 Soziales und Konsumentenschutz an die WKO überwiesen. An die **AMA** wurden für die Abwicklung der Hilfsmaßnahmen (Härtefallfonds, Umsatzerersatz und Ausfallsbonus) im Jahr 2022 15,4 Mio. € überwiesen. Demgegenüber wurden im Jahr 2021 im gleichen Zeitraum 112,2 Mio. € an die AMA überwiesen, was einem Rückgang von 96,8 Mio. € (-86,3%) entspricht.

Für das **Kommunale Investitionsgesetz 2020 (KIG 2020)** und die **COVID-19-Impfkampagnen der Gemeinden** wurden im November 2022 33,7 Mio. € und kumulativ im Zeitraum Jänner-November 2022 223,6 Mio. € ausgezahlt. Dies stellt einen Rückgang von 330,3 Mio. € (-59,6%) gegenüber der Vergleichsperiode Jänner-November 2021 dar, wobei im Jahr 2021 nur Überweisungen für das KIG 2020 angefallen sind.

Dagegen fielen die Auszahlungen für COVID-19-Maßnahmen in der **UG 24 Gesundheit** höher aus als im Vergleichszeitraum 2021. Bis 30.11.2022 wurden insgesamt 3.215,6 Mio. € ausgezahlt (davon 147,5 Mio. € im November 2022) und damit um 724,8 Mio. € mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Die Auszahlungen betreffen insbesondere das Epidemiegesetz mit 1.181,9 Mio. € (+274,1 Mio. €), Kostenersätze an die

Krankenversicherungsträger iHv. 721,6 Mio. € (+126,1 Mio. €), Beschaffungen von COVID-19-Impfstoffen, Impfzubehör, FFP2-Masken, COVID-19-Arzneimittel iHv. 715,5 Mio. € (+439,7 Mio. €) und das COVID-19-Zweckzuschussgesetz mit 555,5 Mio. € (+61,2 Mio. €).

Im März 2022 wurden für die **Krankenanstaltenfinanzierung** insgesamt 750,0 Mio. € an die **Länder** überwiesen. Die Auszahlung erfolgte aus der UG 44 Finanzausgleich und wurde durch Mittel des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds unter Inanspruchnahme der COVID-19-Ermächtigung im BFG 2022 bedeckt.

An die aws wurden im Jahr 2022 insgesamt 110,4 Mio. € für die Auszahlung der Förderungen im Rahmen des **NPO-Unterstützungsfonds** überwiesen; ein Rückgang um 227,2 Mio. € bzw. -67,3% gegenüber dem Vergleichszeitraum 2021 (Jänner-November 2021: 337,7 Mio. €). Für die Abwicklung des **Überbrückungsfonds für selbstständige Künstlerinnen und Künstler** wurden 2022 der Sozialversicherung der Selbständigen (SVS) 10,0 Mio. € bereitgestellt (2021: 50,0 Mio. €).

Die **sonstigen Auszahlungen** des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds summierten sich 2022 bis Ende November auf 372,0 Mio. € und lagen damit um 496,2 Mio. € (-57,2%) unter jenen von Jänner-November 2021.

Die Auszahlungen für die **Saisonstarthilfe** beliefen sich auf 89,8 Mio. € und wurden aus regulären Budgetmitteln (variable Gebarung) bedeckt.

Tabelle 12 gibt einen Überblick über den Stand der Zuschüsse an Begünstigte und der Haftungen zum 30.11.2022 sowie über die historische Entwicklung.

Per 30.11.2022 waren insgesamt noch **COVID-19-Haftungen** iHv. 5,1 Mrd. € aufrecht. Die Haftungssumme war über das ganze Jahr 2021 leicht rückläufig, diese Entwicklung setzte sich auch im Jahr 2022 fort. Die ausstehende Haftungssumme per 30.11.2022 liegt insgesamt um 0,9 Mrd. € unter dem Stand am 31.12.2021 und ist so niedrig wie zuletzt Mitte Juni 2020. Dies liegt vor allem an zurückgelegten bzw. ausgelaufenen Haftungen beim OeKB Sonder-KRR. In geringem Ausmaß sank auch die Haftungssumme der anderen Instrumente im Vergleich zum Stand gegen Jahresende 2021.

Tabelle 12: Stand der COVID-19-Hilfsmaßnahmen – Sicht Begünstigte

Maßnahmen COVID-19-Krisenbewältigung, Stand 30.11.2022 In Mio. €	Stand							Veränderung 31.12.21-30.11.22.
	31.12.20	30.6.21	31.12.21	30.6.22	30.9.22	31.10.22	30.11.22	
Eingegangene Haftungen	6.609,8	6.473,5	6.019,7	5.407,9	5.211,6	5.180,4	5.145,1	-874,6
aws KMU FG	2.721,9	2.800,9	2.769,9	2.702,5	2.668,5	2.660,6	2.651,0	-119,0
aws GG	335,0	400,3	384,5	381,5	366,6	364,8	355,8	-28,7
ÖHT KMU FG	969,7	1.049,9	1.041,2	1.000,0	966,6	960,3	952,9	-88,4
OeKB 90% - COFAG	680,3	644,9	578,5	549,7	473,8	473,1	473,1	-105,4
ÖHT Reiseleistungsausübungsberechtigte (2021+2022)	0,0	32,1	32,1	27,0	27,0	27,0	27,0	-5,1
OeKB Sonder-KRR	1.903,0	1.545,4	1.213,4	747,2	709,1	694,6	685,4	-528,0
(Freigegebene) Auszahlungen an EmpfängerInnen (nicht vollständige Aufzählung)								
Fixkostenzuschuss I, Auszahlungen an Unternehmen	457,1	986,8	1.316,1	1.376,6	1.388,4	1.389,5	1.392,1	76,0
Fixkostenzuschuss 800.000, Auszahlungen an Unternehmen	2,1	319,4	1.074,1	2.461,9	2.751,0	2.840,7	2.899,7	1.825,6
Lockdown-Umsatzersatz (Nov., Dez., Ind. Betr.), Ausz. an Unternehmen	1.938,8	3.332,0	3.399,2	3.393,0	3.395,2	3.395,9	3.398,1	-1,1
Verlustersatz, Auszahlungen an Unternehmen		152,2	647,6	1.006,3	1.159,8	1.207,8	1.231,9	584,3
Verlustersatz Verlängerung, Auszahlungen an Unternehmen			2,3	35,6	81,1	96,6	116,1	113,8
Verlustersatz III, Auszahlungen an Unternehmen				1,2	10,5	16,9	22,5	22,5
Ausfallsbonus, Auszahlungen an Unternehmen		2.408,0	3.512,9	5.013,0	5.169,7	5.182,0	5.193,2	1.680,2
Standortsicherung (Eigenkapitalzuschuss AUA)	150,0	150,0	150,0	150,0	150,0	150,0	150,0	0,0
Härtefallfonds WKO, Auszahlungen an UnternehmerInnen	895,9	1.840,6	2.173,7	2.415,8	2.415,8	2.415,8	2.415,8	242,1
Härtefallfonds AMA, Auszahlungen an Landwirte u. Privatzimmervermietungen	15,0	50,1	74,0	76,5	77,6	77,6	77,6	3,6
Umsatzersatz AMA, Auszahlungen an Landwirte u. Privatzimmervermietungen	n.v.	26,9	26,8	26,7	26,7	26,7	26,7	-0,2
Ausfallsbonus AMA, Auszahlungen an Landwirte u. Privatzimmervermietungen		1,7	34,8	55,6	56,8	56,8	56,8	22,1
Kommunales Investitionsgesetz 2020, Ausz. an Gemeinden (lt. BHAG)	260,7	740,8	821,2	877,0	933,8	941,8	970,3	149,0
NPO-Unterstützungsfonds, Auszahlungen an Antragstellende	240,3	446,7	679,0	755,7	777,8	788,1	800,9	121,9
Überbrückungsfinanzierung für selbständige Künstlerinnen und Künstler	67,6	127,7	140,3	157,1	157,1	157,1	157,1	16,9
Arbeitslosenunterstützung, Einmalzahlungen Sept./Dez. 2020	365,3	368,7	368,7	368,7	368,7	368,7	368,7	0,0
Corona-Familienhärteausgleich/Armutsbekämpfung, an Familien	129,6	180,6	221,0	219,4	221,1	221,1	221,1	0,1
Kinderbonus, Auszahlung im September 2020	665,3	665,3	665,3	665,3	665,3	665,3	665,3	0,0

Bei den **COVID-19-bedingten Steuerstundungen** ist Phase 1 des Ratenzahlungsmodells mit 30.9.2022 ausgelaufen. Mit Stand 30.9.2022 war noch ein Betrag von 0,7 Mrd. € ausgesetzt. Phase 2 läuft maximal 21 weitere Monate bis Ende Juni 2024. Je nach individuellen Bedürfnissen konnte entweder der gesamte Abgabenrückstand in Phase 1 entrichtet werden oder zumindest 40% und die restlichen maximal 60% in Phase 2.

4.1. Auszahlungen aus dem Bundeshaushalt

Kurzarbeit

Um negative Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf den Arbeitsmarkt abzufedern, wurde das Instrument der Kurzarbeit gemeinsam mit den Sozialpartnern im März 2020 ausgeweitet. Mit Ende Juni 2022 ist die Phase 5 der Kurzarbeit ausgelaufen, die zwei Varianten vorsah. Einerseits gab es die Corona-Kurzarbeit für schwer betroffene Betriebe, die im Rahmen einer bis Ende März 2022 befristeten Sonderregelung galt, andererseits wurde ein Übergangsmodell mit reduzierter Förderhöhe eingeführt, das bis Ende Juni 2022 zur Verfügung stand. Es galt im Regelfall eine Mindestarbeitszeit von 50% sowie ein Abschlag von 15% von der bisherigen Beihilfenhöhe.

Mit 1.7.2022 startete die **Kurzarbeit-Übergangsphase (Phase 6)**, die bis Jahresende 2022 befristet ist. Die Kurzarbeit-Übergangsphase entspricht im Wesentlichen dem Modell der Phase 5 mit reduzierter Förderhöhe, wobei es weitere Verschärfungen gibt wie zB. ein

verpflichtendes Beratungsverfahren für Unternehmen oder eine Informationspflicht an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer über den abgerechneten Stundenausfall.

Phase 6 der Kurzarbeit soll einen geordneten Übergang zu einem regulären Kurzarbeitsmodell in einer Zeit der wirtschaftlichen Unsicherheit sicherstellen. Generell ist in der aktuellen Wirtschaftslage nur mehr von ganz spezifischen Einzelfällen auszugehen, die im Zusammenhang mit vorübergehenden und nicht saisonbedingten wirtschaftlichen Schwierigkeiten stehen. COVID-19-bedingte Auswirkungen bzw. Einschränkungen als Begründung einer Kurzarbeitsbeihilfe sind grundsätzlich nicht mehr förderbar. Aus diesem Grund wird in der Berichterstattung des BMF Phase 6 der Kurzarbeit nicht mehr zur COVID-19-Krisenbewältigung hinzugezählt und **mit Ende der Auszahlungen für Phase 5 ein Endstand berichtet**.

Bis zum 30.11.2022 beliefen sich die Auszahlungen für die Corona-Kurzarbeit (Phase 1 bis 5) insgesamt auf 9,8 Mrd. € (siehe Tabelle 13). Bis zu diesem Stichtag wurden inkl. Verlängerungen 333.355 Anträge zur Kurzarbeit genehmigt. Diese umfassen 119.541 Betriebe, 1.332.771 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie ein genehmigtes Fördervolumen von 10,0 Mrd. €.¹

Tabelle 13: Kurzarbeitsanträge von 23.3.2020 bis 30.6.2022 (Phase 1-5)

AMS-Kurzarbeit (23.3.2020 bis 30.6.2022) Stand 30.11.2022	Anzahl (genehmigt)		ArbeitnehmerInnen geförderte Personen ²⁾	Förderhöhe ¹⁾ (genehmigt)			Auszahl. bis 30.11. in Mio. €
	Anträge/ Projekte seit 23.3.2020	Betriebe		Insgesamt in Mio. €	Anteil an Förderhöhe	€ je Betrieb	
AMS-Kurzarbeit Anträge (nach Branche)	333.355	119.541	1.332.771	9.955,6	100%	83.282	9.813,1
Beherbergung und Gastronomie		22.034	182.879	2.226,6	22,4%	101.052	2.203,9
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen		25.697	314.353	1.961,0	19,7%	76.314	1.945,1
Herstellung von Waren		9.624	315.720	1.866,7	18,8%	193.965	1.804,9
Verkehr und Lagerei		3.976	65.753	805,5	8,1%	202.584	776,8
Erbringung von sonstigen wirtschaftl. Dienstleistungen		4.963	79.606	635,4	6,4%	128.035	619,1
Erbringung von freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstl.		11.778	64.910	484,3	4,9%	41.121	486,2
Kunst, Unterhaltung und Erholung		2.664	31.865	452,3	4,5%	169.770	450,8
Bau		11.048	105.480	406,6	4,1%	36.799	406,2
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen		7.129	42.751	290,6	2,9%	40.757	289,1
Gesundheits- und Sozialwesen		8.843	63.729	257,5	2,6%	29.118	259,2
Sonstige		11.785	80.767	569,2	5,7%	48.299	571,7

Quelle: AMS

1) Der Wert der Förderhöhe/des Fördervolumens reduziert sich bei Abrechnung um die nicht in Anspruch genommene genehmigte Förderhöhe

2) Teilnehmerinnen und Teilnehmer inkl. Mehrfachzahlungen: Zählung je Anstellungsverhältnis

Eine Betrachtung des gesamten Fördervolumens und der hiervon bereits getätigten Auszahlungen zum 30.11.2022 nach Branchen zeigt, dass die beantragte Kurzarbeit seit März 2020 in folgenden drei Branchen am stärksten zur Anwendung kam: Die Branche

¹ Die Förderhöhe reduziert sich bei Abrechnung um die nicht in Anspruch genommene genehmigte Förderhöhe. Auch die Anzahl der Betriebe kann sinken.

Beherbergung und Gastronomie steht mit einem Auszahlungsvolumen von 2,2 Mrd. € und einem beantragten Fördervolumen von 2,2 Mrd. € an erster Stelle, gefolgt vom Handel mit 1,9 Mrd. € Auszahlungen und 2,0 Mrd. € an beantragten Förderungen. An dritter Stelle steht die Branche Herstellung von Waren mit Auszahlungen von 1,8 Mrd. € und 1,9 Mrd. € an beantragtem Fördervolumen für Kurzarbeit.

COVID-19-Krisenbewältigungsfonds

Im Rahmen des ersten COVID-19-Sammelgesetzes (COVID-19-Gesetz) erfolgte die Einrichtung des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds. Im Jahr 2020 beliefen sich die Auszahlungen der Ressorts, welche aus Mitteln des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds bedeckt wurden, auf 8,5 Mrd. €. Im Jahr 2021 summierten sich die Auszahlungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds auf 15,1 Mrd. €. Neben Auszahlungen iHv. 9,6 Mrd. €, die bereits im BVA 2021 budgetiert waren, wurden 3,2 Mrd. € der allgemeinen COVID-19-Ermächtigung im BFG 2021 und 2,3 Mrd. € der Ermächtigung für COFAG-Maßnahmen in Anspruch genommen.

Im BVA 2022 sind Maßnahmen, die aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds bedeckt werden, iHv. 5.571,0 Mio. € in den entsprechenden Untergliederungen budgetiert. Darüber hinaus ist im BFG 2022 eine Ermächtigung für nicht vorhersehbare COVID-19-Maßnahmen iHv. 5.000,0 Mio. € vorgesehen.

Bis 30.11.2022 haben die Ressorts 2022 insgesamt **7.398,0 Mio. €** an COVID-19-Mitteln ausgezahlt. Im November 2022 beliefen sich die Auszahlungen der Ressorts für COVID-19-Maßnahmen, die durch Mittel des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds bedeckt sind, auf 331,4 Mio. €.

Von den kumulierten Auszahlungen im Jahr 2022 betreffen 3.215,6 Mio. € die gesundheitspolitische Krisenbewältigung in der UG 24 Gesundheit (insbesondere für das Epidemiegesetz, Kostenersätze an KV-Träger, Beschaffungen und das COVID-19-Zweckzuschussgesetz), 2.612,7 Mio. € Überweisungen an die COFAG zur Abwicklung der verschiedenen Unternehmenshilfen, sowie 750,0 Mio. € die Krankenanstaltenfinanzierung (Überweisung an Länder, UG 44 Finanzausgleich). Des Weiteren entfallen 223,6 Mio. € auf Überweisungen an Gemeinden im Rahmen des Kommunalen Investitionsgesetzes 2020 und für die COVID-19-Impfkampagnen der Gemeinden (UG 44 Finanzausgleich), 148,6 Mio. € auf Schutzmaßnahmen im Schulwesen in der UG 30 Bildung und 110,4 Mio. € auf Überweisungen an die aws für Auszahlungen aus dem NPO-Unterstützungsfonds in der UG 17 Öffentlicher Dienst und Sport.

Darin sind auch Auszahlungen der Ressorts enthalten, die nicht budgetiert waren und für die ein MVÜ-Antrag des jeweiligen Ressorts zur Bedeckung aus der COVID-19-Ermächtigung genehmigt wurde. Das Gesamtvolumen aller MVÜ-Anträge, die per 30.11.2022 an die Ressorts zur Überweisung genehmigt wurden, belief sich auf 1.925,5 Mio. €, davon 750,0 Mio. € für die Krankenanstaltenfinanzierung und 700,0 Mio. € in Summe für das Epidemiegesetz und das COVID-19-Zweckzuschussgesetz. Dies betrifft folgende Untergliederungen bzw. Maßnahmen:

- **UG 10 Bundeskanzleramt:** COVID-19-Infokampagne
- **UG 11 Inneres:** Abgeltung des Verdienstentganges für Bedienstete der Landespolizeidirektionen, Beschaffung von Desinfektionsmitteln, Schutzmasken, etc.
- **UG 14 Militärische Angelegenheiten:** Assistenzeinsatz zur Unterstützung des BMI
- **UG 17 Öffentlicher Dienst und Sport:** #comebackstronger-Förderprogramm (Aktion „Sportbonus“), Unterstützung Sportligen
- **UG 20 Arbeit:** Sonderbetreuungszeitgeld (inkl. BHAG Abwicklungskosten) und Freistellung für Schwangere, Ersatz an die Österreichische Gesundheitskasse für die Einmalzahlung gem. § 41 (5) AIVG
- **UG 24 Gesundheit:** Epidemiegesetz und COVID-19-Zweckzuschussgesetz
- **UG 32 Kunst und Kultur:** Dotierung des Künstler-Sozialversicherungsfonds und des Fonds zur Überbrückungsfinanzierung für selbständige Künstlerinnen und Künstler
- **UG 40 Wirtschaft:** WKO-Härtefallfonds und betriebliche Testungen
- **UG 42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft:** COVID-19-Präventionsprogramm im Tourismus²/„Sichere Gastfreundschaft“ (Sonderrichtlinie zur Förderung von Tests), Ausfallsbonus für die Land- und Forstwirtschaft sowie Privatzimmervermietungen
- **UG 44 Finanzausgleich:** Krankenanstaltenfinanzierung und COVID-19-Impfkampagnen der Gemeinden, Kommunales Investitionsgesetz 2020

Hinzu kommt in der **UG 45 Bundesvermögen** eine Zahlung iHv. 1.024,0 Mio. € per 30.11.2022 an die COFAG. Technisch wurde eine Umschichtung vom Detailbudget 2. Ebene 45.02.06.00 COVID 19-Krisenbewältigungsfonds zum Detailbudget 2. Ebene 45.02.01.00 Kapitalbeteiligungen vorgenommen.

² Die Antragstellung erfolgte vor der BMG-Novelle.

Tabelle 14: Auszahlungen des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds

Finanzierungsrechnung - Auszahlungen In Mio. € Stand 30.11.2022	2020	2021	2022				
	Erfolg	Erfolg	BVA	Verw. C-19-Ermächt.		Monatserfolg	
				Nov.	Jän.-Nov. kumuliert	Nov.	Jän.-Nov. kumuliert
10 Bundeskanzleramt	44,1	30,5			10,2	-0,1	9,0
COVID-19-Infokampagne / Informationstätigkeit	25,6	30,5			10,2	-0,1	9,0
Druckkostenbeitrag Zeitungen, Vertriebsförderung und Medienhilfspaket	18,6						
11 Inneres	16,0	9,2		3,5	3,5	2,5	2,5
Schutzmaßnahmen/Gesundheitsvorsorge	16,0	7,5		1,0	1,0		
Abgeltung des Verdienstentganges für Bedienstete der Landespolizeidirektionen				2,5	2,5	2,5	2,5
Sonstige Maßnahmen		1,7					
12 Äußeres	6,5	-0,0					
Repatriierungsflüge des BMEIA	6,4	-0,0					
Sonstige Maßnahmen	0,1						
13 Justiz	8,8	4,3	4,5			0,1	1,8
Schutzmaßnahmen/Gesundheitsvorsorge	8,8	4,3	4,5			0,1	1,8
14 Militärische Angelegenheiten	134,7	180,2	20,0		3,0	0,0	10,6
Beschaffungen/Assistenzeinsätze/Sonstiges	55,9	51,1			3,0		0,0
COVID-19-Lager/COVID-19-Massentests	78,8	129,1	20,0			0,0	10,6
17 Öffentlicher Dienst und Sport	358,8	399,6	375,0	0,9	22,0	36,4	132,4
NPO-Unterstützungsfonds (via aws; inkl. Abwicklungskosten)	322,0	375,7	375,0			30,0	110,4
Unterstützung Sportligen (via Bundessport GmbH)	35,0	20,6		0,9	15,9	6,4	15,9
Bundessporteinrichtungen (Einnahmenentfall)	1,8	1,5					
#comebackstronger Sportbonus		1,8			6,0		6,0
18 Fremdenwesen	7,2	0,1					
Asylwerberbetreuung	7,2	0,1					
20 Arbeit	8,6	40,0		3,5	36,4	4,6	32,3
Sonderbetreuungszeitgeld (inkl. BHAG Abwicklungskosten)	8,6	9,9				1,1	12,3
Freistellung für Schwangere		24,7			32,9		16,5
Ersatz an die ÖGK für die Einmalzahlung gem. § 41 Abs. 5 AIVG		5,5		3,5	3,5	3,5	3,5
21 Soziales und Konsumentenschutz	113,6	109,5	2,0				20,1
Zweckzuschuss Pflege	100,0	50,0					
Armutsbekämpfung ¹⁾	13,0	59,3	2,0				0,1
Härtefallfonds mehrfach geringfügig / fallweise Beschäftigte							20,0
Sonstige Maßnahmen	0,6	0,2					
24 Gesundheit	609,9	3.871,4	3.041,4		700,0	147,5	3.215,6
Epidemiegesetz	100,4	1.043,6	200,0			72,1	1.181,9
COVID-19-Zweckzuschussgesetz	363,2	1.243,6	791,1		700,0	0,9	555,5
COVID-19-Impfstoffe, COVID-19-Arzneimittel, etc.	21,8	366,7	1.100,3			64,8	715,5
Kostensätze KV-Träger	93,3	990,1	950,0			5,0	721,6
Beschaffung Antigentests (Apotheken)		219,5				4,5	35,2
Sonstige Maßnahmen	31,2	7,8				0,2	5,8
25 Familie und Jugend	688,5	137,2				-0,0	-0,0
Corona-Familienhärteausgleich (inkl. Abwicklungskosten) ²⁾	23,2	35,7					-0,0
Anspruchsverlängerung Familienbeihilfen (§ 15 FLAG)		101,5					
Kinderbonus	665,3						
Außerordentlicher Zivildienst						-0,0	-0,0
30 Bildung	31,5	271,2	306,4			0,0	154,8
Schutzmaßnahmen/Gesundheitsvorsorge (inkl. Beschaff. Antigen- & PCR-Tests)	19,7	245,0	238,0			0,0	148,6
Infrastruktur für Distance Learning / Digitale Endgeräte	3,2	24,6	1,1			0,0	6,2
Studienförderung							1,7
Förderstundenpaket ⁴⁾			65,6				
Zuschuss an private Institutionen (Übernahme von Stornokosten)	8,3	1,5					-0,0
Sonstige Maßnahmen 2020/2021	0,3	0,0					
31 Wissenschaft und Forschung	2,6	7,9	31,4			0,5	1,6
Studienförderung - neutrales Semester		4,6	31,4				
Vienna COVID-19 Diagnostics Initiative		1,8					
Mehrbedarf ÖMBG zur Abwendung der Insolvenz	2,6	1,5				0,5	1,6
32 Kunst und Kultur	134,5	130,4			32,8	-0,0	14,5
Überbrückungsfinanzierung für selbstständige Künstlerinnen und Künstler	90,0	60,0			25,0		10,0
Dotierung Künstler-SV-Fonds	10,0	21,0			7,8		4,1
Abfederung finanzieller Auswirkungen bei Bundestheatern	10,4	8,0					
Abfederung finanzieller Auswirkungen bei Bundesmuseen	23,1	16,5					
Abfederung finanzieller Auswirkungen beim Leopold Museum	1,0	2,0					
Neustart-Paket		20,0				-0,0	-0,1
Fonds für besondere Förderungen insb. v. Strukturmaßnahmen im Bereich Kultur		3,0					-0,0
Abwicklungskosten Rechtsträger							0,5
33 Wirtschaft (Forschung)	7,8	2,9					
Bekämpfung von Infektionskrankheiten (FFG)		2,9					
Klinische Forschung (FFG)	7,8						

fortgesetzt

Finanzierungsrechnung - Auszahlungen In Mio. € Stand 30.11.2022	2020	2021	BVA	2022			
	Erfolg	Erfolg		Verw. C-19-Ermächt.		Monatserfolg	
				Nov.	Jän.-Nov. kumuliert	Nov.	Jän.-Nov. kumuliert
34 Innovation und Technologie (Forschung)	93,0	0,0	0,1				0,0
aws Start-up-Hilfsfonds, Teil UG 34 (inkl. Verwaltungsaufwand)	12,2	0,0	0,1				0,0
Sonstige Maßnahmen	80,8						
40 Wirtschaft	1.292,0	1.226,3	52,9		164,3	0,4	177,6
Härtefallfonds (Abwicklung durch WKO) ⁵⁾	1.000,0	1.150,0			100,0		88,2
BHAG für Prüfaktivitäten iZm. dem Härtefallfonds	0,4	0,0	0,3			0,0	0,2
aws Start-up-Hilfsfonds, Teil UG 40 (inkl. Abwicklungsk.)	12,2	0,0	0,1				
Betriebliche Testungen (inkl. Abwicklungskosten)		72,1	0,0		64,3		61,4
Schutzschirm für Veranstaltungen I & II			49,9				
Gastgartenförderung in der Gastronomie			2,0				
Schadloshaltung ÖHT			0,6			0,4	0,7
Österreich Werbung ⁶⁾							15,0
Verlustabdeckung 2021 Schloss Schönbrunn							10,0
Verlustabdeckung 2021 Tiergarten Schönbrunn		4,1					2,6
COVID-19-Präventionsprog. Tourismus/Sichere Gastfreundschaft (inkl. Abw.)						0,0	0,7
Sonstige Maßnahmen	279,4	0,1					-1,1
41 Mobilität	255,0	135,0	47,7				
VDV Notvergabe Westbahnstrecke	83,5	45,8					
VDV ÖBB PV - Fernverkehr	73,5						
Personenverkehr Infrastrukturbenutzungsentgelt	5,0		12,0				
Schienengüterverkehr Infrastrukturbenutzungsentgelt			89,2				
Sonstige Maßnahmen	93,0						
42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft	155,2	272,0	0,6		68,4		38,0
COVID-19-Präventionsprog. Tourismus/Sichere Gastfreundschaft (inkl. Abw.)	43,5	108,1			30,5		22,0
Härtefallfonds Land- und Forstwirtschaft (Abwicklung durch AMA)	12,1	31,7					1,8
Umsatzersatz Land- und Forstwirtschaft (Abwicklung durch AMA)	7,5	7,5					-1,4
Ausfallsbonus Land- und Forstwirtschaft (Abwicklung durch AMA)		11,0			8,9		3,0
Härtefallfonds Privatzimmervermietungen (Abwicklung durch AMA)	4,5	28,3					
Umsatzersatz Privatzimmervermietungen (Abwicklung durch AMA)	7,5	5,7					
Ausfallsbonus Privatzimmervermietungen (Abwicklung durch AMA)		34,0			29,0		12,0
Schutzschirm für Veranstaltungen I & II		16,1	0,6				
Gastgartenförderung in der Gastronomie		8,0	0,0				0,0
Beschaffung von Antigentests (Testungen vor Ort)		17,1					
Schadloshaltung ÖHT	21,2	4,5					0,6
Sonstige Maßnahmen	58,7	-0,0					-0,0
44 Finanzausgleich	260,7	561,1	100,5	30,0	885,0	33,7	974,5
Kommunales Investitionsgesetz 2020 & COVID-19-Impfkampagnen Gemeinden	260,7	560,5	100,0	30,0	135,0	33,7	223,6
Kommunales Investitionsgesetz 2020 - Abwicklungskosten BHAG		0,6	0,5				0,8
Krankenanstaltenfinanzierung (Finanzzuweisungen an Länder)					750,0		750,0
45 Bundesvermögen ⁷⁾	4.241,5	7.700,7	1.588,7		1.024,0	105,7	2.612,7
COFAG - Verwaltungsaufwand	15,1	26,2					5,5
COFAG-Mittel	4.221,9	7.662,9				99,0	2.545,5
Fixkostenzuschuss I	871,9	521,0					11,0
Lockdown-Umsatzersatz (November + Dezember + indirekt Betroffene)	2.900,0	495,0				1,0	21,5
Fixkostenzuschuss 800.000	50,0	1.166,9				43,0	1.646,6
Verlustersatz (inkl. Verlängerungen)	250,0	526,0				37,0	602,0
Ausfallsbonus		4.954,0				18,0	264,4
Standortsicherung (Eigenkapitalzuschuss AUA)	150,0						
COFAG - COVID-19-Garantiezahlungen	4,6	11,6				6,7	61,7
Summe	8.470,5	15.089,6	5.571,0	37,9	2.949,5	331,4	7.398,0

1) Zahlungen 2020 im Rahmen des Corona-Familienhärteausgleichs; Mittel ab 2021 gemäß COVID-19-Gesetz Armut und gem. Sonderrichtlinie COVID-19 Armutsbekämpfung.

2) Corona-Familienhärteausgleich im Jahr 2020: Zusätzlich zu den 30,0 Mio. € für den Familienkrisenfonds aus Mitteln des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds (13,0 Mio. € UG 21 und 17,0 Mio. € UG 25) wurden 100,0 Mio. € für den Familienhärtefonds aus Mitteln des FLAF (UG 25) zur Verfügung gestellt. Die Gesamtauszahlungen für diese beiden Maßnahmen im Jahr 2020 beliefen sich auf 129,6 Mio. €.

4) Das Förderstundenpaket wurde im Jahr 2021 durch RRF-Mittel bedeckt. Insgesamt beliefen sich die Auszahlungen für das Förderstundenpaket im Jahr 2021 auf 53,0 Mio. €.

5) WKO-Härtefallfonds 2021: Zusätzlich zu den ausbezahlten 1.150,0 Mio. € hat das BMDW im Dezember 2021 178,5 Mio. € an die WKO für die Abwicklung von Phase 4 des Härtefallfonds überwiesen. Die Bedeckung erfolgte durch eine Umschichtung von Mitteln im DB 40.02.01.00 Wirtschaftsförderung. Damit wurden 2021 insgesamt 1.328,5 Mio. € an die WKO zur Abwicklung des Härtefallfonds überwiesen.

6) Im Jahr 2020 wurden für das "Sonderbudget Österreich Werbung" 40,0 Mio. € aus der UG 42 ausbezahlt.

7) Bei der Mittelverwendungsüberschreitung für Überweisungen an die COFAG handelt es sich technisch um eine Umschichtung vom DB 45.02.06.00 COVID 19-Krisenbewältigungsfonds zum DB 45.02.01.00 Kapitalbeteiligungen. Es wird nur der kumulierte Stand angeführt; der monatliche Wert entspricht dem Betrag des Monatserfolgs. 2022 kam es zudem zu Umschichtungen zwischen den einzelnen Positionen/Produkten der COFAG.

beträgt für Unternehmen mit weniger als 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie einem Jahresumsatz oder einer Jahresbilanz von weniger als 10,0 Mio. € 90% des ermittelten Verlustes und für größere Unternehmen 70%. Die Auszahlung kann in zwei Tranchen erfolgen, die separat beantragt werden müssen (Tranche 1: 70% des voraussichtlichen Verlustersatzes). Der Beihilferahmen beträgt 12,0 Mio. € pro Unternehmen. Tabelle 15 vergleicht die verschiedenen Betrachtungszeiträume des Verlustersatzes und dessen Verlängerungen.

Tabelle 15: Übersicht der wichtigsten Kriterien des Verlustersatzes

Betrachtungszeitraum *	Eintrittskriterium (Umsatzrückgang ggü. Vergleichsperiode 2019)		Ersatzrate in % des Verlustes	Antragsfrist
Verlustersatz				
16.9.2020-30.6.2021	30%	70%, bis zu 90% für KMU		31.3.2022 **
Verlustersatz Verlängerung				
1.7.2021-31.12.2021	50%	70%, bis zu 90% für KMU		30.6.2022
Verlustersatz III				
1.1.2022-31.3.2022	40%	70%, bis zu 90% für KMU		30.9.2022

*) Für den Verlustersatz können bis zu zehn zusammenhängende Betrachtungszeiträume zwischen 16.9.2020-30.6.2021 ausgewählt werden (eine Lücke aufgrund eines Umsatzersatzes 2020 ist möglich), für die Verlängerung des Verlustersatzes bis zu sechs bzw. drei zusammenhängende Betrachtungszeiträume zwischen 1.7.2021-31.12.2021 bzw. 1.1.2022-31.3.2022.

**) Für Unternehmen, die bereits im Rahmen der ersten Tranche einen Antrag gestellt haben, gab es noch eine Nachfrist zwischen 25.4.2022 und 30.6.2022, in der sie den – bisher nicht eingebrachten – Antrag für die zweite Tranche bzw. ein Auszahlungsersuchen stellen konnten.

Die Antragsfrist für den Verlustersatz I mit Betrachtungszeitraum 16.9.2020-30.6.2021 und erforderlichem Umsatzausfall von mindestens 30% ist am 31.3.2022 ausgelaufen. Jedoch gab es für Unternehmen, die bereits im Rahmen der ersten Tranche einen Antrag gestellt haben, noch eine Nachfrist zwischen 25.4.2022 und 30.6.2022. Für die Verlängerung des Verlustersatzes mit Betrachtungszeitraum 1.7.2021-31.12.2021 war eine Beantragung ebenfalls bis 30.6.2022 möglich. Für die dritte Phase mit Betrachtungszeitraum 1.1.2022-31.3.2022 und erforderlichem Umsatzausfall von 40% war eine Beantragung bis 30.9.2022 möglich.

Für den ursprünglichen **Verlustersatz** sind bis 30.11.2022 Anträge von 2.955 antragstellenden Unternehmen mit einer Zuschusshöhe von 1.505,1 Mio. € genehmigt worden. Die durchschnittliche Zuschusshöhe der genehmigten Anträge per 30.11.2022 beträgt 509.342 Euro pro antragstellendem Unternehmen. Nach Branchen entfallen die meisten genehmigten Anträge auf die Beherbergung und Gastronomie (21,7%), den Handel (20,9%) sowie die Herstellung von Waren (12,6%). Bei ebenfalls 2.955 Unternehmen wurde auch bereits die Auszahlung freigegeben, per 30.11.2022 beträgt die Summe des ausbezahlt bzw. sich in Auszahlung befindlichen Verlustersatzes 1.231,9 Mio. €.

Tabelle 16: Verlustersatz, Verlustersatz Verlängerung und Verlustersatz III

Stand 30.11.2022	Verlustersatz 16.9.2020-30.6.2021			Verlustersatz Verlängerung 1.7.2021-31.12.2021			Verlustersatz III 1.1.2022-31.3.2022		
	Insgesamt gestellt	Inaktiv ¹⁾	Gesamt aktiv	Insgesamt gestellt	Inaktiv ¹⁾	Gesamt aktiv	Insgesamt gestellt	Inaktiv ¹⁾	Gesamt aktiv
Eingelangte Anträge									
Anzahl Anträge	6.352	1.859	4.493	12.093	1.269	10.824	6.007	417	5.590
Anzahl Antragsteller	beantragt	genehmigt	ausbezahlt²⁾	beantragt	genehmigt	ausbezahlt²⁾	beantragt	genehmigt	ausbezahlt²⁾
Gesamt aktiv	3.591	2.955	2.955	10.654	4.066	4.066	5.552	1.305	1.305
Zuschusshöhe aktive Anträge	beantragt	genehmigt	ausbezahlt²⁾	beantragt	genehmigt	ausbezahlt²⁾	beantragt	genehmigt	ausbezahlt²⁾
Gesamt in Mio. €	1.976,6	1.505,1	1.231,9	494,1	129,1	116,1	273,2	23,9	22,5
Ø Höhe Antragsteller in €	550.436,8	509.341,5	416.875,2	46.380,1	31.753,7	28.551,2	49.203,7	18.281,4	17.267,2
Median Antragsteller in €	79.372,4		60.724,6	9.260,6		6.574,6	7.607,8		4.607,7
Anzahl aktive Anträge nach Zuschusshöhe	beantragt	genehmigt	Anteil an genehmigt	beantragt	genehmigt	Anteil an genehmigt	beantragt	genehmigt	Anteil an genehmigt
0 € - 9.999 €	1.325	938	26,6%	5.748	2.546	61,2%	3.208	952	72,4%
10.000 € - 49.999 €	1.044	899	25,5%	3.617	1.218	29,3%	1.638	303	23,0%
50.000 € - 99.999 €	479	398	11,3%	645	176	4,2%	310	30	2,3%
100.000 € - 149.999 €	248	198	5,6%	251	68	1,6%	105	11	0,8%
150.000 € - 199.999 €	141	115	3,3%	131	39	0,9%	81	5	0,4%
200.000 € - 249.999 €	111	96	2,7%	81	23	0,6%	41	1	0,1%
250.000 € - 299.999 €	89	73	2,1%	64	16	0,4%	26	0	0,0%
300.000 € - 499.999 €	243	207	5,9%	107	30	0,7%	76	7	0,5%
500.000 € - 799.999 €	221	175	5,0%	83	26	0,6%	46	3	0,2%
800.000 € - 999.999 €	92	56	1,6%	32	9	0,2%	18	1	0,1%
1.000.000 € - 1.249.999 €	88	63	1,8%	18	1	0,0%	8	0	0,0%
1.250.000 € - 1.499.999 €	85	61	1,7%	11	1	0,0%	9	0	0,0%
1.500.000 € - 1.749.999 €	39	32	0,9%	5	2	0,0%	8	1	0,1%
1.750.000 € - 1.999.999 €	31	23	0,7%	10	3	0,1%	4	0	0,0%
> 2.000.000 €	257	190	5,4%	21	2	0,0%	12	1	0,1%
Anzahl aktive Anträge nach Top 10 Branchen	beantragt	genehmigt	Anteil an genehmigt	beantragt	genehmigt	Anteil an genehmigt	beantragt	genehmigt	Anteil an genehmigt
Herstellung von Waren	532	445	12,6%	531	218	5,2%	392	86	6,5%
Bau	217	168	4,8%	441	152	3,7%	322	67	5,1%
Handel; Instandh. u. Reparatur v. KFZ	928	737	20,9%	1.570	673	16,2%	975	286	21,7%
Verkehr u. Lagerei	327	244	6,9%	353	142	3,4%	211	50	3,8%
Beherbergung u. Gastronomie	1.053	766	21,7%	3.690	1.257	30,2%	1.410	259	19,7%
Information u. Kommunikation	199	163	4,6%	401	170	4,1%	229	61	4,6%
Grundstücks- u. Wohnungswesen	138	104	3,0%	383	151	3,6%	208	75	5,7%
Erbringung freib., wissenschaftl. u. t. DL	379	318	9,0%	1.251	522	12,5%	729	200	15,2%
Erbringung w. Dienstleistungen	206	168	4,8%	617	244	5,9%	377	78	5,9%
Kunst, Unterhaltung u. Erholung	180	138	3,9%	695	276	6,6%	291	58	4,4%
Sonstige	334	273	7,7%	892	355	8,5%	446	95	7,2%

1) Inaktive Anträge umfassen ua. zurückgezogene Anträge und abgelehnte Anträge.

2) Seitens der COFAG zur Auszahlung durch die BHAG freigegeben.

Für die **Verlängerung des Verlustersatzes** mit Betrachtungszeitraum Juli 2021 bis Dezember 2021 sind bis 30.11.2022 Anträge von 4.066 antragstellenden Unternehmen mit einer Zuschusshöhe von 129,1 Mio. € genehmigt worden. Die durchschnittliche Zuschusshöhe der genehmigten Anträge per 30.11.2022 beträgt 31.754 Euro. Die meisten genehmigten Anträge stammen aus den Branchen Beherbergung und Gastronomie (30,2%), Handel (16,2%) sowie Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (12,5%). Bei ebenfalls 4.066 Unternehmen wurde auch bereits die Auszahlung freigegeben, per 30.11.2022 beträgt die Summe des ausbezahlten bzw. sich in Auszahlung befindlichen verlängerten Verlustersatzes 116,1 Mio. €.

Für den **Verlustersatz III** mit Betrachtungszeitraum Jänner 2022 bis März 2022 sind mit Stand 30.11.2022 Anträge von 1.305 antragstellenden Unternehmen mit einer Zuschusshöhe von 23,9 Mio. € genehmigt worden. Die durchschnittliche Zuschusshöhe der genehmigten Anträge per 30.11.2022 beträgt 18.281 Euro. Die meisten genehmigten Anträge stammen aus den Branchen Handel (21,7%), Beherbergung und Gastronomie (19,7%) sowie Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (15,2%). Bei ebenfalls 1.305 Unternehmen wurde auch bereits die Auszahlung freigegeben, per 30.11.2022 beträgt die Summe des ausbezahlten bzw. sich in Auszahlung befindlichen Verlustersatzes III 22,5 Mio. €.

Ausfallsbonus

Der Ausfallsbonus stellte Unternehmen eine zeitnahe sowie unbürokratische Liquiditätshilfe während der COVID-19-Pandemie bereit. Die Beantragung für einen Ausfallsbonus im letzten Betrachtungsmonat März 2022 endete am 9.7.2022. Tabelle 17 bietet eine Übersicht über die wichtigsten Kriterien des Ausfallsbonus nach Betrachtungszeitraum.

Tabelle 17: Übersicht der wichtigsten Kriterien des Ausfallsbonus

Betrachtungszeitraum	Eintrittskriterium (Umsatzrückgang ggü. Vergleichsmonat 2019)	Ersatzrate in % des Umsatzrückgangs	Deckel pro Antragsteller & Monat in Euro
Ausfallsbonus I			
November 2020 - Februar 2021	40%	30% (15% Bonus + 15% Vorschuss FKZ 800T)	60.000
März und April 2021	40%	45% (30% Bonus + 15% Vorschuss FKZ 800T)	80.000
Mai und Juni 2021	40%	30% (15% Bonus + 15% Vorschuss FKZ 800T)	60.000
Ausfallsbonus II			
Juli - September 2021	50%	branchenspezifisch 10%/20%/30%/40%	80.000
Ausfallsbonus III			
November und Dezember 2021	30%	branchenspezifisch 10%/20%/30%/40%	80.000
Jänner - März 2022 *	40%	branchenspezifisch 10%/20%/30%/40%	80.000

*) Für die Kalendermonate Jänner und Februar 2022 werden die Vergleichsmonate des Jahres 2020 bei der Berechnung des Umsatzrückgangs herangezogen.

Bis 30.11.2022 sind 800.070 Anträge von 171.227 Unternehmen mit einer Zuschusshöhe von 5.193,2 Mio. € genehmigt worden. Die durchschnittliche Zuschusshöhe auf Basis der genehmigten Anträge per 30.11.2022 beträgt 30.329 Euro pro antragstellendem Unternehmen. Die durchschnittliche Zuschusshöhe der genehmigten Anträge pro antragstellendem Unternehmen und pro Monat variiert dabei zwischen 9.755 Euro im März 2021 (Effekt des höheren Deckels) und 4.108 Euro im Juni 2021. Nach Branchen entfallen die meisten genehmigten Anträge auf die Beherbergung und Gastronomie (25,9%), den Handel (13,9%) sowie die Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (11,2%). Beim genehmigten Volumen entfallen auf die

Branche Beherbergung und Gastronomie sogar 38,6% und auf den Handel 16,0% des gesamten genehmigten Volumens. Dies impliziert eine höhere durchschnittliche Zuschusshöhe als in einigen anderen Branchen. Bei 171.227 Unternehmen wurde auch bereits die Auszahlung freigegeben. Per 30.11.2022 beträgt die Summe des ausbezahlten bzw. sich in Auszahlung befindlichen Ausfallsbonus insgesamt 5.193,2 Mio. €.

Tabelle 18: Ausfallsbonus

Stand 30.11.2022							
Ausfallsbonus							
Eingelangte Anträge	Insgesamt gestellt			Anzahl Antragsteller	beantragt	genehmigt	ausbezahlt ²⁾
	Inaktiv ¹⁾	Gesamt aktiv					
Anzahl Anträge	909.729	101.883	807.846	Gesamt aktiv	171.959	171.227	171.227
Zuschusshöhe aktive Anträge	beantragt	genehmigt	ausbezahlt ²⁾	Anzahl aktive Anträge nach Zuschusshöhe	beantragt	genehmigt	Anteil an genehmigt
Gesamt in Mio. €	5.276,8	5.193,2	5.193,2	0 € - 9.999 €	675.086	669.101	83,6%
Ø Höhe Antragsteller in €	30.686,3	30.329,1	30.329,1	10.000 € - 49.999 €	115.023	113.826	14,2%
Median Antragsteller in €			6.978,3	50.000 € - 99.999 €	17.737	17.143	2,2%
Anzahl aktive Anträge nach Top 10 Branchen	beantragt	genehmigt	Anteil an genehmigt	Zuschusshöhe in Mio. € nach Top 10 Branchen	beantragt	genehmigt	Anteil an genehmigt
Beherbergung u. Gastronomie	208.618	207.055	25,9%	Beherbergung u. Gastronomie	2.027,1	2.004,4	38,6%
Handel; Instandh. u. Reparatur v. KFZ	112.571	111.410	13,9%	Handel; Instandh. u. Reparatur v. KFZ	844,2	831,4	16,0%
Erbringung freib., wissenschaftl. u. t. DL	90.373	89.586	11,2%	Erbringung freib., wissenschaftl. u. t. DL	395,3	389,5	7,5%
Erbringung sonst. Dienstleistungen	68.271	67.972	8,5%	Erbringung w. Dienstleistungen	363,0	350,6	6,8%
Kunst, Unterhaltung u. Erholung	56.438	55.228	6,9%	Herstellung von Waren	310,4	306,4	5,9%
Erbringung w. Dienstleistungen	49.563	48.921	6,1%	Bau	296,6	293,5	5,7%
Verkehr u. Lagerei	36.234	35.989	4,5%	Kunst, Unterhaltung u. Erholung	236,3	229,6	4,4%
Bau	35.965	35.741	4,5%	Verkehr u. Lagerei	224,1	220,4	4,2%
Herstellung von Waren	34.219	33.932	4,2%	Information u. Kommunikation	150,1	147,3	2,8%
Information u. Kommunikation	28.753	28.461	3,6%	Erbringung sonst. Dienstleistungen	122,2	121,0	2,3%
Sonstige	86.841	85.775	10,7%	Sonstige	307,6	299,0	5,8%
Anzahl Antragsteller nach Monaten ³⁾	beantragt	genehmigt	Genehmigungsquote	Zuschusshöhe in Mio. € nach Monaten	beantragt	genehmigt	Ø genehmigt pro Antragsteller in €
November 2020	23.393	23.266	99,5%	November 2020	96,2	96,0	4.124,1
Dezember 2020	23.572	23.422	99,4%	Dezember 2020	110,8	110,3	4.707,4
Jänner 2021	104.120	103.896	99,8%	Jänner 2021	603,0	602,2	5.795,7
Februar 2021	82.014	81.786	99,7%	Februar 2021	493,9	493,1	6.028,9
März 2021	76.094	75.838	99,7%	März 2021	741,5	739,8	9.755,4
April 2021	81.662	81.399	99,7%	April 2021	664,4	662,5	8.139,4
Mai 2021	61.165	60.940	99,6%	Mai 2021	257,7	256,7	4.213,0
Juni 2021	40.327	40.125	99,5%	Juni 2021	165,6	164,8	4.108,2
Juli 2021	24.383	24.112	98,9%	Juli 2021	170,8	168,8	6.998,9
August 2021	24.272	24.013	98,9%	August 2021	144,6	142,8	5.947,9
September 2021	23.339	23.044	98,7%	September 2021	145,4	143,3	6.219,6
November 2021	58.557	57.582	98,3%	November 2021	356,2	347,0	6.026,2
Dezember 2021	68.637	67.332	98,1%	Dezember 2021	554,8	537,9	7.988,2
Jänner 2022	45.688	44.763	98,0%	Jänner 2022	319,6	307,3	6.865,8
Februar 2022	39.299	38.397	97,7%	Februar 2022	252,4	237,4	6.182,3
März 2022	31.324	30.155	96,3%	März 2022	199,9	183,3	6.077,6

1) Inaktive Anträge umfassen ua. zurückgezogene Anträge und abgelehnte Anträge.

2) Seitens der COFAG zur Auszahlung durch die BHAG freigegeben.

3) Da Unternehmen pro Monat einen Antrag stellen können, ist die Summe der Antragsteller über die Monate nicht um Mehrfachzählungen von Unternehmen bereinigt.

Fixkostenzuschuss 800.000

Der Fixkostenzuschuss 800.000 (FKZ 800T) konnte für bis zu zehn zusammenhängende Betrachtungszeiträume zwischen 16.9.2020 und 30.6.2021 beantragt werden (eine Lücke aufgrund eines Umsatzersatzes 2020 war möglich). Der FKZ 800T deckt Fixkosten in Höhe

des konkreten relativen Umsatzausfalls (in %) und wird Unternehmen gewährt, die Umsatzeinbußen von zumindest 30% erlitten haben. Die Auszahlung kann in zwei Tranchen erfolgen, die separat beantragt werden mussten. Tranche 1 umfasst 80% des voraussichtlichen Fixkostenzuschusses, Tranche 2 grundsätzlich den Restbetrag von 20%, wobei auch allfällige Korrekturen – insbesondere auch iZm. mit dem Vorschuss im Rahmen des Ausfallsbonus I – zu berücksichtigen sind. Die Antragsfrist ist am 31.3.2022 ausgelaufen. Jedoch gab es für Unternehmen, die bereits im Rahmen der ersten Tranche einen Antrag gestellt haben, noch eine Nachfrist zwischen 25.4.2022 und 30.6.2022.

Tabelle 19: Fixkostenzuschuss 800.000

Stand 30.11.2022							
Fixkostenzuschuss 800.000							
Eingelangte Anträge	Insgesamt gestellt	Inaktiv ¹⁾	Gesamt aktiv	Anzahl Antragsteller	beantragt	genehmigt	ausbezahlt ²⁾
Anzahl Anträge	182.058	32.893	149.165	Gesamt aktiv	133.304	125.550	125.550
Zuschusshöhe aktive Anträge	beantragt	genehmigt	ausbezahlt ²⁾	Anzahl aktive Anträge nach Zuschusshöhe	beantragt	genehmigt	Anteil an genehmigt
Gesamt in Mio. €	3.428,0	2.989,2	2.899,7	0 € - 9.999 €	79.377	74.438	53,6%
Ø Höhe Antragsteller in €	25.715,6	23.809,0	23.096,1	10.000 € - 49.999 €	55.526	52.123	37,5%
Median Antragsteller in €	9.264,6		9.123,9	50.000 € - 99.999 €	7.466	6.650	4,8%
				100.000 € - 149.999 €	2.433	2.135	1,5%
				150.000 € - 199.999 €	1.199	1.048	0,8%
Anzahl aktive Anträge nach Top 10 Branchen	beantragt	genehmigt	Anteil an genehmigt	200.000 € - 249.999 €	765	626	0,5%
Beherbergung u. Gastronomie	33.034	30.447	21,9%	250.000 € - 299.999 €	491	421	0,3%
Handel; Instandh. u. Reparatur v. KFZ	24.194	22.217	16,0%	300.000 € - 499.999 €	993	816	0,6%
Erbringung freib., wissenschaftl. u. t. DL	16.593	15.672	11,3%	500.000 € - 799.999 €	557	432	0,3%
Erbringung sonst. Dienstleistungen	11.599	11.086	8,0%	800.000 € - 999.999 €	168	106	0,1%
Kunst, Unterhaltung u. Erholung	9.128	8.532	6,1%	1.000.000 € - 1.249.999 €	88	58	0,0%
Erbringung w. Dienstleistungen	8.795	8.176	5,9%	1.250.000 € - 1.499.999 €	42	29	0,0%
Herstellung von Waren	7.451	6.924	5,0%	1.500.000 € - 1.749.999 €	39	26	0,0%
Gesundheits- und u. Sozialwesen	7.323	7.104	5,1%	1.750.000 € - 1.800.000 €	21	12	0,0%
Bau	7.081	6.566	4,7%				
Verkehr u. Lagerei	6.616	6.169	4,4%				
Sonstige	17.351	16.027	11,5%				

1) Inaktive Anträge umfassen ua. zurückgezogene Anträge und abgelehnte Anträge.

2) Seitens der COFAG zur Auszahlung durch die BHAG freigegeben.

Bis 30.11.2022 sind Anträge von 125.550 antragstellenden Unternehmen mit einer Zuschusshöhe von 2.989,2 Mio. € genehmigt worden. Die überwiegende Mehrheit der genehmigten Anträge stammt von Klein- und Mittelbetrieben mit Zuschusshöhen von unter 50.000 Euro (kumulativ gerundet 91,1%). Die durchschnittliche Zuschusshöhe der genehmigten Anträge per 30.11.2022 beträgt 23.809 Euro pro antragstellendem Unternehmen. Nach Branchen entfallen die meisten genehmigten Anträge auf die Beherbergung und Gastronomie (21,9%), den Handel (16,0%) sowie die Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (11,3%). Bei ebenfalls 125.550 Unternehmen wurde auch bereits die Auszahlung freigegeben, per 30.11.2022 beträgt die Summe des ausbezahlt bzw. sich in Auszahlung befindlichen FKZ 800T 2.899,7 Mio. €. Die genannten Volumina des FKZ 800T enthalten auch

nachträgliche Anpassungen des Vorschusses, der im Rahmen des Ausfallsbonus ausbezahlt wurde. Diese Nachmeldungen konnten mit der zweiten Tranche des FKZ 800T vorgenommen werden. Das Volumen dieser Vorschuss-Nachmeldungen beläuft sich per 30.11.2022 auf 558,0 Mio. €, wovon bisher 432,6 Mio. € genehmigt wurden.

Zuschussinstrumente im Jahr 2020: Fixkostenzuschuss I & Lockdown-Umsatzersätze

Der **Fixkostenzuschuss I** war das erste Instrument in der COVID-19-Krise, für das Unternehmen Zuschüsse beantragen konnten. Die Betrachtungsperiode umfasste den Zeitraum von 16.3.2020 bis 15.9.2020, die Antragsfrist endete am 31.8.2021. Der Fixkostenzuschuss I deckte je nach Umsatzausfall bis zu 75% der Fixkosten und wurde Unternehmen gewährt, die Umsatzeinbußen von zumindest 40% erlitten hatten. Mit Stand 30.11.2022 sind Anträge von 129.478 antragstellenden Unternehmen mit einer Zuschusshöhe von 1.418,6 Mio. € genehmigt worden. Die durchschnittliche Zuschusshöhe auf Basis der genehmigten Anträge per 30.11.2022 beträgt 10.956 Euro pro antragstellendem Unternehmen. Die Summe des ausbezahlten bzw. sich in Auszahlung befindlichen Fixkostenzuschusses I per 30.11.2022 beläuft sich auf 1.392,1 Mio. €.

Tabelle 20: Fixkostenzuschuss I & Lockdown-Umsatzersätze

Stand 30.11.2022	Fixkostenzuschuss I			Umsatzersatz November		
Eingelangte Anträge	Insgesamt gestellt	Inaktiv ¹⁾	Gesamt aktiv	Insgesamt gestellt	Inaktiv ¹⁾	Gesamt aktiv
Anzahl Anträge	167.444	18.137	149.307	125.641	15.118	110.523
Anzahl Antragsteller	beantragt	genehmigt	ausbezahlt ²⁾	beantragt	genehmigt	ausbezahlt ²⁾
Gesamt aktiv	129.708	129.478	129.478	109.606	109.543	109.543
Zuschusshöhe aktive Anträge	beantragt	genehmigt	ausbezahlt ²⁾	beantragt	genehmigt	ausbezahlt ²⁾
Gesamt in Mio. €	1.502,9	1.418,6	1.392,1	2.268,5	2.262,5	2.262,5
Ø Höhe Antragsteller in €	11.586,6	10.956,0	10.751,6	20.696,4	20.653,9	20.653,9
Median Antragsteller in €	3.750,9		3.712,8			3.754,4
	Umsatzersatz Dezember			Umsatzersatz indirekt Betroffene		
Eingelangte Anträge	Insgesamt gestellt	Inaktiv ¹⁾	Gesamt aktiv	Insgesamt gestellt	Inaktiv ¹⁾	Gesamt aktiv
Anzahl Anträge	116.880	10.956	105.924	6.318	2.876	3.442
Anzahl Antragsteller	beantragt	genehmigt	ausbezahlt ²⁾	beantragt	genehmigt	ausbezahlt ²⁾
Gesamt aktiv	105.637	105.531	105.531	3.442	3.185	3.185
Zuschusshöhe aktive Anträge	beantragt	genehmigt	ausbezahlt ²⁾	beantragt	genehmigt	ausbezahlt ²⁾
Gesamt in Mio. €	1.018,2	1.017,9	1.017,9	122,7	117,7	117,7
Ø Höhe Antragsteller in €	9.639,1	9.645,4	9.645,4	35.647,6	36.950,6	36.950,6
Median Antragsteller in €			2.300,0			4.338,9

1) Inaktive Anträge umfassen ua. zurückgezogene Anträge und abgelehnte Anträge.

2) Seitens der COFAG zur Auszahlung durch die BHAG freigegeben.

Die **Lockdown-Umsatzersätze** November und Dezember 2020 kamen Unternehmen zugute, die direkt von den verordneten Einschränkungen betroffen waren. Der **Lockdown-Umsatzersatz II** für indirekt erheblich betroffene Unternehmen gewährte jenen Unternehmen einen Umsatzersatz, die mindestens 50% ihrer Umsätze mit direkt vom Lockdown betroffenen Unternehmen erzielten und einen Umsatzausfall von mehr als 40% erlitten haben. Der Lockdown-Umsatzersatz war mit einem Höchstbetrag von 800.000 Euro pro Unternehmen gedeckelt. Mit Stand 30.11.2022 waren insgesamt Umsatzersätze iHv. 3.398,1 Mio. € von der COFAG genehmigt; ausbezahlt bzw. zur Auszahlung freigegeben waren am 30.11.2022 ebenfalls 3.398,1 Mio. €. Die durchschnittliche Zuschusshöhe der genehmigten Anträge beträgt pro antragstellendem Unternehmen 20.654 Euro für den Umsatzersatz November, 9.645 Euro für den Umsatzersatz Dezember und 36.951 Euro für den Lockdown-Umsatzersatz für indirekt Betroffene.

Stand der Korrekturmeldungen

Unternehmen, die bei der COFAG einen Zuschuss beantragt und erhalten haben, dieser ihnen aufgrund der anzuwendenden Richtlinien jedoch nicht oder nicht in voller erhaltener Höhe zusteht (zB. weil sie nicht antragsberechtigt sind oder eine Korrektur hinsichtlich der Höhe des erhaltenen Zuschusses notwendig ist), haben den Zuschuss gänzlich oder teilweise zurückzuzahlen. Das Gesamtvolumen dieser Meldungen mit Stichtag 2.12.2022 beträgt 45,2 Mio. €. Der Großteil der gemeldeten Korrekturen betraf die Höhe des Zuschusses, der Rest eine fehlende Antragsberechtigung. Das Gesamtvolumen teilt sich wie folgt auf die einzelnen Produkte auf (Rundungsdifferenzen können auftreten):

- Lockdown-Umsatzersätze: 18,0 Mio. €
- Ausfallsbonus: 14,5 Mio. €
- Fixkostenzuschuss I: 5,8 Mio. €
- Fixkostenzuschuss 800.000: 4,2 Mio. €
- Verlustersatz inkl. Verlängerungen: 2,7 Mio. €

4.3. COVID-19-Haftungen

Mit Beginn der COVID-19-Krise in Österreich übernahm der Bund mittels verschiedener Instrumente Haftungen für Kredite zur Überbrückung von Liquiditätsengpässen. Damit wurde die Geschäftstätigkeit von österreichischen Unternehmen erhalten sowie die Stabilisierung der Beschäftigungssituation gewährleistet. Die Verordnungsermächtigungen

für die verschiedenen Haftungsrahmen im Zusammenhang mit COVID-19 ist mit 30.6.2022 ausgelaufen. Folgende Instrumente standen Unternehmen zur Verfügung:

- **COFAG-Garantien:** Ab 15.4.2020 erfolgten die Genehmigungen für Haftungsübernahmen und die Erfüllung der finanziellen Verpflichtungen des Bundes aus der Schadloshaltung im Zusammenhang mit COVID-19 durch die COFAG. Darunter fielen folgende Produkte:
 - **aws KMU-FG und GG:** Die aws wickelt Garantien gemäß KMU-Förderungsgesetz (KMU-FG) und Garantiesgesetz 1977 (GG) ab. Bei beiden Garantieinstrumenten belief sich die Garantie – ua. in Abhängigkeit des Kreditvolumens – auf 80%, 90% oder bei Kleinkrediten auf 100% der Kreditsumme. Der COVID-19-Haftungsrahmen für aws-Garantien gemäß dem KMU-FG betrug 3.750,0 Mio. €, jener gemäß GG 1977 2.000,0 Mio. €.
 - **ÖHT KMU-FG:** Die ÖHT ist die Abwicklungsstelle für Garantien gemäß KMU-FG von Unternehmen im Sektor Tourismus und Freizeitwirtschaft. Die Garantie belief sich – ua. in Abhängigkeit des Kreditvolumens – auf 80%, 90% oder bei Kleinkrediten 100% der Kreditsumme. Der COVID-19-Haftungsrahmen für ÖHT-Garantien betrug 1.625,0 Mio. €.
 - **OeKB 90% – direkte COFAG-Garantie:** Die COFAG selbst vergab in eigenem Namen und auf eigene Rechnung 90%-Überbrückungsgarantien nach § 2 Abs. 2 Z 7 ABBAG-Gesetz. Die Abwicklung erfolgte hierbei durch die OeKB. Das Instrument stand österreichischen Großunternehmen (ausgenommen Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen etc.) zur Verfügung, unabhängig davon, ob sie exportieren oder bisher schon Kunde der OeKB waren. Die COFAG-Garantien waren Teil des 19,0 Mrd. € schweren COFAG-Rahmens.
- **OeKB Sonder-KRR (Kontrollbank-Refinanzierungsrahmen):** Zur Sicherstellung der Liquidität der Exportunternehmen wurde zur Minderung der Auswirkungen von COVID-19 ein Sonderfinanzierungsrahmen von 3,0 Mrd. € im Rahmen des bestehenden Exportförderungsverfahrens durch die OeKB zur Verfügung gestellt.
- **Haftungsübernahmen für Reiseleistungsausübungsberechtigte:** Durch die Maßnahme konnten die Reisebüros und -veranstalter Pauschalreisen und verbundene Reiseleistungen entsprechend der rechtlichen Rahmenbedingungen anbieten. Der Bundesminister für Finanzen konnte bis zum 30.6.2022 für die ÖHT Verpflichtungen bis zu einem Gesamtbligo von 300,0 Mio. € eingehen. Die maximale Haftungssumme im Einzelfall war mit 20,0 Mio. € beschränkt. Die Zustimmung zur Haftungsübernahme

war durch einen Beauftragten des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus³ zu geben.

Tabelle 21 zeigt den aktuellen Stand der COVID-19-Haftungen.

Tabelle 21: Überblick über die COVID-19-Haftungen

COVID-19-Haftungen Stand 30.11.2022	Haftungssumme in Mio. € 31.12.2020 - 30.11.2022						Anzahl genehmigte Anträge	Inanspruchnahme ¹⁾ in Mio. €, Stand Q3/2022			Haftungsentgelte in Mio. €, Stand Q3/2022		
	31.12.20	31.12.21	30.6.22	30.9.22	31.10.22	30.11.22		2020+ ²⁾ 21	2022	Gesamt	2020+ ²⁾ 21	2022	Gesamt
aws KMU FG	2.721,9	2.769,9	2.702,5	2.668,5	2.660,6	2.651,0	17.657	14,0	27,7	41,7	1,4	1,0	2,3
aws GG	335,0	384,5	381,5	366,6	364,8	355,8	261	0,1	12,2	0,6	1,7	1,3	3,0
ÖHT KMU-FG ²⁾	969,7	1.041,2	1.000,0	966,6	960,3	952,9	7.144	2,6	5,7	8,3	0,4	0,5	0,9
OeKB 90% ³⁾	680,3	578,5	549,7	473,8	473,1	473,1	87				6,2	4,1	10,3
OeKB Sonder-KRR ⁴⁾	1.903,0	1.213,4	747,2	709,1	694,6	685,4	164		0,5	0,5	9,8	3,6	13,4
ÖHT Reiseleistungsausübungsberechtigte ⁵⁾		32,1	27,0	27,0	27,0	27,0	163						
Summe	6.609,8	6.019,7	5.407,9	5.211,6	5.180,4	5.145,1	25.476	16,7	46,2	51,1	19,5	10,4	29,9

1) Die angeführte Höhe der Inanspruchnahme ist abzüglich etwaiger Rückflüsse dargestellt.

2) In der Summe sind die bis 14.4.2020 vergebenen ÖHT KMU-FG Haftungen mit Stand 30.9.2022 inkludiert.

3) Die Aktualisierung der Haftungsentgelte aus dem OeKB 90%-Instrument erfolgt quartalsweise mit einer Verzögerung von einem Monat. Der Wert in der Tabelle entspricht dem Stand vom 30.9.2022.

4) Inanspruchnahme und Haftungsentgelte entsprechen im Fall des OeKB Sonder-KRR dem Stand per 30.11.2022.

5) Stand zum 30.6.2022, dem Ende der Antragsfrist für Haftungsübernahmen im Jahr 2022. Gem. § 7 Abs. 2b KMU-FG. Der Wert stellt die Summe aus den zum 30.6.2022 noch aktiven Fällen aus dem Jahr 2021 und den zum 30.6.2022 aktiven, positiv erledigten Fällen für Haftungsübernahmen gemäß Umlaufbeschluss im Jahr 2022 dar.

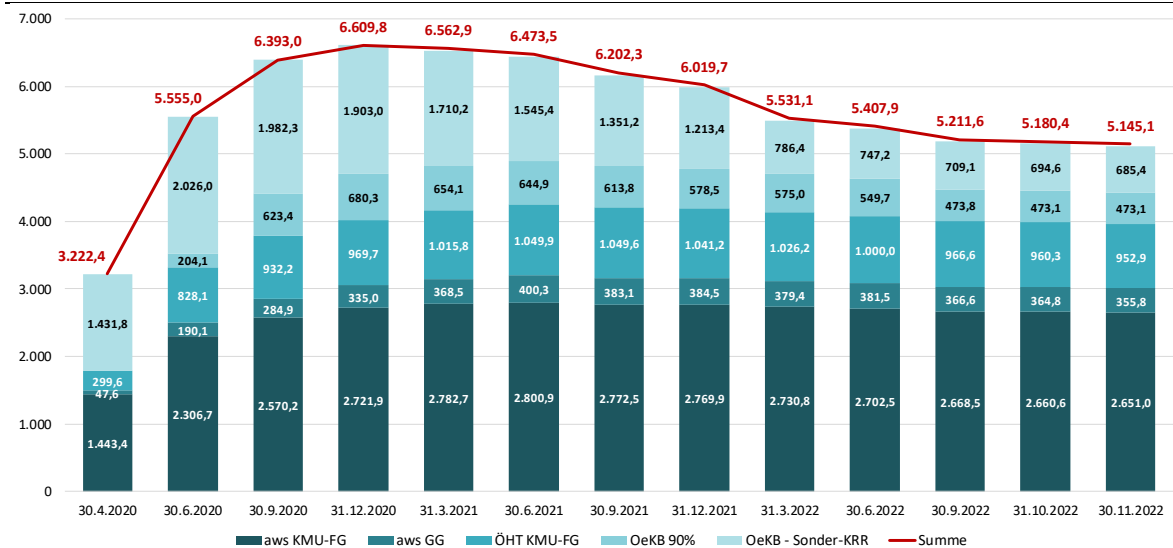
Hinweis zur Aktualisierung der Haftungsstände: Ab dem Jahr 2021 wurde bei den noch im BMF abgewickelten Haftungsanträgen (bis zum 14.4.2020) auf die gemeldeten Stände der aws bzw. ÖHT übergegangen. Die von den Abwicklungsstellen gemeldeten Haftungsstände sind abzüglich beendeter Haftungen dargestellt und sind als vorläufig zu betrachten. Sie können aufgrund nachfolgender Überprüfungen des BMF geringfügig von Veröffentlichungen in anderen Berichten abweichen.

Die insgesamt ausstehende Haftungssumme (bereinigt um bereits beendete/zurückgelegte Haftungen) belief sich per 30.11.2022 auf 5,1 Mrd. €. Die Haftungssumme war über das ganze Jahr 2021 rückläufig, diese Entwicklung setzte sich auch im Jahr 2022 fort. Die ausstehende Haftungssumme per 30.11.2022 liegt insgesamt um 0,9 Mrd. € unter dem Stand am 31.12.2021 und ist so niedrig wie zuletzt Mitte Juni 2020. Dies liegt vor allem an zurückgelegten bzw. ausgelaufenen Haftungen beim OeKB Sonder-KRR. In geringem Ausmaß sank auch die Haftungssumme der anderen Instrumente

³ Die Antragsfrist endete vor der BMG-Novelle.

im Vergleich zum Stand gegen Jahresende 2021. Abbildung 3 stellt die Entwicklung der COVID-19-Haftungen im Zeitverlauf dar.

Abbildung 3: Entwicklung der Haftungsinstrumente im Zeitverlauf (in Mio. €)



In der Summe sind ab 28.2.2021 auch die Haftungsübernahmen für Reiseleistungsausübungsberechtigte inkludiert, die aufgrund des geringen Volumens (27,0 Mio. € per 30.11.2022) nicht in den Säulen ersichtlich sind.

4.4. Kommunalinvestitionsgesetz 2020 (KIG 2020)

Das Bundesgesetz zur Unterstützung von kommunalen Investitionen 2020 (Kommunalinvestitionsgesetz 2020 – KIG 2020), BGBl. I Nr. 56/2020 und BGBl. I Nr. 140/2021, ist mit 1.7.2020 in Kraft getreten. Der Bund stellt zur teilweisen Deckung der Aufwendungen der Gemeinden und von ihnen beherrschter Projektträger aus Mitteln des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds insgesamt den Betrag von 1,0 Mrd. € als Zweckzuschuss gemäß den §§ 12 und 13 des Finanz-Verfassungsgesetzes 1948 (FVG 1948), BGBl. Nr. 45/1948, zur Verfügung.

Nach Bundesländern

Die folgende Tabelle gibt einen Gesamtüberblick über die Anzahl der Gemeinden⁴ und Gemeindeverbände (GV), die im Zeitraum Juli 2020 bis November 2022 Anträge gestellt haben, sowie der Gemeinden, die schon einen Zweckzuschuss erhalten haben. Die Zahl der Anträge enthält aus technischen Gründen auch diejenigen Anträge, die aus inhaltlichen Gründen abgelehnt oder – häufiger – bei denen von der Abwicklungsstelle ein Auftrag zur Verbesserung erteilt wurde. Aus der Differenz zwischen der Anzahl der

⁴ Der Begriff „Gemeinde“ bezieht sich im Folgenden auch auf Gemeindeverbände.

eingelangten Anträge und der Anzahl der Gemeinden mit ausbezahlten Zuschüssen kann daher nicht auf die noch zu bearbeitenden Anträge geschlossen werden.

Tabelle 22: KIG – Aufteilung nach Bundesländern

Juli 2020 - November 2022	Insgesamt		Ausbezahlt							
	Gemeinden bzw. GV	Anträge	Gemeinden bzw. GV	Anträge	Beginn bis 31.5.2020	Beginn ab 1.6.2020	Zuschuss- höhe	Investitions- summe	Investition/ Zuschuss	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Mio. €	Mio. €	Verhältnis	
Burgenland	166	971	165	639	87	552	28,3	122,4	4,3	
Kärnten	132	1.184	131	802	49	753	59,8	202,1	3,4	
Niederösterreich	572	3.311	565	2.243	283	1.960	172,5	688,3	4,0	
Oberösterreich	436	3.102	434	2.153	173	1.980	157,4	580,7	3,7	
Salzburg	118	533	117	372	38	334	59,9	339,0	5,7	
Steiermark	285	1.983	283	1.366	162	1.204	133,4	500,3	3,7	
Tirol	277	1.119	274	666	122	544	77,8	468,0	6	
Vorarlberg	91	359	88	233	46	187	41,6	259,0	6,2	
Wien	1	51	1	42	5	37	239,5	575,5	2,4	
Gesamt	2.078	12.613	2.058	8.516	965	7.551	970,3	3.735,2	3,8	
in % der ausbezahlten Anträge					11,3	88,7				

Rundungsdifferenzen können auftreten.

Die Tabelle enthält weiters die Aufschlüsselung der bereits geleisteten Zweckzuschüsse nach Bundesländern und das damit unterstützte Investitionsvolumen (wobei das Verhältnis der Gesamtinvestitionssumme zum bezahlten Zweckzuschuss durch den maximalen Zweckzuschuss von 50% bei mindestens zwei liegt).

Das KIG 2020 bezuschusst sowohl Projekte, die in der Zeit von 1.6.2020 bis 31.12.2022 begonnen wurden bzw. beginnen werden, als auch Projekte, die zwar ab dem 1.6.2019 begonnen wurden, deren Finanzierung aber aufgrund von Mindereinnahmen als Folge der COVID-19-Krise nicht mehr möglich ist. In zwei Spalten werden die bezuschussten Anträge auf diese Zeiträume aufgliedert.

Im Berichtszeitraum wurden insgesamt **970,3 Mio. € an Zweckzuschüssen an 2.058 Gemeinden** ausbezahlt. Dieser Summe an Zweckzuschüssen stehen unterstützte Investitionen iHv. 3.735,2 Mio. € gegenüber, was einem Verhältnis von 3,8 entspricht.

Bei den bis Ende November 2022 bezuschussten Anträgen betrug die durchschnittliche Dauer zwischen Eingangsdatum der (allenfalls verbesserten) Anträge und der Zahlung des Zuschusses 19 Tage, der Median betrug 16 Tage.

Informationen über die Gemeinden, die einen Antrag auf einen Zweckzuschuss gestellt oder erhalten haben bzw. deren Antrag abgelehnt oder zur Verbesserung zurückgestellt wurde, sowie über die Investitionsprojekte, für die Anträge gestellt oder für die

Zweckzuschüsse gewährt wurden, werden auf der Homepage des BMF unter Themen/Budget/Das Budget/Budget 2022/Abschnitt „Budgetvollzug 2022“ bereitgestellt.

Nach Kategorien

Die bisher bezuschussten Projekte teilen sich wie folgt auf die 18 Förderkategorien, auch unterteilt in Bundesländer, auf. Dabei werden die Anzahl der bezuschussten Anträge sowie die dafür geflossenen Zweckzuschüsse dargestellt.

Tabelle 23: KIG – Aufteilung nach Förderkategorien und Bundesländern

Juli 2020 - November 2022		Anzahl Anträge									Gesamt	Anteil in %
		B	K	NÖ	OÖ	S	ST	T	V	W		
Z1	Kindertageseinrichtungen, Schulen	96	71	253	246	75	209	83	43	8	1.084	12,7
Z2	Betreuung von Senioren u. behinderten Personen	1	1	3	8	11	4	10	2	10	50	0,6
Z3	Abbau von baulichen Barrieren	4	18	28	8	3	13	6	1	0	81	1,0
Z4	Sportstätten und Freizeitanlagen	47	60	139	144	51	93	33	27	8	602	7,1
Z5	Maßnahmen zur Ortskern-Attraktivierung	17	37	70	59	17	44	34	4	2	284	3,3
Z6	Öffentlicher Verkehr	4	18	38	35	4	13	8	1	2	123	1,4
Z7	Siedlungsentwicklung nach innen, öffentl. Wohnraum	0	0	6	7	0	0	1	0	0	14	0,2
Z8	Gebäuden im Eigentum der Gemeinde	29	46	126	94	15	90	39	8	2	449	5,3
Z9	hocheffiziente Straßenbeleuchtung	37	32	126	86	8	43	18	9	0	359	4,2
Z10	erneuerbare Energieerzeugungsanlagen	29	67	154	69	7	56	11	13	1	407	4,8
Z11	Kreislaufwirtschaft	10	8	19	5	9	3	20	2	0	76	0,9
Z12	Wasserversorgung- u. Abwasserentsorgung	120	39	475	203	41	25	143	43	2	1.091	12,8
Z13	flächendeckender Ausbau von Breitband-Datennetzen	2	9	23	11	0	34	31	4	1	115	1,4
Z14	Ladeinfrastruktur für E-Mobilität	6	3	17	11	1	6	1	0	2	47	0,6
Z15	Sanierung von Gemeindestraßen	184	325	576	887	103	637	174	59	3	2.948	34,6
Z16	Radverkehrs- und Fußwege	29	42	131	216	11	57	33	11	0	530	6,2
Z17	Gebäude von anerkannten Rettungsorganisationen	10	16	42	38	12	31	11	4	0	164	1,9
Z18	Kinderbetreuungsplätze – Sommerferien 2020-2022	14	10	17	26	4	8	10	2	1	92	1,1
Summe		639	802	2.243	2.153	372	1.366	666	233	42	8.516	100,0

Juli 2020 - November 2022		Zuschuss in Mio. €									Gesamt	Anteil in %
		B	K	NÖ	OÖ	S	ST	T	V	W		
Z1	Kindertageseinrichtungen, Schulen	3,9	9,9	35,3	42,9	21,2	60,5	22,0	18,9	70,8	285,4	29,4
Z2	Betreuung von Senioren u. behinderten Personen	0,0	0,0	1,8	2,5	3,8	0,4	2,2	0,7	47,3	58,7	6,0
Z3	Abbau von baulichen Barrieren	0,2	2,1	1,6	0,3	0,4	0,5	0,7	0,0	0,0	5,8	0,6
Z4	Sportstätten und Freizeitanlagen	2,2	10,5	12,0	9,1	7,0	9,7	5,2	2,6	23,6	82,0	8,4
Z5	Maßnahmen zur Ortskern-Attraktivierung	1,6	2,3	9,5	10,2	4,2	5,4	10,3	0,6	4,2	48,3	5,0
Z6	Öffentlicher Verkehr	0,1	1,4	1,6	1,0	0,3	0,6	0,3	0,3	34,5	40,1	4,1
Z7	Siedlungsentwicklung nach innen, öffentl. Wohnraum	0,0	0,0	1,4	0,6	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	2,1	0,2
Z8	Gebäuden im Eigentum der Gemeinde	2,0	3,5	12,2	11,3	2,1	8,2	5,6	1,4	8,3	54,8	5,6
Z9	hocheffiziente Straßenbeleuchtung	1,3	2,2	12,2	7,3	0,3	1,8	0,5	1,3	0,0	27,0	2,8
Z10	erneuerbare Energieerzeugungsanlagen	0,5	1,3	3,0	1,7	0,4	1,2	0,8	0,5	0,8	10,2	1,1
Z11	Kreislaufwirtschaft	0,2	0,4	1,8	1,1	4,2	0,1	1,5	0,1	0,0	9,2	1,0
Z12	Wasserversorgung- u. Abwasserentsorgung	6,6	2,5	32,2	11,7	4,4	1,1	10,6	7,1	10,4	86,6	8,9
Z13	flächendeckender Ausbau von Breitband-Datennetzen	0,1	0,7	1,1	0,5	0,0	2,0	3,5	0,0	3,5	11,5	1,2
Z14	Ladeinfrastruktur für E-Mobilität	0,1	0,1	0,2	0,2	0,0	0,1	0,0	0,0	9,2	9,8	1,0
Z15	Sanierung von Gemeindestraßen	8,3	18,3	30,5	42,4	7,9	35,8	9,9	6,4	22,1	181,7	18,7
Z16	Radverkehrs- und Fußwege	0,5	3,0	7,5	9,4	0,6	3,1	1,2	1,2	0,0	26,6	2,7
Z17	Gebäude von anerkannten Rettungsorganisationen	0,7	1,4	8,5	4,2	2,4	2,7	3,3	0,4	0,0	23,6	2,4
Z18	Kinderbetreuungsplätze – Sommerferien 2020-2022	0,1	0,2	0,2	1,0	0,6	0,1	0,1	0,0	4,8	7,0	0,7
Summe		28,3	59,8	172,5	157,4	59,9	133,4	77,8	41,6	239,5	970,3	100,0

Rundungsdifferenzen können auftreten.

Ökologische Maßnahmen

Ziel des KIG 2020 ist auch, dass mindestens 20% der Mittel für ökologische Maßnahmen, die insbesondere zur Einhaltung der unionsrechtlichen Ziele beitragen sowie der Vorreiterrolle der öffentlichen Hand im Klima- und Energiebereich dienen sollen, verwendet werden.

Bei den Anträgen ist jener Betrag anzugeben, der von der Investitionssumme auf ökologische Maßnahmen entfällt – folgende Investitionen werden automatisch zu 100% den ökologischen Maßnahmen zugerechnet:

- Z 6 (Öffentlicher Verkehr)
- Z 8 (hier nur Errichtung oder Erweiterung von Gebäuden im Eigentum der Gemeinde nach klimaaktiv Silber-Standard, nicht jedoch Sanierung oder Instandhaltung)
- Z 9 (Umrüstung auf hocheffiziente Straßenbeleuchtung)
- Z 10 (Errichtung von erneuerbaren Energieerzeugungsanlagen)
- Z 11 (Kreislaufwirtschaft)
- Z 12 (Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungseinrichtungen)
- Z 14 (Ladeinfrastruktur für E-Mobilität)
- Z 16 (Radverkehrs- und Fußwege)

Außerdem schließt ein möglicher Zweckzuschuss zusätzliche Fördermöglichkeiten für ökologische Maßnahmen – zB. im Rahmen der Umweltförderung im Inland sowie des Klimafonds – nicht aus.

Die folgende Tabelle zeigt den Anteil der ökologischen Maßnahmen – sowohl an der Gesamtinvestitionssumme als auch am letztlich ausbezahlten Zweckzuschuss.

Tabelle 24: KIG – Anteil der ökologischen Maßnahmen

Juli 2020 - November 2022	Investitions- summe Mio. €	Anteil ökologische Maßnahmen an Investitionssumme		Zuschusshöhe Mio. €	Anteil ökologische Maßnahmen an Zuschuss	
		Mio. €	in %		Mio. €	in %
Burgenland	122,4	42,8	35,0	28,3	10,6	37,5
Kärnten	202,1	42,7	21,1	59,8	13,5	22,6
Niederösterreich	688,3	264,4	38,4	172,5	71,4	41,4
Oberösterreich	580,7	160,8	27,7	157,4	42,8	27,2
Salzburg	339,0	93,5	27,6	59,9	15,6	26,0
Steiermark	500,3	66,3	13,2	133,4	19,2	14,4
Tirol	468,0	89,0	19,0	77,8	19,5	25,0
Vorarlberg	259,0	66,8	25,8	41,6	12,9	31,0
Wien	575,5	168,6	29,3	239,5	68,3	28,5
Gesamt	3.735,2	994,8	26,6	970,3	273,8	28,2

Rundungsdifferenzen können auftreten.

Ausschöpfung der Mittel

Der Anspruch jeder Gemeinde am vom Bund bereitgestellten Gesamtbetrag iHv. 1,0 Mrd. € wird je zur Hälfte nach den Schlüsseln Volkszahl und abgestufter Bevölkerungsschlüssel (§ 10 Abs. 7 und 8 FAG 2017, BGBl. I Nr. 116/2016), die für die Verteilung der Ertragsanteile für das Jahr 2020 heranzuziehen sind, ermittelt.

Die folgenden Tabellen zeigen länderweise und nach Gemeindegrößen untergliedert die zur Verfügung stehenden Beträge, die bisher ausbezahlten Zweckzuschüsse und den Ausschöpfungsgrad. Dass die Auszahlungen an Gemeindeverbände keiner Gemeindegröße zugeordnet werden können, ergibt bei der klassenweisen Darstellung des Ausschöpfungsgrads eine gewisse – allerdings vernachlässigbare – Unschärfe.

Tabelle 25: KIG – Maximal zur Verfügung stehender Zweckzuschuss

In Mio. € Einwohner	B	K	NÖ	OÖ	S	ST	T	V	W	Gesamt
bis 2.500	18,4	12,9	55,8	41,3	7,0	26,0	23,9	7,0	-	192,3
2.501 bis 5.000	7,8	11,6	40,6	37,9	16,7	30,9	19,1	6,7	-	171,3
5.001 bis 10.000	3,1	9,1	29,7	26,9	9,6	25,2	11,8	5,0	-	120,4
10.001 bis 20.000	1,7	5,7	27,0	11,8	6,6	13,2	10,7	8,4	-	85,1
20.001 bis 50.000	-	2,9	19,5	10,7	2,5	5,5	-	16,3	-	57,4
ab 50.001	-	20,6	7,0	33,8	19,5	36,4	16,7	-	239,5	373,5
Gesamt	31,0	62,7	179,7	162,4	61,9	137,3	82,1	43,5	239,5	1.000,0

Rundungsdifferenzen können auftreten.

Tabelle 26: KIG – Ausbezahlter Zweckzuschuss Juli 2020-November 2022

In Mio. € Einwohner	B	K	NÖ	OÖ	S	ST	T	V	W	Gesamt
bis 2.500	16,7	12,2	53,0	39,2	6,5	25,2	23,2	6,3	-	182,2
2.501 bis 5.000	7,4	10,8	37,2	36,4	15,6	29,6	18,9	6,1	-	162,0
5.001 bis 10.000	2,9	8,8	29,2	26,0	9,2	23,9	11,6	4,5	-	116,1
10.001 bis 20.000	1,4	5,3	26,3	11,4	6,6	12,9	10,6	8,4	-	82,9
20.001 bis 50.000	-	2,9	19,5	10,6	2,5	5,5	-	16,3	-	57,4
ab 50.001	-	19,9	7,0	33,8	19,5	36,4	13,3	-	239,5	369,4
Gemeindeverbände	-	-	0,3	-	-	-	-	-	-	0,3
Gesamt	28,3	59,8	172,5	157,4	59,9	133,4	77,8	41,6	239,5	970,3

Rundungsdifferenzen können auftreten.

Tabelle 27: KIG – Ausschöpfungsgrad Juli 2020-November 2022

In % Einwohner	B	K	NÖ	OÖ	S	ST	T	V	W	Gesamt
bis 2.500	90,9	94,3	95,0	94,9	93,7	96,7	97,3	89,0	-	94,8
2.501 bis 5.000	94,0	92,9	91,6	96,2	93,5	95,6	99,2	90,8	-	94,5
5.001 bis 10.000	93,7	96,6	98,3	96,7	96,0	94,7	98,9	89,9	-	96,5
10.001 bis 20.000	79,6	94,3	97,3	96,4	99,5	97,7	99,4	100,0	-	97,4
20.001 bis 50.000	-	100,0	100,0	99,6	100,0	100,0	-	100,0	-	99,9
ab 50.001	-	96,4	100,0	100,0	100,0	100,0	79,7	-	100,0	98,9
Gesamt	91,3	95,3	96,0	97,0	96,9	97,2	94,7	95,6	100,0	97,0

Rundungsdifferenzen können auftreten.

4.5. Weitere Auszahlungen an Empfängerinnen und Empfänger

WKO-Härtefallfonds

Der Härtefallfonds fungierte als Sicherheitsnetz für Härtefälle als Folge der COVID-19-Pandemie bei Ein-Personen-Unternehmen (EPU), freien Dienstnehmerinnen und Dienstnehmern sowie Kleinstunternehmen. Ziel war es, Liquiditätsschwierigkeiten zu überbrücken und die existenzbedrohende Situation infolge von massiven Einkommenseinbußen bzw. höheren Kosten im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie abzuwenden. Die Abwicklung der Förderungen erfolgte durch die WKO. Die Antragsfrist für die letzte Phase 4 mit Betrachtungszeitraum November 2021 bis März 2022 ist am 2.5.2022 ausgelaufen.

Insgesamt wurden 2.416,7 Mio. € an die WKO für Auszahlung der Förderungen im Rahmen des Härtefallfonds überwiesen, 1.000,0 Mio. € im Jahr 2020, 1.328,5 Mio. € im Jahr 2021 (davon 1.150,0 Mio. € aus Mitteln des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds) und 88,2 Mio. € im Jahr 2022. Die Mittel stehen in voller Höhe für Förderungen zur Verfügung, die WKO erhält kein Abwicklungsentgelt.

Tabelle 28: WKO-Härtefallfonds

Stand 30.11.2022	Phase 1 Soforthilfe	Phase 2 16.3.2020- 15.6.2021	Phase 3 Juli 2021- Sept. 2021 *	Phase 4 Nov. 2021- März 2022	Gesamt
Anzahl Anträge gesamt	144.302	1.743.291	122.619	352.272	2.362.484
in Bearbeitung	-	-	-	17	17
abgelehnt	2.723	218.161	13.362	36.227	270.473
zurückgezogen	8.324	14.691	934	2.136	26.085
rückabgewickelt	660	6.838	270	523	8.291
ausbezahlt	132.595	1.503.601	108.053	313.369	2.057.618
Förderhöhe in Mio. €	121,6	1.909,4	96,7	288,0	2.415,8
Ø pro Antrag in Euro	917,3	1.269,9	895,4	919,1	1.174,1
Anzahl geförderter Personen					240.774
Durchschnittlich ausbezahlte Förderhöhe pro Person in Euro					10.033,4

*) inkl. eines Ersatzes für die zweite Junihälfte 2021

Bei der WKO wurden in Summe 2.362.484 Anträge gestellt. Davon wurden 2.057.618 Anträge (87,1%) positiv erledigt und 270.473 Anträge (11,4%) abgelehnt. 26.085 Anträge (1,1%) wurden zurückgezogen und 8.291 Anträge (0,4%) rückabgewickelt. Mit Stand 30.11.2022 befanden sich noch 17 Anträge der Phase 4 in Bearbeitung. Die gesamte Förderhöhe (Phase 1-4) beläuft sich auf 2.415,8 Mio. €, die Anzahl der geförderten

Personen auf 240.774 und die pro Person durchschnittlich ausbezahlte Förderhöhe auf 10.033 Euro.

Seit 19.9.2022 und bis zum 30.11.2022 konnten Förderungen aus dem **Härtefallfonds für mehrfach geringfügig Beschäftigte und fallweise Beschäftigte** beantragt werden. Der Betrachtungszeitraum umfasst die Monate von März 2020 bis inklusive März 2022 mit Ausnahme von Oktober 2021 (insgesamt 24 Monate), wobei jeder einzelne Monat ein eigener Betrachtungszeitraum ist. Die Höhe der Förderung beträgt pro Betrachtungszeitraum 90% der Bemessungsgrundlage, welche sich aus dem Entgeltentgang (Differenz zwischen Entgelt im Referenzzeitraum und jenem im Betrachtungszeitraum) ergibt. Die Förderung beträgt mindestens 300 Euro und maximal 1.000 Euro pro Betrachtungszeitraum. Daneben gibt es weitere Ausschlusskriterien, wie zB. Unter- und Obergrenzen beim Gesamteinkommen. Die Auszahlung der Förderung erfolgt durch die WKO, welche im September vom BMSGPK (UG 21 Soziales und Konsumentenschutz) 20,0 Mio. € überwiesen bekommen hat.

COVID-19-Unterstützungsmaßnahmen der AMA

Die AMA übernimmt bzw. übernahm die Abwicklung des Härtefallfonds, des Lockdown-Umsatzersatzes 2020 und des Ausfallsbonus I, II und III für land- und forstwirtschaftliche Betriebe sowie Privatzimmervermietungen. Bis zum 31.12.2021 wurden insgesamt 149,9 Mio. € an die AMA für die Abwicklung dieser Instrumente überwiesen, 31,7 Mio. € im Jahr 2020 und 118,2 Mio. € im Jahr 2021. Davon entfielen 76,7 Mio. € auf den Härtefallfonds, 28,2 Mio. € auf den Lockdown-Umsatzersatz und 45,0 Mio. € auf den Ausfallsbonus. Im Jahr 2022 erfolgten für die Abwicklung der verschiedenen Instrumente bis zum Stichtag 30.11.2022 Überweisungen iHv. 15,4 Mio. € an die AMA.

Die Möglichkeit zur Antragstellung für Phase 4 des **Härtefallfonds** endete am 2.5.2022. Insgesamt wurden im Rahmen des Härtefallfonds 77,6 Mio. € an begünstigte land- und forstwirtschaftliche Betriebe sowie Privatzimmervermietungen ausbezahlt.

Für touristische Vermietungen sowie Wein-, Mostbuschenschank und Almausschank bestand die Möglichkeit, einen Ausfallsbonus zu beantragen. Der **Ausfallsbonus I** umfasste die Betrachtungszeiträume November 2020 bis Juni 2021. Touristische Vermietungen konnten für die Betrachtungszeiträume Juli, August und September 2021 einen **Ausfallsbonus II** beantragen. Der **Ausfallsbonus III** konnte schließlich bis 2.5.2022 für die Betrachtungszeiträume November 2021 bis März 2022 beantragt werden.

In Summe wurden 56,8 Mio. € für den Ausfallsbonus ausbezahlt, davon 12,5 Mio. € für land- und forstwirtschaftliche Betriebe und 44,3 Mio. € für touristische Vermietungen.

Der **Lockdown Umsatzerersatz** November umfasste den Betrachtungszeitraum 1.11.2020-6.12.2020 und der Lockdown-Umsatzerersatz Dezember den Betrachtungszeitraum 7.12.2020-31.12.2020. Im Rahmen der beiden Umsatzersätze wurden durch die AMA insgesamt 26,7 Mio. € ausbezahlt, davon 13,5 Mio. € für land- und forstwirtschaftliche Betriebe und 13,2 Mio. € für Privatzimmervermietungen.

NPO-Unterstützungsfonds

Für Non-Profit-Organisationen (NPO) wurde Anfang Juni 2020 ein eigener Unterstützungsfonds mit einer Dotierung von insgesamt 700,0 Mio. € eingerichtet, wovon 35,0 Mio. € für die Unterstützung von Sportligen vorgesehen sind. Die Dotierung erfolgte aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds. Sowohl der NPO-Unterstützungsfonds als auch der Sportligenfonds wurden vor dem Hintergrund der epidemiologischen Situation und den damit verbundenen Einschränkungen auf das vierte Quartal 2021 und das erste Quartal 2022 ausgeweitet. Die Dotierung des NPO-Unterstützungsfonds wurde um 125,0 Mio. € erhöht. Für den Sportligenfonds stehen für die beiden genannten Quartale insgesamt 30,0 Mio. € zur Verfügung.

Kumuliert wurden 2020 und 2021 697,7 Mio. € für den NPO-Unterstützungsfonds ausgezahlt. Im Jahr 2022 wurden bis 30.11.2022 110,4 Mio. € an die awS für die Auszahlungen der Förderungen des NPO-Unterstützungsfonds überwiesen.

Die Möglichkeit, Anträge aus dem NPO-Unterstützungsfonds für den Betrachtungszeitraum erstes Quartal 2022 zu stellen, war bis 31.10.2022 möglich. In Summe wurden über alle Förderperioden 65.513 Anträge gestellt, wovon 60.008 in Bearbeitung genommen wurden und bis zum 30.11.2022 5.505 Anträge entweder auf Wunsch der antragstellenden Organisation außer Evidenz genommen (und in vielen Fällen korrigiert und neu gestellt) oder abgelehnt wurden. Mit Stichtag 30.11.2022 wurden von den 60.008 Anträgen 57.596 Anträge von 23.621 Organisationen genehmigt und die Förderungen ausbezahlt, während sich 2.412 Anträge in Bearbeitung befanden.

Insgesamt summierten sich die Auszahlungen durch den Fonds an Begünstigte per 30.11.2022 auf 800,9 Mio. €. Damit ergibt sich eine durchschnittliche Förderung von 33.907 Euro pro begünstigter Organisation. Die meisten bereits ausbezahlten Anträge stammen aus den Bereichen Sport (29,6%), Kunst und Kultur (18,4%) sowie Religion und kirchliche Zwecke (14,5%). Das höchste ausbezahlte Fördervolumen entfällt auf die

Sektoren Sport (21,3%), Gesundheit, Pflege und Soziales (16,8%) sowie Kunst und Kultur (14,7%).

Aus dem **Sportligenfonds** wurden für die Phasen 1 bis 7 (Betrachtungszeiträume zweites, drittes und viertes Quartal 2020, erstes, zweites und viertes Quartal 2021 sowie erstes Quartal 2022) per 30.11.2022 insgesamt 71,9 Mio. € an ausbezahlt. Davon entfallen 6,5 Mio. € auf Phase 7 mit Betrachtungszeitraum erstes Quartal 2022. Das BMKÖS hat 2020 35,0 Mio. €, 2021 20,6 Mio. € und im laufenden Jahr bis zum 30.11.2022 15,9 Mio. € an die Bundes-Sport GmbH (BSG) zur Auszahlung der Förderungen überwiesen (in Summe 71,5 Mio. €; 2022 wurden dem BMKÖS insgesamt 15,9 Mio. € aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds bereitgestellt). Die Differenz ergibt sich aufgrund von in vertieften Kontrollen der BSG entstandenen Rückforderungen iHv. 0,3 Mio. €.

Überbrückungsfinanzierung für selbständige Künstlerinnen und Künstler & Künstler-SV-Fonds

Die Überbrückungsfinanzierung für selbständige Künstlerinnen und Künstler verfolgte das Ziel, Künstlerinnen und Künstler, die von der COVID-19-Krise besonders betroffen sind, eine spezifische finanzielle Unterstützung zukommen zu lassen. Antragsberechtigt waren selbständige Künstlerinnen und Künstler, die bei der der Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen (SVS) pflicht- bzw. freiwillig versichert sind. Die Förderungen wurden von der SVS abgewickelt. Allfällige bereits geleistete Zahlungen aus dem Härtefallfonds werden abgezogen. Die Antragstellung endete per 30.4.2022.

Im Jahr 2020 wurden vom BMKÖS 90,0 Mio. € an die SVS zur Abwicklung überwiesen, im Jahr 2021 60,0 Mio. € (kumulativ folglich 150,0 Mio. €). 2022 wurden unter Inanspruchnahme der BFG-Ermächtigung der UG 32 Kunst und Kultur bisher 25,0 Mio. € bereitgestellt, wovon das BMKÖS bis zum 30.11.2022 10,0 Mio. € weiter an die SVS überwiesen hat. Insgesamt wurden 62.445 Anträge genehmigt und in Summe 157,1 Mio. € an finanzieller Unterstützung an insgesamt 10.047 selbständige Künstlerinnen und Künstler ausbezahlt.

Für Künstlerinnen und Künstler sowie Kulturvermittlerinnen und Kulturvermittler, die nicht antragsberechtigt sind, bestand auch die Möglichkeit, einen teilweisen Ersatz von COVID-19-bedingten Einnahmeausfällen im Rahmen des Künstlersozialversicherungsfonds (Künstler-SV-Fonds) zu beantragen. Der COVID-19-Fonds für Künstlerinnen und Künstler sowie Kulturvermittlerinnen und Kulturvermittler wurde als Auffangnetz für jene Künstlerinnen und Künstler bzw. Kulturvermittlerinnen und Kulturvermittler konzipiert, die weder für die Überbrückungsfinanzierung der SVS noch den Härtefallfonds der WKO antragsberechtigt waren.

Das BMKÖS überwies 2020 10,0 Mio. € und 2021 21,0 Mio. € zur Abwicklung an den Künstler-SV-Fonds. 2022 wurden aus der BFG-Ermächtigung der UG 32 Kunst und Kultur 7,8 Mio. € genehmigt und überwiesen, wovon das BMKÖS 4,1 Mio. € per 30.11.2022 an den Künstler-SV-Fonds weiter ausbezahlt hat. Insgesamt wurden Auszahlungen iHv. 35,0 Mio. € aus dem Künstler-SV-Fonds an 6.876 Begünstigte getätigt.

Schutzschirm für Veranstaltungen

Mit der Richtlinie des BMLRT für einen **Schutzschirm für Veranstaltungen I** wurde ein Instrument geschaffen, mit dem finanzielle Nachteile aufgrund COVID-19-bedingter Veranstaltungseinschränkungen oder -absagen ausgeglichen und die negativen Auswirkungen der COVID-19-Krise auf die Veranstaltungswirtschaft abgedeckt werden sollen. Die Förderung wird von der ÖHT abgewickelt und erfolgt in Form eines nicht rückzahlbaren Zuschusses. Anträge konnten bis 1.6.2022 eingereicht werden. Die förderungsgegenständlichen Veranstaltungen sind zwischen 1.3.2021 und 30.6.2023 durchzuführen.

Insgesamt stehen für diese Maßnahme 300,0 Mio. € aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds zur Verfügung. Mit der Richtlinienfassung vom 7.10.2021 wurde auch der **Schutzschirm für Veranstaltungen II** als Zuschuss ausgestaltet. Damit auch große und besonders wertschöpfungswirksame Veranstaltungen adäquat unterstützt werden können, wurde mit dem Schutzschirm für Veranstaltungen II eine Absicherung bis max. 10,0 Mio. € pro Veranstalter ermöglicht. Anträge konnten bis 30.4.2022 eingereicht werden.

Im Jahr 2021 wurden insgesamt 205,0 Mio. € aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds an UG 42 Landwirtschaft, Regionen und Tourismus überwiesen. Davon wurden 16,1 Mio. € an die ÖHT zur Abwicklung der Förderungen überwiesen, 12,7 Mio. € für den Schutzschirm für Veranstaltungen I und 3,4 Mio. € für den Schutzschirm für Veranstaltungen II. Bis zum 30.11.2022 erfolgte im Jahr 2022 noch keine Überweisung an die ÖHT.

Bis zum Ende der Antragsfrist (Stand 30.6.2022) wurden für den Schutzschirm für Veranstaltungen I insgesamt 1.637 vollständige Ansuchen gestellt und 1.260 Förderzusagen mit einer Zuschusshöhe von insgesamt 275,5 Mio. € erteilt. Für den Schutzschirm für Veranstaltungen II wurden bis zum Ende der Antragsfrist 109 Ansuchen gestellt und 95 Förderzusagen mit einer Zuschusshöhe von insgesamt 114,1 Mio. € erteilt. Die Auszahlung der zugesagten Zuschüsse kann erst beantragt werden, wenn die betreffende Veranstaltung tatsächlich COVID-19-bedingt nicht oder nur wesentlich eingeschränkt stattfinden kann.

5. Tabellenteil

Tabelle 29: Monatserfolg November 2022, Finanzierungshaushalt, Übersicht

In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	November 2022	Jänner - November		Veränderung		Erfolg 2021	BVA 2022	Veränderung		
		2021	2022	in Mio. €	in %			in Mio. €	in %	
Auszahlungen	10.947,6	92.030,4	99.493,8	+7.463,5	+8,1%	107.138,3	107.504,3	+366,0	+0,3%	
Auszahlungen des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	37,9	2.287,5	1.925,5			3.171,4				
Bereinigte Auszahlungen	10.909,7	89.742,9	97.568,3	+7.825,5	+8,7%	103.966,9	107.504,3	+3.537,4	+3,4%	
Auszahlungen ohne COVID-19-Krisenbewältigung	10.570,8	74.943,3	89.425,3	+14.482,0	+19,3%	84.992,9	100.880,8	+15.887,8	+18,7%	
Klimabonus inkl. Erhöhung u. Anti-Teuerungsbonus (UG 43)			3.977,1	+3.977,1			4.050,0	+4.050,0		
Strategische Gasreserve (inkl. Speicherkosten) (UG 43)	2.511,1		3.826,5	+3.826,5			1.600,0	+1.600,0		
UG 58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	520,5	3.198,5	5.967,1	+2.768,6		3.221,3	4.299,0	+1.077,7		
Familienbeihilfe (UG 25)	296,6	3.302,5	3.885,1	+582,7		3.485,8	4.133,0	+647,3		
Zuschüsse für Investitionen (UG 44)			500,0	+500,0			500,0	+500,0		
Investitionsprämie (UG 40)	150,0	290,3	745,0	+454,7		398,5	1.522,5	+1.124,0		
ALV-Leistungen (UG 20)	347,5	5.441,1	4.319,7	-1.121,4		5.852,3	4.977,7	-874,6		
COVID-19-Krisenbewältigung	338,9	14.799,6	8.143,0	-6.656,5	-45,0%	18.974,0	6.623,5	-12.350,5	-65,1%	
COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	331,4	11.134,9	7.398,0	-3.736,9		15.089,6	5.571,0	-9.518,5		
COFAG-Maßnahmen	105,7	5.572,1	2.612,7	-2.959,4		7.700,7	1.588,7	-6.112,0		
WKO-Härtefallfonds*		1.150,0	88,2	-1.061,8		1.150,0		-1.150,0		
UG 24 Gesundheit	147,5	2.490,8	3.215,6	+724,8		3.871,4	3.041,4	-830,0		
Corona-Kurzarbeit**	7,5	3.661,2	655,2	-3.006,0		3.702,5	962,5	-2.740,0		
Einzahlungen	11.906,5	78.609,2	84.725,1	+6.115,9	+7,8%	89.189,8	84.409,4	-4.780,3	-5,4%	
Einzahlungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	737,9	2.287,5	1.925,5			3.171,4				
Bereinigte Einzahlungen	11.168,6	76.321,7	82.799,6	+6.477,9	+8,5%	86.018,3	84.409,4	-1.608,9	-1,9%	
UG 16 Öffentliche Abgaben	8.055,8	52.805,8	57.751,5	+4.945,7	+9,4%	58.853,6	56.934,7	-1.918,9	-3,3%	
Bruttoabgaben	11.720,6	86.568,2	96.660,3	+10.092,1	+11,7%	95.683,8	98.100,0	+2.416,2	+2,5%	
UG 41 Mobilität	680,7	573,5	1.222,5	+649,0	+113,2%	1.262,2	1.211,6	-50,6	-4,0%	
UG 25 Familie und Jugend	732,8	6.651,9	7.061,1	+409,2	+6,2%	7.514,5	7.812,7	+298,2	+4,0%	
Nettofinanzierungssaldo (bereinigt)	258,9	-13.421,1	-14.768,7	-1.347,6		-17.948,6	-23.094,9	-5.146,3		

* ohne Umschichtung aus der Investitionsprämie ** 2022 inkl. Langzeit-Kurzarbeitsbonus
kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Tabelle 30: Auszahlungen nach Untergliederung, bereinigte Darstellung

Finanzierungsrechnung, Auszahlungen In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert				Gesamt in Mio. €
	November		Jänner - November				
	2022	COV*	2021	COV*	2022	COV*	
Rubrik 0,1: Recht und Sicherheit	1.190,7	39,0	9.570,9	527,1	9.961,1	156,3	390,2
01 Präsidienkanzlei	0,9	0,0	9,4	0,0	9,5	0,0	0,1
02 Bundesgesetzgebung	26,0	0,0	281,1	0,0	287,0	0,0	6,0
03 Verfassungsgerichtshof	1,7	0,0	15,4	0,0	15,8	0,0	0,4
04 Verwaltungsgerichtshof	2,4	0,0	19,7	0,0	20,1	0,0	0,5
05 Volksanwaltschaft	1,4	0,0	11,5	0,0	12,3	0,0	0,8
06 Rechnungshof	3,9	0,0	33,5	0,0	33,6	0,0	0,1
10 Bundeskanzleramt	59,8	-0,1	412,0	26,7	475,0	9,0	63,0
11 Inneres	321,2	2,5	2.827,4	6,9	2.944,3	2,5	116,9
12 Äußeres	55,8	0,0	455,4	0,0	545,0	0,0	89,6
13 Justiz	171,8	0,1	1.550,1	3,9	1.612,8	1,8	62,7
14 Militärische Angelegenheiten	252,6	0,0	2.158,2	129,4	2.114,8	10,6	-43,4
15 Finanzverwaltung	135,2	0,0	965,1	0,0	1.125,9	0,0	160,8
16 Öffentliche Abgaben	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17 Öffentlicher Dienst und Sport	42,3	36,4	505,0	360,1	273,0	132,4	-232,0
18 Fremdenwesen	115,8	0,0	327,1	0,1	492,0	0,0	164,9
Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie	4.148,8	159,6	47.236,8	6.302,8	45.304,6	4.013,0	-1.932,2
20 Arbeit	875,2	12,1	12.756,3	3.687,6	8.562,0	777,3	-4.194,3
21 Soziales und Konsumentenschutz	691,7	0,0	3.437,5	89,3	3.520,9	20,1	83,5
22 Pensionsversicherung	557,4	0,0	10.931,8	0,0	11.320,7	0,0	388,9
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	1.127,8	0,0	9.576,8	0,0	9.917,8	0,0	341,0
24 Gesundheit	266,2	147,5	3.489,2	2.490,8	4.471,7	3.215,6	982,5
25 Familie und Jugend	630,5	0,0	7.045,3	35,0	7.511,5	0,0	466,3
Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst und Kultur	1.396,8	0,5	14.255,3	339,6	15.030,0	170,9	774,8
30 Bildung	870,8	0,0	8.675,8	239,0	9.036,5	154,8	360,7
31 Wissenschaft und Forschung	461,1	0,5	4.568,2	1,5	4.895,5	1,6	327,3
32 Kunst und Kultur	45,0	0,0	516,1	96,2	473,8	14,5	-42,3
33 Wirtschaft (Forschung)	3,8	0,0	84,2	2,9	116,7	0,0	32,5
34 Innovation und Technologie (Forschung)	16,1	0,0	410,9	0,0	507,5	0,0	96,7
Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt	3.652,9	139,8	15.417,7	7.629,9	21.244,7	3.802,8	5.827,0
40 Wirtschaft	180,4	0,4	1.802,0	1.223,3	1.200,7	177,6	-601,4
41 Mobilität	355,0	0,0	3.474,7	44,1	3.828,0	0,0	353,4
42 Land-Forstw.Reg.WaWi	131,9	0,0	1.785,3	236,0	1.583,6	38,0	-201,7
43 Klima, Umwelt und Energie	2.600,1	0,0	398,5	0,0	8.408,5	0,0	8.010,0
44 Finanzausgleich	186,9	33,7	1.648,6	554,5	2.582,9	974,5	934,3
45 Bundesvermögen	198,6	105,7	6.305,9	5.572,1	3.639,0	2.612,7	-2.666,9
46 Finanzmarktstabilität	0,0	0,0	2,7	0,0	1,9	0,0	-0,8
Rubrik 5: Kassa und Zinsen	520,5	0,0	3.262,3	0,0	6.027,9	0,0	2.765,7
51 Kassenverwaltung	0,0	0,0	63,8	0,0	60,8	0,0	-2,9
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	520,5	0,0	3.198,5	0,0	5.967,1	0,0	2.768,6
Bereinigte Auszahlungen	10.909,7	338,9	89.742,9	14.799,6	97.568,3	8.143,0	7.825,5
Auszahlung COVID-19-Fonds an Ressorts	37,9		2.287,5		1.925,5		
Auszahlungen	10.947,6		92.030,4		99.493,8		7.463,5
Variable Gebarung	1.218,3	7,5	22.926,2	3.664,6	19.858,3	745,0	-3.067,9
20 Arbeit	450,9	7,5	10.351,9	3.664,6	6.536,2	745,0	-3.815,7
22 Pensionsversicherung	557,4	0,0	10.931,8	0,0	11.320,7	0,0	388,9
24 Gesundheit	37,0	0,0	618,2	0,0	819,8	0,0	201,6
42 Land-Forstw.Reg.WaWi	37,5	0,0	370,7	0,0	433,4	0,0	62,6
44 Finanzausgleich	135,5	0,0	652,2	0,0	747,7	0,0	95,6
45 Bundesvermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	0,0	0,2
46 Finanzmarktstabilität	0,0	0,0	1,3	0,0	0,3	0,0	-1,1

*COVID-19-Krisenbewältigungsfonds, Kurzarbeit, AL-Einmalzahlungen, FLAF-Anteil am Familienhärteausgleich, Härtefallfonds bedeckt durch Umschichtung und Saisonstarthilfe, kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Auszahlungen nach Untergliederung, bereinigte Darstellung

Δ Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte				Finanzierungsrechnung, Auszahlungen In Mio. €
Gesamt	COV*	ohne COV	Erfolg	BVA	Veränderung		
in %	in Mio. €	in Mio. €	2021	2022	in Mio. €	in %	
			2021	2022	in Mio. €	in %	
4,1%	-370,8	761,0	11.274,0	12.265,0	991,0	8,8%	Rubrik 0,1: Recht und Sicherheit
1,2%	0,0	0,1	10,3	11,5	1,2	11,8%	Präsidentschaftskanzlei 01
2,1%	0,0	6,0	319,8	398,6	78,8	24,7%	Bundesgesetzgebung 02
2,7%	0,0	0,4	18,0	17,3	-0,7	-3,9%	Verfassungsgerichtshof 03
2,3%	0,0	0,5	22,1	22,5	0,4	2,0%	Verwaltungsgerichtshof 04
7,3%	0,0	0,8	12,6	13,0	0,4	3,0%	Volksanwaltschaft 05
0,2%	0,0	0,1	37,3	37,4	0,1	0,3%	Rechnungshof 06
15,3%	-17,7	80,7	480,9	480,8	-0,2	0,0%	Bundeskanzleramt 10
4,1%	-4,4	121,3	3.182,2	3.245,9	63,8	2,0%	Inneres 11
19,7%	0,0	89,6	541,4	610,4	68,9	12,7%	Äußeres 12
4,0%	-2,1	64,8	1.775,5	1.872,2	96,7	5,4%	Justiz 13
-2,0%	-118,8	75,4	2.836,5	2.713,1	-123,4	-4,4%	Militärische Angelegenheiten 14
16,7%	0,0	160,8	1.097,2	1.518,6	421,4	38,4%	Finanzverwaltung 15
kA.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	Öffentliche Abgaben 16
-45,9%	-227,7	-4,3	582,7	576,4	-6,3	-1,1%	Öffentlicher Dienst und Sport 17
50,4%	-0,1	165,0	357,5	747,4	389,9	109,0%	Fremdenwesen 18
-4,1%	-2.289,8	357,7	52.977,7	49.603,5	-3.374,2	-6,4%	Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie
-32,9%	-2.910,3	-1.284,0	13.762,2	9.899,0	-3.863,2	-28,1%	Arbeit 20
2,4%	-69,2	152,7	3.985,7	4.263,3	277,6	7,0%	Soziales und Konsumentenschutz 21
3,6%	0,0	388,9	12.184,8	12.003,9	-180,9	-1,5%	Pensionsversicherung 22
3,6%	0,0	341,0	10.345,5	10.752,8	407,3	3,9%	Pensionen - Beamtinnen und Beamte 23
28,2%	724,8	257,7	5.045,4	4.600,1	-445,4	-8,8%	Gesundheit 24
6,6%	-35,0	501,3	7.654,1	8.084,5	430,4	5,6%	Familie und Jugend 25
5,4%	-168,8	943,6	15.891,0	17.173,3	1.282,3	8,1%	Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst und Kultur
4,2%	-84,2	444,9	9.690,6	10.228,0	537,4	5,5%	Bildung 30
7,2%	0,1	327,2	5.043,9	5.636,2	592,3	11,7%	Wissenschaft und Forschung 31
-8,2%	-81,7	39,4	622,3	557,1	-65,2	-10,5%	Kunst und Kultur 32
38,6%	-2,9	35,4	93,1	170,4	77,3	83,0%	Wirtschaft (Forschung) 33
23,5%	0,0	96,7	441,2	581,6	140,5	31,8%	Innovation und Technologie (Forschung) 34
37,8%	-3.827,1	9.654,1	20.533,9	24.100,8	3.567,0	17,4%	Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt
-33,4%	-1.045,6	444,3	2.179,2	2.430,4	251,2	11,5%	Wirtschaft 40
10,2%	-44,1	397,5	4.342,8	5.051,7	708,9	16,3%	Mobilität 41
-11,3%	-198,0	-3,7	3.214,1	3.027,8	-186,3	-5,8%	Land-Forstw.Reg.WaWi 42
kA.	0,0	8.010,0	453,4	6.845,1	6.391,6	kA.	Klima, Umwelt und Energie 43
56,7%	420,0	514,4	1.803,4	1.943,4	139,9	7,8%	Finanzausgleich 44
-42,3%	-2.959,4	292,5	8.514,4	3.629,8	-4.884,7	-57,4%	Bundesvermögen 45
-28,7%	0,0	-0,8	26,5	1.172,8	1.146,3	kA.	Finanzmarktstabilität 46
84,8%	0,0	2.765,7	3.290,3	4.361,5	1.071,3	32,6%	Rubrik 5: Kassa und Zinsen
-4,6%	0,0	-2,9	68,9	62,5	-6,4	-9,3%	Kassenverwaltung 51
86,6%	0,0	2.768,6	3.221,3	4.299,0	1.077,7	33,5%	Finanzierungen, Währungstauschverträge 58
8,7%	-6.656,5	14.482,0	103.966,9	107.504,3	3.537,4	3,4%	Bereinigte Auszahlungen
			3.171,4	0,0			Auszahlung COVID-19-Fonds an Ressorts
			107.138,3	107.504,3	366,0		Auszahlungen
-13,4%	-2.919,6	-148,3	25.924,9	23.961,4	-1.963,5	-7,6%	Variable Gebarung
-36,9%	-2.919,6	-896,0	10.900,2	7.475,9	-3.424,4	-31,4%	Arbeit 20
3,6%	0,0	388,9	12.184,8	12.003,9	-180,9	-1,5%	Pensionsversicherung 22
32,6%	0,0	201,6	663,0	841,6	178,6	26,9%	Gesundheit 24
16,9%	0,0	62,6	1.355,2	1.480,2	125,0	9,2%	Land-Forstw.Reg.WaWi 42
14,7%	0,0	95,6	796,5	991,0	194,6	24,4%	Finanzausgleich 44
kA.	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	kA.	Bundesvermögen 45
-80,8%	0,0	-1,1	25,1	1.168,8	1.143,7	kA.	Finanzmarktstabilität 46

Tabelle 31: Auszahlungen in ökonomischer Gliederung, bereinigte Darstellung

Finanzierungsrechnung, Auszahlungen In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert				Gesamt in Mio. €
	November		Jänner - November		2022	COV*	
	2022	COV*	2021	COV*			
Auszahlungen	10.947,6		92.030,4		99.493,8		
Auszahlung COVID-19-Fonds an Ressorts	37,9		2.287,5		1.925,5		
Bereinigte Auszahlungen	10.909,7	338,9	89.742,9	14.799,6	97.568,3	8.143,0	7.825,5
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	54,5	0,0	343,4	0,2	412,8	0,4	69,3
Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	23,5	0,0	304,0	0,0	354,4	0,0	50,3
Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen	10.831,7	338,9	89.095,4	14.799,4	96.801,2	8.142,6	7.705,8
Auszahlungen/Aufwendungen für Personal	1.050,0	2,5	9.338,5	0,0	9.576,2	2,5	237,7
Bezüge	736,2	0,0	6.425,4	0,0	6.537,0	0,0	111,6
Mehrdienstleistungen	64,6	1,9	679,6	0,0	714,7	1,9	35,1
Sonstige Nebengebühren	49,6	0,4	399,7	0,0	424,1	0,4	24,4
Gesetzlicher Sozialaufwand	188,3	0,1	1.656,5	0,0	1.705,1	0,1	48,6
Abfertigungen und Jubiläumswendungen	6,0	0,0	116,7	0,0	132,7	0,0	16,0
Freiwilliger Sozialaufwand	2,1	0,0	26,9	0,0	28,1	0,0	1,2
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	3,2	0,1	33,8	0,0	34,6	0,1	0,8
Betrieblicher Sachaufwand	747,0	141,9	6.552,2	1.830,2	7.351,9	2.132,8	799,7
Vergütungen innerhalb des Bundes	0,2	0,0	24,7	0,0	23,9	0,0	-0,8
Materialaufwand	1,3	0,0	9,9	0,0	9,5	0,0	-0,3
Mieten	34,7	0,0	799,7	2,6	838,6	0,9	38,9
Instandhaltung	40,0	0,0	245,3	0,0	215,6	0,0	-29,7
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	17,9	0,0	122,5	26,2	114,9	7,7	-7,6
Reisen	12,6	0,0	68,2	0,0	84,7	0,0	16,6
Aufwand für Werkleistungen	300,9	7,6	2.282,7	514,5	2.816,1	686,0	533,4
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	45,3	0,0	243,7	0,3	264,5	0,0	20,9
Transporte durch Dritte	45,5	0,0	486,3	0,6	525,6	0,0	39,2
Heeresanlagen	13,7	0,0	106,2	0,0	72,5	0,0	-33,7
Entschädigungen an Präsenz- und Zivildienstleistende	7,8	0,0	88,2	0,0	82,0	0,0	-6,1
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	8,3	0,0	64,6	2,0	62,6	0,0	-2,0
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	218,8	134,2	2.010,3	1.284,1	2.241,4	1.438,1	231,0
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	8.514,2	194,5	69.943,0	12.969,2	73.844,7	6.007,3	3.901,7
Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	3.160,5	43,0	34.712,8	3.036,6	35.639,0	2.385,2	926,2
Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	27,5	0,0	582,8	0,0	657,6	0,0	74,8
Transfers an Unternehmen	3.681,1	150,4	17.860,3	9.734,2	16.499,8	3.566,4	-1.360,6
Transfers an private Haushalte	1.600,3	1,1	16.516,6	198,4	20.790,4	55,6	4.273,8
Sonstige Transfers	44,9	0,0	270,6	0,0	258,0	0,0	-12,6
Auszahlungen/Aufwendungen für Finanzaufwand	520,5	0,0	3.261,6	0,0	6.028,3	0,0	2.766,7

*COVID-19-Krisenbewältigungsfonds, Kurzarbeit, AL-Einmalzahlungen, FLAF-Anteil am Familienhärteausgleich, Härtefallfonds bedeckt durch Umschichtung und Saisonstarthilfe

Auszahlungen in ökonomischer Gliederung, bereinigte Darstellung

Δ Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte				Finanzierungsrechnung, Auszahlungen In Mio. €
Gesamt	COV*	ohne COV	Erfolg	BVA	Veränderung		
in %	in Mio. €	in Mio. €	2021	2022	in Mio. €	in %	
			107.138,3	107.504,3			Auszahlungen
			3.171,4	0,0			Auszahlung COVID-19-Fonds an Ressorts
8,7%	-6.656,5	14.482,0	103.966,9	107.504,3	3.537,4	3,4%	Bereinigte Auszahlungen
20,2%	0,3	69,0	802,8	807,5	4,7	0,6%	Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit
16,6%	0,0	50,3	344,0	1.810,1	1.466,1	426,1%	Auszahlungen aus Darlehen und Vorschüsse
8,6%	-6.656,8	14.362,6	102.820,1	104.886,7	2.066,6	2,0%	Auszahlungen für finanzierungswirksame Aufwendungen
2,5%	2,5	235,2	10.140,2	10.501,6	361,4	3,6%	Auszahlungen/Aufwendungen für Personal
1,7%	0,0	111,6	6.929,1	7.311,8	382,8	5,5%	Bezüge
5,2%	1,9	33,2	746,1	699,9	-46,2	-6,2%	Mehrdienstleistungen
6,1%	0,4	23,9	440,0	453,1	13,1	3,0%	Sonstige Nebengebühren
2,9%	0,1	48,5	1.792,6	1.825,1	32,5	1,8%	Gesetzlicher Sozialaufwand
13,7%	0,0	16,0	160,0	138,5	-21,5	-13,4%	Abfertigungen und Jubiläumswendungen
4,4%	0,0	1,2	35,5	33,5	-2,0	-5,7%	Freiwilliger Sozialaufwand
2,4%	0,1	0,7	36,9	39,6	2,6	7,2%	Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand
12,2%	302,6	497,1	8.056,1	8.743,1	687,0	8,5%	Betrieblicher Sachaufwand
-3,3%	0,0	-0,8	25,0	24,4	-0,6	-2,3%	Vergütungen innerhalb des Bundes
-3,2%	0,0	-0,3	11,0	11,1	0,1	1,2%	Materialaufwand
4,9%	-1,7	40,6	1.075,1	1.156,9	81,7	7,6%	Mieten
-12,1%	0,0	-29,7	365,4	323,0	-42,4	-11,6%	Instandhaltung
-6,2%	-18,4	10,9	140,2	126,6	-13,7	-9,8%	Telekommunikation und Nachrichtenaufwand
24,3%	0,0	16,6	76,0	105,1	29,1	38,2%	Reisen
23,4%	171,5	361,9	2.976,6	3.529,4	552,8	18,6%	Aufwand für Werkleistungen
8,6%	-0,2	21,1	268,7	274,8	6,1	2,3%	Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund
8,1%	-0,6	39,8	509,6	567,7	58,1	11,4%	Transporte durch Dritte
-31,7%	0,0	-33,7	167,8	107,7	-60,1	-35,8%	Heeresanlagen
-6,9%	0,0	-6,1	95,4	111,2	15,9	16,7%	Entschädigungen an Präsenz- und Zivildienstleistende
-3,2%	-2,0	0,0	83,2	79,9	-3,2	-3,9%	Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)
11,5%	154,1	77,0	2.262,0	2.325,2	63,2	2,8%	Sonstiger betrieblicher Sachaufwand
5,6%	-6.961,9	10.863,6	81.333,8	81.280,4	-53,4	-0,1%	Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers
2,7%	-651,4	1.577,6	40.554,7	39.987,7	-566,9	-1,4%	Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger
12,8%	0,0	74,8	647,4	729,5	82,1	12,7%	Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger
-7,6%	-6.167,7	4.807,2	21.545,9	17.245,2	-4.300,7	-20,0%	Transfers an Unternehmen
25,9%	-142,8	4.416,6	18.266,0	23.014,2	4.748,2	26,0%	Transfers an private Haushalte
-4,7%	0,0	-12,6	319,8	303,7	-16,1	-5,0%	Sonstige Transfers
84,8%	0,0	2.766,7	3.289,9	4.361,6	1.071,6	32,6%	Auszahlungen/Aufwendungen für Finanzaufwand

Tabelle 32: Einzahlungen nach Untergliederung, bereinigte Darstellung

Finanzierungsrechnung, Einzahlungen In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte			
	November	Jänner - November		Veränderung		Erfolg	BVA	Veränderung	
		2022	2021	2022	in Mio. €			in %	2021
Rubrik 0.1: Recht und Sicherheit	8.238,3	54.700,3	59.802,3	5.102,0	9,3%	60.921,1	58.895,4	-2.025,7	-3,3%
01 Präsidienkanzlei	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0	0,0	0,0	kA.
02 Bundesgesetzgebung	0,1	1,3	2,1	0,8	61,4%	1,6	2,3	0,7	46,1%
03 Verfassungsgerichtshof	0,0	0,2	0,2	0,0	1,8%	0,2	0,1	-0,1	-63,5%
04 Verwaltungsgerichtshof	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0	0,0	0,0	kA.
05 Volksanwaltschaft	0,0	0,1	0,1	0,0	-1,2%	0,1	0,1	0,0	-17,3%
06 Rechnungshof	0,0	0,1	0,1	0,0	66,0%	0,1	0,1	0,0	6,2%
10 Bundeskanzleramt	0,3	8,6	8,5	-0,2	-1,9%	9,0	5,9	-3,1	-34,0%
11 Inneres	13,6	130,2	142,3	12,2	9,3%	142,2	141,8	-0,4	-0,3%
12 Äußeres	0,7	5,2	6,2	1,0	18,8%	5,7	6,4	0,8	13,8%
13 Justiz	123,8	1.537,3	1.580,0	42,7	2,8%	1.676,0	1.601,7	-74,2	-4,4%
14 Militärische Angelegenheiten	4,0	37,8	43,6	5,8	15,2%	42,0	50,0	8,0	19,0%
15 Finanzverwaltung	34,1	158,4	219,1	60,7	38,3%	175,1	131,8	-43,4	-24,8%
16 Öffentliche Abgaben	8.055,8	52.805,8	57.751,5	4.945,7	9,4%	58.853,6	56.934,7	-1.918,9	-3,3%
17 Öffentlicher Dienst und Sport	0,0	0,4	0,5	0,1	19,5%	0,5	0,6	0,1	15,1%
18 Fremdenwesen	5,7	14,7	48,0	33,3	226,5%	14,9	19,7	4,8	31,8%
Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie	1.822,0	16.358,7	16.965,4	606,6	3,7%	18.518,0	18.744,4	226,4	1,2%
20 Arbeit	645,8	7.223,9	7.428,3	204,3	2,8%	8.143,4	8.147,5	4,0	0,0%
21 Soziales und Konsumentenschutz	218,1	425,3	444,4	19,2	4,5%	626,8	644,6	17,8	2,8%
22 Pensionsversicherung	3,8	44,5	52,7	8,2	18,4%	48,0	59,9	11,9	24,7%
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	207,6	1.962,9	1.927,8	-35,0	-1,8%	2.134,1	2.029,7	-104,4	-4,9%
24 Gesundheit	13,8	50,3	51,1	0,8	1,6%	51,2	50,0	-1,1	-2,2%
25 Familie und Jugend	732,8	6.651,9	7.061,1	409,2	6,2%	7.514,5	7.812,7	298,2	4,0%
Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst u. Kultur	9,9	94,3	104,0	9,7	10,3%	115,8	96,7	-19,1	-16,5%
30 Bildung	9,0	83,9	95,5	11,6	13,9%	103,5	87,3	-16,1	-15,6%
31 Wissenschaft und Forschung	0,0	1,7	2,2	0,4	25,7%	2,0	1,1	-0,9	-45,1%
32 Kunst und Kultur	0,2	2,8	2,5	-0,3	-10,1%	3,5	6,2	2,7	76,1%
33 Wirtschaft (Forschung)	0,6	5,8	3,8	-2,0	-34,9%	6,5	1,0	-5,5	-84,6%
34 Innovation und Technologie (Forschung)	0,0	0,2	0,1	-0,1	-34,9%	0,3	1,0	0,7	265,2%
Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt	846,1	3.289,9	4.267,9	978,0	29,7%	4.445,4	4.380,5	-64,8	-1,5%
40 Wirtschaft	2,0	42,3	42,6	0,3	0,7%	45,3	40,2	-5,1	-11,3%
41 Mobilität	680,7	573,5	1.222,5	649,0	113,2%	1.262,2	1.211,6	-50,6	-4,0%
42 Land-Forstw.Reg.WaWi	30,9	441,9	443,7	1,8	0,4%	674,7	613,0	-61,7	-9,1%
43 Klima, Umwelt und Energie	31,4	267,7	332,9	65,1	24,3%	324,8	320,3	-4,6	-1,4%
44 Finanzausgleich	71,1	603,7	738,3	134,6	22,3%	692,1	731,6	39,4	5,7%
45 Bundesvermögen	30,1	1.233,5	1.468,9	235,4	19,1%	1.304,2	1.462,0	157,8	12,1%
46 Finanzmarktstabilität	0,0	127,3	19,0	-108,2	-85,0%	142,0	2,0	-139,9	-98,6%
Rubrik 5: Kassa u. Zinsen	252,3	1.878,5	1.660,0	-218,5	-11,6%	2.018,1	2.292,4	274,3	13,6%
51 Kassenverwaltung	252,3	1.878,5	1.660,0	-218,5	-11,6%	2.018,1	2.292,4	274,3	13,6%
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0	0,0	0,0	kA.
Bereinigte Einzahlungen	11.168,6	76.321,7	82.799,6	6.477,9	8,5%	86.018,3	84.409,4	-1.608,9	-1,9%
Einzahlungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	737,9	2.287,5	1.925,5			3.171,4	0,0		
Einzahlungen	11.906,5	78.609,2	84.725,1			89.189,8	84.409,4		

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Tabelle 33: Einzahlungen in ökonomischer Darstellung, bereinigte Darstellung

Finanzierungsrechnung, Einzahlungen In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte			
	November	Jänner - November		Veränderung		Erfolg	BVA	Veränderung	
	2022	2021	2022	in Mio. €	in %	2021	2022	in Mio. €	in %
Einzahlungen	11.906,5	78.609,2	84.725,1			89.189,8	84.409,4		
Einzahlungen aus dem COVID-19-Fonds	737,9	2.287,5	1.925,5			3.171,4	0,0		
Einzahlungen bereinigt	11.168,6	76.321,7	82.799,6	6.477,9	8,5%	86.018,3	84.409,4	-1.608,9	-1,9%
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,8	15,2	30,1	15,0	98,8%	16,6	4,2	-12,4	-74,8%
Einzahlungen aus Darlehen und Vorschüsse	8,1	158,2	170,4	12,2	7,7%	199,4	366,7	167,3	83,9%
Einzahlungen aus finanzierungswirksamen Erträgen	11.159,7	76.148,4	82.599,1	6.450,7	8,5%	85.802,4	84.038,5	-1.763,9	-2,1%
Abgaben - brutto	11.720,6	86.568,2	96.660,3	10.092,1	11,7%	95.683,8	98.100,0	2.416,2	2,5%
Ab-Überweisungen	-3.664,8	-33.762,4	-38.908,8	-5.146,5	15,2%	-36.830,2	-41.165,3	-4.335,1	11,8%
Abgabenähnliche Einzahlungen/Erträge	1.373,4	13.303,2	14.142,7	839,5	6,3%	15.009,3	15.633,8	624,5	4,2%
Beiträge zur Arbeitslosenversicherung (ALV)	645,6	6.699,5	7.118,9	419,4	6,3%	7.571,4	7.864,9	293,5	3,9%
Beiträge zum Familienlastenausgleichsfonds (FLAF)	723,7	6.553,5	6.965,8	412,3	6,3%	7.383,6	7.705,1	321,4	4,4%
Sonstige abgabenähnliche Einzahlungen/Erträge	4,2	50,2	58,0	7,8	15,5%	54,2	63,8	9,6	17,6%
Einzahlungen/Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	122,0	395,1	715,8	320,7	81,2%	586,2	631,1	44,9	7,7%
Kostenbeiträgen und Gebühren	169,4	1.829,0	1.893,4	64,4	3,5%	1.996,6	2.041,1	44,4	2,2%
Transfers	822,9	6.216,9	5.911,4	-305,5	-4,9%	7.007,1	6.981,4	-25,7	-0,4%
Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	26,2	772,9	598,4	-174,5	-22,6%	890,1	497,2	-392,9	-44,1%
Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	250,1	1.983,7	1.785,6	-198,1	-10,0%	2.146,7	2.426,7	280,0	13,0%
Transfers von Unternehmen	54,9	560,4	526,3	-34,1	-6,1%	598,7	550,5	-48,2	-8,1%
Transfers von privaten Haushalten	31,0	273,6	270,8	-2,8	-1,0%	294,6	289,5	-5,1	-1,7%
Transfers innerhalb des Bundes	408,9	2.138,7	2.255,7	117,1	5,5%	2.551,1	2.705,0	153,9	6,0%
Sozialbeiträge	51,9	487,6	474,6	-13,0	-2,7%	525,9	512,5	-13,4	-2,6%
Vergütungen innerhalb des Bundes	0,2	24,7	23,9	-0,8	-3,3%	25,0	24,3	-0,7	-2,8%
Sonstige Einzahlungen/Erträge	601,2	610,8	1.079,8	469,1	76,8%	1.344,8	924,3	-420,5	-31,3%
Finanzerträge/-einzahlungen	14,8	962,9	1.080,6	117,8	12,2%	979,7	867,8	-111,9	-11,4%

Tabelle 34: Abgabenerfolg des Bundes (UG 16, Finanzierungsrechnung)

Finanzierungsrechnung, Einzahlungen In Mio. €	Monatserfolg	Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	November	Jänner - November		Veränderung		Erfolg	BVA	Veränderung	
	2022	2021	2022	in Mio. €	in %	2021	2022	in Mio. €	in %
DB 16.01.01 Bruttosteuern	11.720,6	86.568,2	96.660,3	10.092,1	11,7%	95.683,8	98.100,0	2.416,2	2,5%
Guthaben der Steuerpflichtigen	-135,7	1.034,6	76,9	-957,7	-92,6%	1.343,9	0,0	-1.343,9	ka.
Öffentliche Abgaben - Brutto ohne Guthaben-Einzahlungen	11.856,3	85.533,6	96.583,4	11.049,8	12,9%	94.339,9	98.100,0	3.760,1	4,0%
Einkommen- und Vermögensteuern	7.746,1	44.285,9	51.056,6	6.770,7	15,3%	48.774,6	49.639,1	864,5	1,8%
Veranlagte Einkommensteuer	1.754,1	4.125,1	5.504,8	1.379,7	33,4%	4.472,6	3.800,0	-672,6	-15,0%
Lohnsteuer	2.792,6	26.919,9	28.127,5	1.207,6	4,5%	30.095,7	31.600,0	1.504,3	5,0%
EU-Quellensteuer	0,0	0,0	0,0	0,0	ka.	0,0	0,0	0,0	ka.
Kapitalertragsteuern	214,2	3.528,6	3.839,5	310,9	8,8%	4.217,1	4.050,0	-167,1	-4,0%
<i>Kapitalertragsteuer auf Dividenden (KeStG)</i>	183,5	2.396,0	2.641,1	245,1	10,2%	2.939,5	0,0	-2.939,5	ka.
<i>Kapitalertragsteuer auf Zinsen und sonstige Erträge</i>	30,7	1.132,5	1.198,4	65,9	5,8%	1.277,6	0,0	-1.277,6	ka.
Körperschaftsteuer	2.976,5	9.538,5	13.365,2	3.826,7	40,1%	9.821,0	10.000,0	179,0	1,8%
Abgeltungssteuern aus internationalen Abkommen	0,0	0,0	0,0	0,0	ka.	0,0	0,0	0,0	ka.
Stiftungseinkommensteuer	0,8	12,1	42,5	30,4	251,6%	13,0	30,0	17,0	130,6%
Abgabe von Zuwendungen	0,0	0,0	0,1	0,1	ka.	0,0	0,1	0,1	ka.
Kunstförderungsbeitrag	0,0	18,5	18,4	-0,1	-0,6%	18,5	18,0	-0,5	-2,8%
Abgabe von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben	1,4	35,8	25,8	-9,9	-27,8%	36,5	35,0	-1,5	-4,0%
Bodenwertabgabe	1,6	5,0	9,1	4,1	82,1%	5,1	6,0	0,9	17,8%
Stabilitätsabgabe	4,7	102,4	123,6	21,2	20,7%	95,1	100,0	4,9	5,2%
Verbrauchs- und Verkehrsteuern	4.069,9	40.716,1	44.966,7	4.250,5	10,4%	44.996,5	47.851,3	2.854,8	6,3%
Umsatzsteuer	2.998,6	27.824,7	32.242,6	4.417,9	15,9%	30.648,5	33.800,0	3.151,5	10,3%
Tabaksteuer	168,6	1.907,7	1.910,4	2,7	0,1%	2.072,8	2.050,0	-22,8	-1,1%
Biersteuer	15,6	172,1	189,8	17,7	10,3%	177,8	195,0	17,2	9,7%
Alkoholsteuer	15,7	143,9	156,8	13,0	9,0%	161,3	150,0	-11,3	-7,0%
Schaumweinsteuer - Zwischenerzeugnisse	0,1	2,9	1,9	-1,0	-35,7%	3,1	1,0	-2,1	-67,2%
Digitalsteuer	7,9	70,6	88,0	17,4	24,6%	80,2	100,0	19,8	24,7%
Mineralölsteuer	327,1	3.607,2	3.678,3	71,1	2,0%	3.968,0	3.600,0	-368,0	-9,3%
Energieabgaben	-37,8	842,5	361,8	-480,7	-57,1%	925,1	250,0	-675,1	-73,0%
Normverbrauchsabgabe	35,0	392,6	372,1	-20,6	-5,2%	426,3	480,0	53,7	12,6%
Kraftfahrzeugsteuer	12,6	55,9	58,0	2,1	3,7%	57,3	55,0	-2,3	-4,0%
Motorbezogene Versicherungssteuer	212,6	2.314,2	2.350,8	36,5	1,6%	2.680,5	2.725,0	44,5	1,7%
Versicherungssteuer	99,5	1.102,6	1.170,4	67,8	6,1%	1.286,9	1.300,0	13,1	1,0%
Flugabgabe	11,9	40,5	102,7	62,1	153,3%	46,2	100,0	53,8	116,3%
Grunderwerbsteuer	122,1	1.504,5	1.567,3	62,9	4,2%	1.657,9	1.775,0	117,1	7,1%
Kapitalverkehrssteuern	0,0	-1,4	0,5	1,9	ka.	-1,3	0,0	1,3	ka.
Glücksspielgesetz	54,8	580,6	561,5	-19,1	-3,3%	638,7	610,3	-28,4	-4,4%
Werbeabgabe	9,7	89,1	88,2	-1,0	-1,1%	101,1	95,0	-6,1	-6,0%
Altlastenbeitrag	16,0	65,8	65,7	-0,1	-0,1%	66,2	65,0	-1,2	-1,8%
Non-ETS-Emissionen	0,0	0,0	0,0	0,0	ka.	0,0	500,0	500,0	ka.
Gebühren, Bundesverwaltungsabgaben und sonstige Abgaben	40,3	531,5	560,1	28,6	5,4%	568,8	609,6	40,8	7,2%
Gebühren und Bundesverwaltungsabgaben	31,0	489,5	484,0	-5,5	-1,1%	516,7	520,0	3,3	0,6%
Sonst. Abgaben, Resteingänge, Nebenansp. und Kosteners.	9,3	42,1	76,1	34,1	81,1%	52,1	89,6	37,5	72,0%
Finanzausgleich Ab-Überweisungen I	-2.947,9	-26.361,0	-31.717,4	-5.356,4	20,3%	-29.273,3	-33.123,0	-3.849,7	13,2%
Ertragsanteile an Gemeinden	-1.076,4	-10.754,9	-12.277,4	-1.522,4	14,2%	-11.738,2	-12.823,4	-1.085,3	9,2%
Ertragsanteile an Länder	-1.581,8	-14.437,8	-18.126,1	-3.688,3	25,5%	-15.938,5	-18.663,8	-2.725,3	17,1%
Krankenanstaltenfinanzierung Umsatzsteueranteil	-18,6	-159,4	-193,7	-34,3	21,5%	-172,7	-196,5	-23,8	13,8%
Gesundheitsförderung Umsatzsteueranteil	-0,6	-6,6	-6,6	0,0	0,0%	-7,3	-7,3	0,0	0,0%
Siedlungswasserwirtschaft	0,0	-141,6	-134,2	7,4	-5,2%	-280,8	-261,0	19,9	-7,1%
Katastrophenfonds	-52,5	-443,8	-543,5	-99,7	22,5%	-518,8	-535,0	-16,2	3,1%
Umsatzsteueranteil für Pflegeregress	0,0	0,0	0,0	0,0	ka.	-200,0	-200,0	0,0	0,0%
Pflegefonds	-218,0	-417,0	-436,0	-19,0	4,6%	-417,0	-436,0	-19,0	4,6%
Sonstige Ab-Überweisungen I	-428,2	-3.675,1	-4.008,6	-333,5	9,1%	-3.995,6	-4.442,3	-446,7	11,2%
Überweisungen an Länder (GSBG)	-98,8	-1.324,1	-1.469,5	-145,4	11,0%	-1.438,5	-1.625,0	-186,5	13,0%
Überweisungen an Österreichisches Rotes Kreuz (GSBG)	-3,8	-38,4	-41,7	-3,2	8,4%	-42,1	-45,0	-2,9	6,9%
Überweisung an den Hauptverband der SV-Träger (GSBG)	-118,5	-1.035,2	-1.103,5	-68,3	6,6%	-1.128,2	-1.180,0	-51,8	4,6%
Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen (Anteile)	-120,9	-630,1	-746,7	-116,6	18,5%	-696,5	-721,9	-25,4	3,6%
Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen (Abgeltungen)	-86,3	-647,2	-647,2	0,0	0,0%	-690,4	-690,4	0,0	0,0%
Entlastung CO2-Bepreisung	0,0	0,0	0,0	0,0	ka.	0,0	-180,0	-180,0	ka.
EU Ab Überweisungen II	-288,7	-3.726,3	-3.182,8	543,4	-14,6%	-3.561,4	-3.600,0	-38,6	1,1%
Beitrag zur Europäischen Union	-288,7	-3.726,3	-3.182,8	543,4	-14,6%	-3.561,4	-3.600,0	-38,6	1,1%
Öffentliche Abgaben - Netto	8.055,8	52.805,8	57.751,5	4.945,7	9,4%	58.853,6	56.934,7	-1.918,9	-3,3%

ka. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Tabelle 35: Monatserfolg November 2022, Ergebnishaushalt, Übersicht

Ergebnishaushalt In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte			
	November	Jänner - November		Veränderung		Erfolg	BVA	Veränderung	
	2022	2021	2022	in Mio. €	in %	2021	2022	in Mio. €	in %
Aufwendungen insgesamt	10.146,1	91.655,5	96.055,7	4.400,2	4,8%	107.951,3	106.118,3	-1.833,0	-1,7%
Aufwendungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	37,9	2.287,5	1.925,5			3.171,4	0,0		
Bereinigte Aufwendungen	10.108,2	89.368,0	94.130,2	4.762,2	5,3%	104.779,8	106.118,3	1.338,4	1,3%
Aufwendungen für COVID-19-Krisenbewältigung	318,9	15.551,6	8.891,9	-6.659,6	-42,8%	18.610,3	6.693,1	-11.917,1	-64,0%
Aufwendungen ohne COVID-19-Krisenbewältigung	9.789,2	73.816,5	85.238,3	11.421,8	15,5%	86.169,6	99.425,1	13.255,6	15,4%
Erträge	11.761,1	76.635,5	83.909,5	7.274,0	9,5%	88.306,6	84.816,6	-3.489,9	-4,0%
Erträge aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	737,9	2.287,5	1.925,5			3.171,4	0,0		
Bereinigte Erträge	11.023,2	74.348,0	81.984,0	7.636,0	10,3%	85.135,1	84.816,6	-318,5	-0,4%
Nettoergebnis (bereinigt)	915,0	-15.020,0	-12.146,2	2.873,8		-19.644,7	-21.301,7	-1.657,0	

Tabelle 36: Aufwendungen nach Untergliederung, bereinigte Darstellung

Ergebnisrechnung, Aufwendungen In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert				Gesamt in Mio. €
	November		Jänner - November				
	2022	COV*	2021	COV*	2022	COV*	
Rubrik 0,1: Recht und Sicherheit	1.115,6	31,2	9.643,9	525,4	10.158,4	157,8	514,5
01 Präsidentschaftskanzlei	0,8	0,0	9,2	0,0	9,2	0,0	0,0
02 Bundesgesetzgebung	19,7	0,0	177,9	0,0	202,7	0,0	24,8
03 Verfassungsgerichtshof	1,5	0,0	15,4	0,0	15,8	0,0	0,4
04 Verwaltungsgerichtshof	2,0	0,0	19,4	0,0	19,8	0,0	0,5
05 Volksanwaltschaft	1,1	0,0	11,2	0,0	12,1	0,0	0,9
06 Rechnungshof	3,0	0,0	32,8	0,0	33,4	0,0	0,6
10 Bundeskanzleramt	59,5	0,0	420,2	26,8	478,6	8,7	58,4
11 Inneres	266,8	2,5	2.742,9	6,3	2.876,1	2,5	133,3
12 Äußeres	63,2	0,0	467,3	0,0	568,2	0,0	100,9
13 Justiz	137,9	0,1	1.562,6	3,9	1.633,4	1,9	70,8
14 Militärische Angelegenheiten	242,6	0,0	2.288,6	128,5	2.163,9	10,2	-124,6
15 Finanzverwaltung	138,1	0,0	998,0	0,0	1.133,8	0,0	135,7
16 Öffentliche Abgaben	13,7	0,0	98,8	0,0	318,4	0,0	219,7
17 Öffentlicher Dienst und Sport	34,0	28,5	507,3	359,7	275,9	134,5	-231,4
18 Fremdenwesen	131,9	0,0	292,5	0,1	417,0	0,0	124,5
Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie	3.774,5	137,5	46.974,6	6.450,2	44.543,6	3.492,2	-2.431,0
20 Arbeit	897,2	21,6	12.748,9	3.684,2	8.508,8	719,0	-4.240,1
21 Soziales und Konsumentenschutz	891,6	0,0	3.550,3	92,3	3.812,7	20,1	262,4
22 Pensionsversicherung	557,4	0,0	10.966,3	0,0	11.602,1	0,0	635,8
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	772,6	0,0	9.222,6	0,0	9.541,2	0,0	318,6
24 Gesundheit	254,9	115,8	3.611,6	2.640,0	3.939,4	2.753,1	327,7
25 Familie und Jugend	400,8	0,0	6.874,9	33,6	7.139,4	0,0	264,5
Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst und Kultur	1.348,1	0,5	14.407,5	375,4	14.923,5	140,1	516,0
30 Bildung	808,4	0,0	8.782,2	270,6	8.990,5	125,9	208,3
31 Wissenschaft und Forschung	441,6	0,5	4.627,6	1,5	4.865,5	1,6	237,9
32 Kunst und Kultur	50,2	0,0	532,2	100,3	483,5	12,6	-48,6
33 Wirtschaft (Forschung)	0,5	0,0	83,0	2,9	111,6	0,0	28,6
34 Innovation und Technologie (Forschung)	47,3	0,0	382,5	0,0	472,3	0,0	89,8
Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt	3.586,5	149,8	15.104,8	8.200,7	21.532,5	5.102,0	6.427,7
40 Wirtschaft	191,3	0,4	1.970,5	1.223,5	1.246,2	177,6	-724,3
41 Mobilität	215,3	0,0	2.592,6	45,0	2.962,6	0,0	370,0
42 Land-Forstw.Reg.WaWi	133,3	0,0	1.791,2	254,0	1.580,5	30,4	-210,7
43 Klima, Umwelt und Energie	2.591,9	0,0	412,3	0,0	8.411,8	0,0	7.999,5
44 Finanzausgleich	183,7	30,4	1.645,5	551,4	2.584,3	975,8	938,8
45 Bundesvermögen	271,1	119,0	6.689,8	6.126,8	4.746,8	3.918,2	-1.943,0
46 Finanzmarktstabilität	0,0	0,0	3,0	0,0	0,4	0,0	-2,6
Rubrik 5: Kassa und Zinsen	283,4	0,0	3.237,2	0,0	2.972,2	0,0	-265,0
51 Kassenverwaltung	0,0	0,0	63,8	0,0	60,8	0,0	-2,9
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	283,4	0,0	3.173,4	0,0	2.911,4	0,0	-262,1
Bereinigte Aufwendungen	10.108,2	318,9	89.368,0	15.551,6	94.130,2	8.891,9	4.762,2
Aufwendungen COVID-19-Fonds an Ressorts	37,9		2.287,5		1.925,5		
Aufwendungen	10.146,1		91.655,5		96.055,7		4.400,2
Variable Gebarung	1.226,8	15,6	22.904,8	3.645,1	19.973,4	685,1	-2.931,4
20 Arbeit	459,5	15,6	10.322,5	3.645,1	6.468,5	685,1	-3.854,0
22 Pensionsversicherung	557,4	0,0	10.966,3	0,0	11.602,1	0,0	635,8
24 Gesundheit	37,0	0,0	593,1	0,0	721,6	0,0	128,5
42 Land-Forstw.Reg.WaWi	37,5	0,0	370,8	0,0	433,4	0,0	62,6
44 Finanzausgleich	135,5	0,0	652,2	0,0	747,7	0,0	95,6
45 Bundesvermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
46 Finanzmarktstabilität	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

*COVID-19-Krisenbewältigungsfonds, Kurzarbeit, AL-Einmalzahlungen, FLAF-Anteil am Familienhärteausgleich, Härtefallfonds bedeckt durch Umschichtung und Saisonstarthilfe; kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Aufwendungen nach Untergliederung, bereinigte Darstellung

Δ Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte				Ergebnisrechnung, Aufwendungen In Mio. €
Gesamt	COV*	ohne COV	Erfolg	BVA	Veränderung		
in %	in Mio. €	in Mio. €	2021	2022	in Mio. €	in %	
5,3%	-367,6	882,1	11.128,0	13.008,7	1.880,6	16,9%	Rubrik 0,1: Recht und Sicherheit
-0,3%	0,0	0,0	10,5	11,8	1,3	12,1%	Präsidentschaftskanzlei 01
13,9%	0,0	24,8	201,3	267,4	66,1	32,8%	Bundesgesetzgebung 02
2,6%	0,0	0,4	18,3	17,6	-0,7	-4,1%	Verfassungsgerichtshof 03
2,5%	0,0	0,5	21,7	23,2	1,5	6,9%	Verwaltungsgerichtshof 04
8,1%	0,0	0,9	12,7	13,1	0,4	3,2%	Volksanwaltschaft 05
1,8%	0,0	0,6	36,6	38,0	1,4	3,8%	Rechnungshof 06
13,9%	-18,1	76,5	481,1	486,0	4,9	1,0%	Bundeskanzleramt 10
4,9%	-3,8	137,0	3.143,4	3.263,3	119,8	3,8%	Inneres 11
21,6%	0,0	100,9	542,8	615,7	72,9	13,4%	Äußeres 12
4,5%	-2,0	72,9	1.727,9	1.900,8	172,9	10,0%	Justiz 13
-5,4%	-118,3	-6,3	2.508,2	2.547,7	39,5	1,6%	Militärische Angelegenheiten 14
13,6%	0,0	135,7	1.095,6	1.540,5	444,9	40,6%	Finanzverwaltung 15
222,3%	0,0	219,7	289,4	950,0	660,6	228,3%	Öffentliche Abgaben 16
-45,6%	-225,2	-6,1	642,1	577,3	-64,9	-10,1%	Öffentlicher Dienst und Sport 17
42,6%	-0,1	124,7	396,5	756,5	360,0	90,8%	Fremdenwesen 18
-5,2%	-2.958,0	527,0	53.352,1	49.686,3	-3.665,8	-6,9%	Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie
-33,3%	-2.965,2	-1.274,9	13.747,3	9.909,1	-3.838,2	-27,9%	Arbeit 20
7,4%	-72,2	334,6	3.938,3	4.287,2	348,9	8,9%	Soziales und Konsumentenschutz 21
5,8%	0,0	635,8	11.937,9	12.285,4	347,5	2,9%	Pensionsversicherung 22
3,5%	0,0	318,6	10.336,1	10.753,0	416,9	4,0%	Pensionen - Beamtinnen und Beamte 23
9,1%	113,1	214,7	5.632,6	4.681,5	-951,1	-16,9%	Gesundheit 24
3,8%	-33,6	298,2	7.759,9	7.770,1	10,2	0,1%	Familie und Jugend 25
3,6%	-235,3	751,3	16.083,0	17.347,2	1.264,2	7,9%	Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst und Kultur
2,4%	-144,7	353,0	9.781,1	10.395,4	614,4	6,3%	Bildung 30
5,1%	0,1	237,8	5.090,3	5.638,6	548,3	10,8%	Wissenschaft und Forschung 31
-9,1%	-87,7	39,1	646,5	558,1	-88,4	-13,7%	Kunst und Kultur 32
34,5%	-2,9	31,5	104,5	170,4	65,9	63,0%	Wirtschaft (Forschung) 33
23,5%	0,0	89,8	460,6	584,6	124,0	26,9%	Innovation und Technologie (Forschung) 34
42,6%	-3.098,7	9.526,4	20.712,5	22.928,6	2.216,1	10,7%	Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt
-36,8%	-1.045,9	321,6	2.106,4	2.448,6	342,2	16,2%	Wirtschaft 40
14,3%	-45,0	414,9	5.655,2	4.088,5	-1.566,7	-27,7%	Mobilität 41
-11,8%	-223,6	12,9	3.063,1	3.031,7	-31,5	-1,0%	Land-Forstw.Reg.WaWi 42
kA.	0,0	7.999,5	475,5	6.844,9	6.369,4	kA.	Klima, Umwelt und Energie 43
57,1%	424,5	514,4	1.802,8	1.943,4	140,6	7,8%	Finanzausgleich 44
-29,0%	-2.208,7	265,6	7.461,4	3.279,3	-4.182,1	-56,0%	Bundesvermögen 45
-87,5%	0,0	-2,6	148,1	1.292,2	1.144,1	772,5%	Finanzmarktstabilität 46
-8,2%	0,0	-265,0	3.504,2	3.147,5	-356,7	-10,2%	Rubrik 5: Kassa und Zinsen
-4,6%	0,0	-2,9	72,2	62,5	-9,6	-13,3%	Kassenverwaltung 51
-8,3%	0,0	-262,1	3.432,0	3.085,0	-347,0	-10,1%	Finanzierungen, Währungstauschverträge 58
5,3%	-6.659,6	11.421,8	104.779,8	106.118,3	1.338,4	1,3%	Bereinigte Aufwendungen
			3.171,4	0,0			Aufwendungen COVID-19-Fonds an Ressorts
			107.951,3	106.118,3	-1.833,0		Aufwendungen
-12,8%	-2.960,1	28,6	25.814,1	24.318,1	-1.495,9	-5,8%	Variable Gebarung
-37,3%	-2.960,1	-893,9	10.873,1	7.482,4	-3.390,8	-31,2%	Arbeit 20
5,8%	0,0	635,8	11.937,9	12.285,4	347,5	2,9%	Pensionsversicherung 22
21,7%	0,0	128,5	736,1	841,6	105,5	14,3%	Gesundheit 24
16,9%	0,0	62,6	1.378,7	1.480,2	101,4	7,4%	Land-Forstw.Reg.WaWi 42
14,7%	0,0	95,6	796,5	991,0	194,6	24,4%	Finanzausgleich 44
kA.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	Bundesvermögen 45
kA.	0,0	0,0	91,7	1.237,6	1.145,9	kA.	Finanzmarktstabilität 46

Tabelle 37: Erträge nach Untergliederung, bereinigte Darstellung

Ergebnisrechnung, Erträge In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte			
	November	Jänner - November		Veränderung		Erfolg	BVA	Veränderung	
	2022	2021	2022	in Mio. €	in %	2021	2022	in Mio. €	in %
Rubrik 0,1: Recht und Sicherheit	8.396,9	53.685,1	59.269,0	5.583,9	10,4%	60.889,8	58.959,6	-1.930,2	-3,2%
01 Präsidienkanzlei	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0	0,0	0,0	kA.
02 Bundesgesetzgebung	0,3	1,3	1,6	0,3	19,7%	1,4	2,2	0,8	55,5%
03 Verfassungsgerichtshof	0,0	0,2	0,2	0,0	-4,9%	0,2	0,1	-0,1	-45,8%
04 Verwaltungsgerichtshof	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	0,2	0,4	0,1	62,0%
05 Volksanwaltschaft	0,0	0,1	0,1	0,0	-0,8%	0,1	0,1	0,0	-17,2%
06 Rechnungshof	0,0	0,1	0,1	0,0	7,5%	0,1	0,3	0,2	156,8%
10 Bundeskanzleramt	0,3	8,8	8,3	-0,6	-6,2%	9,4	5,9	-3,5	-37,6%
11 Inneres	13,7	129,2	142,6	13,5	10,4%	214,9	148,8	-66,1	-30,7%
12 Äußeres	0,8	4,5	6,2	1,7	38,1%	5,7	6,5	0,8	13,4%
13 Justiz	95,5	1.062,8	1.303,7	240,9	22,7%	1.500,3	1.604,5	104,2	6,9%
14 Militärische Angelegenheiten	6,7	35,8	46,6	10,7	29,9%	47,8	60,0	12,2	25,5%
15 Finanzverwaltung	32,0	161,0	225,5	64,6	40,1%	178,7	173,8	-5,0	-2,8%
16 Öffentliche Abgaben	8.241,8	52.268,1	57.487,3	5.219,2	10,0%	58.914,6	56.934,7	-1.979,9	-3,4%
17 Öffentlicher Dienst und Sport	0,0	0,4	0,4	0,0	1,9%	0,6	0,5	0,0	-3,4%
18 Fremdenwesen	5,9	12,7	46,3	33,7	265,3%	15,7	21,8	6,2	39,5%
Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie	1.752,5	16.130,6	16.784,4	653,8	4,1%	18.432,4	18.878,9	446,5	2,4%
20 Arbeit	645,7	7.222,8	7.422,4	199,6	2,8%	8.151,8	8.147,4	-4,4	-0,1%
21 Soziales und Konsumentenschutz	218,1	425,2	445,2	20,0	4,7%	628,2	647,0	18,8	3,0%
22 Pensionsversicherung	3,8	44,5	52,7	8,2	18,4%	48,0	59,9	11,9	24,7%
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	154,2	1.898,7	1.863,6	-35,1	-1,8%	2.137,6	2.029,7	-107,9	-5,0%
24 Gesundheit	0,6	49,4	50,1	0,8	1,6%	129,1	50,0	-79,1	-61,3%
25 Familie und Jugend	730,0	6.490,1	6.950,4	460,3	7,1%	7.337,7	7.944,9	607,2	8,3%
Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst u. Kultur	9,7	99,7	101,9	2,2	2,2%	141,2	124,8	-16,3	-11,6%
30 Bildung	8,8	88,7	93,4	4,7	5,3%	120,7	115,2	-5,5	-4,5%
31 Wissenschaft und Forschung	0,0	1,6	2,3	0,7	41,8%	1,9	2,4	0,5	26,5%
32 Kunst und Kultur	0,2	2,8	2,5	-0,2	-8,2%	3,8	6,2	2,4	64,5%
33 Wirtschaft (Forschung)	0,6	6,5	3,6	-2,9	-44,4%	5,7	1,0	-4,7	-82,4%
34 Innovation und Technologie (Forschung)	0,0	0,1	0,0	-0,1	kA.	9,1	0,0	-9,1	kA.
Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt	710,7	3.073,8	4.036,9	963,1	31,3%	4.146,1	4.462,9	316,8	7,6%
40 Wirtschaft	3,6	39,8	39,6	-0,2	-0,5%	50,3	39,5	-10,8	-21,5%
41 Mobilität	592,5	505,6	1.175,2	669,6	132,4%	630,7	1.211,5	580,9	92,1%
42 Land-Forstw.Reg.WaWi	32,0	455,6	413,9	-41,7	-9,1%	661,4	585,8	-75,6	-11,4%
43 Klima, Umwelt und Energie	30,3	299,2	339,1	39,9	13,3%	332,7	320,3	-12,4	-3,7%
44 Finanzausgleich	71,1	603,7	738,3	134,6	22,3%	692,1	731,6	39,4	5,7%
45 Bundesvermögen	-19,9	1.029,5	1.222,9	193,5	18,8%	1.483,0	1.253,7	-229,3	-15,5%
46 Finanzmarktstabilität	1,2	140,5	107,9	-32,6	-23,2%	295,8	320,5	24,7	8,3%
Rubrik 5: Kassa u. Zinsen	153,4	1.358,8	1.791,9	433,1	31,9%	1.525,7	2.390,3	864,7	56,7%
51 Kassenverwaltung	153,4	1.358,8	1.791,9	433,1	31,9%	1.525,7	2.390,3	864,7	56,7%
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	0,0	0,0	0,0	0,0	kA.	0,0	0,0	0,0	kA.
Bereinigte Erträge	11.023,2	74.348,0	81.984,0	7.636,0	10,3%	85.135,1	84.816,6	-318,5	-0,4%
Erträge aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	737,9	2.287,5	1.925,5			3.171,4	0,0		
Erträge	11.761,1	76.635,5	83.909,5	7.274,0	9,5%	88.306,6	84.816,6	-3.489,9	-4,0%

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Tabelle 38: Aufwendungen in ökonomischer Gliederungen, bereinigte Darstellung

Ergebnisrechnung, Aufwendungen In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte			
	November	Jänner - November		Veränderung		Erfolg	BVA	Veränderung	
	2022	2021	2022	in Mio. €	in %	2021	2022	in Mio. €	in %
Personalaufwand	897,0	9.084,3	9.289,8	205,6	2,3%	10.225,3	10.758,2	532,9	5,2%
Bezüge	613,6	6.288,5	6.403,6	115,1	1,8%	6.924,0	7.318,4	394,4	5,7%
Mehrdienstleistungen	63,6	585,4	595,2	9,8	1,7%	768,7	700,0	-68,7	-8,9%
Sonstige Nebengebühren	42,4	376,4	397,8	21,4	5,7%	440,9	453,1	12,2	2,8%
Gesetzlicher Sozialaufwand	164,7	1.622,8	1.660,1	37,3	2,3%	1.811,1	1.828,3	17,2	1,0%
Abfertigungen und Jubiläumszuwendungen	6,5	153,9	173,4	19,5	12,7%	209,9	385,3	175,5	83,6%
Freiwilliger Sozialaufwand	3,2	25,3	27,7	2,4	9,6%	33,3	33,5	0,2	0,7%
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	3,0	32,0	32,0	0,0	0,0%	37,6	39,6	2,0	5,3%
Betrieblicher Sachaufwand	798,8	7.559,6	8.038,3	478,8	6,3%	9.496,2	11.764,7	2.268,6	23,9%
Vergütungen innerhalb des Bundes	1,8	22,8	22,2	-0,6	-2,6%	25,1	24,4	-0,7	-2,7%
Materialaufwand	1,2	9,3	9,2	-0,1	-0,9%	11,5	21,2	9,7	83,7%
Mieten	58,3	941,9	925,2	-16,7	-1,8%	1.056,1	1.157,1	101,0	9,6%
Instandhaltung	63,2	275,6	265,8	-9,8	-3,6%	328,9	323,4	-5,5	-1,7%
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	9,6	127,4	115,9	-11,5	-9,0%	137,9	126,6	-11,3	-8,2%
Reisen	12,4	68,4	85,1	16,7	24,4%	75,9	105,1	29,2	38,4%
Aufwand für Werkleistungen	277,8	2.466,3	2.835,3	369,0	15,0%	3.025,7	3.557,5	531,8	17,6%
Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	41,4	244,3	261,2	16,9	6,9%	268,8	276,0	7,2	2,7%
Transporte durch Dritte	49,9	442,4	490,4	48,0	10,9%	507,2	567,7	60,5	11,9%
Heeresanlagen	19,8	158,7	87,7	-71,0	-44,7%	114,8	107,7	-7,1	-6,2%
Entschädigungen an Präsenz- und Zivildienstleistende	7,8	87,5	81,5	-6,0	-6,9%	95,4	111,2	15,8	16,6%
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	37,6	401,1	411,7	10,7	2,7%	439,2	480,2	40,9	9,3%
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	8,7	72,2	65,8	-6,3	-8,8%	82,5	80,0	-2,6	-3,1%
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	27,5	135,2	367,3	232,1	171,6%	481,0	2.392,6	1.911,6	397,4%
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	181,9	2.106,5	2.014,0	-92,5	-4,4%	2.846,0	2.434,1	-411,9	-14,5%
Transferaufwand	8.128,2	69.471,6	73.828,4	4.356,8	6,3%	81.490,1	80.442,1	-1.048,0	-1,3%
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	3.280,0	34.751,4	35.844,3	1.092,9	3,1%	40.489,8	40.266,0	-223,8	-0,6%
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	93,6	573,4	659,6	86,2	15,0%	652,6	778,1	125,4	19,2%
Aufwand für Transfers an Unternehmen	3.544,3	17.526,2	16.704,7	-821,5	-4,7%	21.917,8	16.241,6	-5.676,2	-25,9%
Aufwand für Transfers an private Haushalte	1.170,8	16.337,4	20.341,6	4.004,2	24,5%	18.062,7	22.799,7	4.737,0	26,2%
Aufwand für Sonstige Transfers	39,4	283,2	278,3	-4,9	-1,7%	367,2	356,9	-10,3	-2,8%
Finanzaufwand	284,2	3.252,6	2.973,6	-279,0	-8,6%	3.568,2	3.153,2	-415,0	-11,6%
Bereinigte Aufwendungen	10.108,2	89.368,0	94.130,2	4.762,2	5,3%	104.779,8	106.118,3	1.338,4	1,3%
Aufwendungen COVID-19-Fonds an Ressorts	37,9	2.287,5	1.925,5			3.171,42	0,0		
Aufwendungen	10.146,1	91.655,5	96.055,7	4.400,2	4,8%	107.951,3	106.118,3	-1.833,0	-1,7%

Tabelle 39: Erträge in ökonomischer Darstellung, bereinigte Darstellung

Ergebnisrechnung, Erträge In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert			Jahreswerte			
	November	Jänner - November		Veränderung		Erfolg	BVA	Veränderung	
	2022	2021	2022	in Mio. €	in %	2021	2022	in Mio. €	in %
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	11.055,2	73.433,3	80.824,8	7.391,4	10,1%	84.138,9	83.864,5	-274,4	-0,3%
Erträge aus Abgaben (brutto)	11.906,6	85.957,9	96.387,4	10.429,5	12,1%	95.545,0	98.100,0	2.555,0	2,7%
Ab-Überweisungen (FAG, EU-Beitrag, Fonds etc.)	-3.664,8	-33.689,8	-38.900,1	-5.210,4	15,5%	-36.766,6	-41.165,3	-4.398,6	12,0%
Abgabenähnliche Erträge	1.373,1	13.225,7	14.107,2	881,5	6,7%	14.932,5	15.633,9	701,4	4,7%
Beiträge zur Arbeitslosenversicherung (ALV)	645,6	6.699,5	7.118,9	419,4	6,3%	7.571,4	7.864,9	293,5	3,9%
Beiträge zum Familienlastenausgleichsfonds (FLAF)	723,3	6.476,4	6.930,7	454,3	7,0%	7.306,9	7.705,1	398,2	5,4%
sonstige	4,2	49,8	57,6	7,7	15,6%	54,2	63,9	9,7	17,8%
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	56,1	445,1	657,7	212,6	47,8%	513,0	631,2	118,2	23,0%
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	152,5	1.550,0	1.845,5	295,6	19,1%	1.854,1	2.102,1	247,9	13,4%
Erträge aus Transfers	639,4	5.630,9	5.975,7	344,9	6,1%	6.577,3	7.301,5	724,2	11,0%
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und RT	27,4	774,1	597,5	-176,6	-22,8%	863,8	719,3	-144,5	-16,7%
Erträge aus Transfers von ausländischen Körperschaften und RT	150,1	1.461,7	1.917,8	456,0	31,2%	1.661,4	2.524,7	863,3	52,0%
Erträge aus Transfers von Unternehmen	27,0	553,1	521,2	-31,9	-5,8%	674,6	550,5	-124,1	-18,4%
Erträge aus Transfers von privaten HH und gemeinnützigen Einrichtungen	21,4	264,5	261,2	-3,3	-1,2%	295,2	289,5	-5,7	-1,9%
Erträge aus Transfers innerhalb des Bundes	376,4	2.111,3	2.225,8	114,4	5,4%	2.554,7	2.705,0	150,2	5,9%
Erträge aus Sozialbeiträgen	37,2	466,1	452,3	-13,8	-3,0%	527,7	512,5	-15,2	-2,9%
Vergütungen innerhalb des Bundes	1,9	22,9	22,3	-0,6	-2,6%	25,1	24,3	-0,7	-3,0%
Sonstige Erträge	590,4	290,7	729,1	438,3	150,8%	1.458,5	1.236,8	-221,7	-15,2%
Geldstrafen	5,4	198,3	167,5	-30,8	-15,5%	365,2	192,3	-172,9	-47,4%
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	5,0	8,6	15,0	6,4	75,3%	587,6	297,7	-289,9	-49,3%
Übrige sonstige Erträge	580,0	83,8	546,5	462,7	551,8%	505,7	746,8	241,1	47,7%
Finanzerträge	-32,1	914,7	1.159,2	244,5	26,7%	996,2	952,2	-44,1	-4,4%
Bereinigte Erträge	11.023,2	74.348,0	81.984,0	7.636,0	10,3%	85.135,1	84.816,6	-318,5	-0,4%
Erträge aus dem COVID-19-Fonds	737,9	2.287,5	1.925,5			3.171,4	0,0		
Erträge	11.761,1	76.635,5	83.909,5	7.274,0	9,5%	88.306,6	84.816,6	-3.489,9	-4,0%

Tabelle 40: Abgabenerfolg des Bundes (UG 16, Ergebnisrechnung)

Ergebnisrechnung, Erträge In Mio. €	Monatserfolg		Monatserfolg kumuliert				Jahreswerte			
	November 2022	Jänner - November		Veränderung		Erfolg 2021	BVA 2022	Veränderung		
		2021	2022	in Mio. €	in %			in Mio. €	in %	
DB 16.01.01 Bruttosteuern	11.906,6	85.957,9	96.387,4	10.429,5	12,1%	95.681,2	98.100,0	2.418,8	2,5%	
Guthaben der Steuerpflichtigen	0,0	0,0	0,0	0,0	kA	0,0	0,0	0,0	kA	
Öffentliche Abgaben - Brutto ohne Guthaben-Einzahlungen	11.906,6	85.957,9	96.387,4	10.429,5	12,1%	95.681,2	98.100,0	2.418,8	2,5%	
Einkommen- und Vermögensteuern	7.779,9	44.925,1	51.126,1	6.201,0	13,8%	49.222,3	49.639,1	416,8	0,8%	
Veranlagte Einkommensteuer	1.797,3	4.505,6	5.641,4	1.135,8	25,2%	4.673,4	3.800,0	-873,4	-18,7%	
Lohnsteuer	2.791,5	26.761,9	28.002,6	1.240,7	4,6%	30.008,1	31.600,0	1.591,9	5,3%	
EU-Quellensteuer	0,0	0,0	0,0	0,0	kA	0,0	0,0	0,0	kA	
Kapitalertragsteuern	231,5	3.618,6	3.822,7	204,0	5,6%	4.322,6	4.050,0	-272,6	-6,3%	
Kapitalertragsteuer auf Dividenden (KeStG)	203,9	2.490,5	2.632,0	141,5	5,7%	3.042,0	0,0	-3.042,0	kA	
Kapitalertragsteuer auf Zinsen und sonstige Erträge	27,6	1.128,1	1.190,7	62,5	5,5%	1.280,6	0,0	-1.280,6	kA	
Körperschaftsteuer	2.948,3	9.871,9	13.438,8	3.566,9	36,1%	10.052,6	10.000,0	-52,6	-0,5%	
Abgeltungssteuern aus internationalen Abkommen	0,0	0,0	0,0	0,0	kA	0,0	0,0	0,0	kA	
Stiftungseinkommensteuer	0,8	10,5	42,4	31,9	303,3%	11,2	30,0	18,8	166,7%	
Abgabe von Zuwendungen	0,1	0,0	0,2	0,1	kA	0,0	0,1	0,1	kA	
Kunstförderungsbeitrag	0,0	13,9	13,8	-0,1	-0,7%	18,5	18,0	-0,5	-2,8%	
Abgabe von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben	2,5	35,4	29,9	-5,5	-15,4%	35,7	35,0	-0,7	-2,1%	
Bodenwertabgabe	2,0	4,9	9,6	4,7	95,2%	4,9	6,0	1,1	22,7%	
Stabilitätsabgabe	6,0	102,4	124,8	22,4	21,9%	95,2	100,0	4,8	5,1%	
Verbrauchs- und Verkehrssteuern	4.079,7	40.490,5	44.672,5	4.182,0	10,3%	45.737,3	47.851,3	2.114,0	4,6%	
Umsatzsteuer	3.029,2	27.498,2	31.857,0	4.358,8	15,9%	31.031,1	33.800,0	2.768,9	8,9%	
Tabaksteuer	168,6	1.927,2	1.910,4	-16,8	-0,9%	2.092,6	2.050,0	-42,6	-2,0%	
Biersteuer	15,4	171,1	183,3	12,2	7,1%	184,5	195,0	10,5	5,7%	
Alkoholsteuer	15,3	139,5	152,6	13,1	9,4%	155,0	150,0	-5,0	-3,2%	
Schaumweinsteuer - Zwischenerzeugnisse	0,1	1,4	1,6	0,2	16,0%	1,5	1,0	-0,5	-35,1%	
Digitalsteuer	7,9	70,6	88,0	17,4	24,6%	80,2	100,0	19,8	24,7%	
Mineralölsteuer	316,7	3.763,6	3.733,8	-29,8	-0,8%	4.366,2	3.600,0	-766,2	-17,5%	
Energieabgaben	-37,7	833,3	348,2	-485,1	-58,2%	930,9	250,0	-680,9	-73,1%	
Normverbrauchsabgabe	34,8	388,7	365,9	-22,8	-5,9%	407,5	480,0	72,5	17,8%	
Kraftfahrzeugsteuer	12,6	55,8	57,4	1,6	2,9%	56,8	55,0	-1,8	-3,1%	
Motorbezogene Versicherungssteuer	212,4	2.320,0	2.350,6	30,7	1,3%	2.685,8	2.725,0	39,2	1,5%	
Versicherungssteuer	99,5	1.103,5	1.170,2	66,8	6,1%	1.287,9	1.300,0	12,1	0,9%	
Flugabgabe	11,8	36,8	101,5	64,7	175,7%	42,4	100,0	57,6	135,9%	
Grunderwerbsteuer	119,7	1.501,5	1.565,7	64,2	4,3%	1.653,5	1.775,0	121,5	7,3%	
Kapitalverkehrssteuern	0,0	-2,2	-0,1	2,1	-95,1%	-2,2	0,0	2,2	kA	
Glücksspielgesetz	54,3	526,9	632,7	105,9	20,1%	597,9	610,3	12,4	2,1%	
Werbeabgabe	9,8	86,5	87,4	0,9	1,1%	98,4	95,0	-3,4	-3,5%	
Altlastenbeitrag	9,3	68,2	66,1	-2,1	-3,1%	67,3	65,0	-2,3	-3,4%	
Non-ETS-Emissionen	0,0	0,0	0,0	0,0	kA	0,0	500,0	500,0	kA	
Gebühren, Bundesverwaltungsabgaben und sonstige Abgabe	46,9	542,3	588,8	46,5	8,6%	721,6	609,6	-112,0	-15,5%	
Gebühren und Bundesverwaltungsabgaben	31,8	476,1	483,7	7,5	1,6%	506,1	520,0	13,9	2,7%	
Sonst. Abgaben, Resteingänge, Nebenansp. und Kosteners.	15,2	66,1	105,1	39,0	59,0%	215,6	89,6	-126,0	-58,4%	
Finanzausgleich Ab-Überweisungen I	-2.947,9	-26.359,3	-31.715,8	-5.356,4	20,3%	-29.273,2	-33.123,0	-3.849,8	13,2%	
Ertragsanteile an Gemeinden	-1.076,4	-10.754,1	-12.276,5	-1.522,5	14,2%	-11.738,1	-12.823,4	-1.085,3	9,2%	
Ertragsanteile an Länder	-1.581,8	-14.436,9	-18.125,2	-3.688,3	25,5%	-15.938,5	-18.663,8	-2.725,3	17,1%	
Krankenanstaltenfinanzierung Umsatzsteueranteil	-18,6	-159,4	-193,7	-34,3	21,5%	-172,7	-196,5	-23,8	13,8%	
Gesundheitsförderung Umsatzsteueranteil	-0,6	-6,6	-6,6	0,0	0,0%	-7,3	-7,3	0,0	0,0%	
Siedlungswasserwirtschaft	0,0	-141,6	-134,2	7,4	-5,2%	-280,8	-261,0	19,9	-7,1%	
Katastrophenfonds	-52,5	-443,8	-543,5	-99,7	22,5%	-518,8	-535,0	-16,2	3,1%	
Umsatzsteueranteil für Pflegeregress	0,0	0,0	0,0	0,0	kA	-200,0	-200,0	0,0	0,0%	
Pflegefonds	-218,0	-417,0	-436,0	-19,0	4,6%	-417,0	-436,0	-19,0	4,6%	
Sonstige Ab-Überweisungen I	-428,2	-3.675,1	-4.008,9	-333,8	9,1%	-3.995,6	-4.442,3	-446,7	11,2%	
Überweisungen an Länder (GSBG)	-98,8	-1.324,1	-1.469,8	-145,7	11,0%	-1.438,5	-1.625,0	-186,5	13,0%	
Überweisungen an Österreichisches Rotes Kreuz (GSBG)	-3,8	-38,4	-41,7	-3,2	8,4%	-42,1	-45,0	-2,9	6,9%	
Überweisung an den Hauptverband der SV-Träger (GSBG)	-118,5	-1.035,2	-1.103,5	-68,3	6,6%	-1.128,2	-1.180,0	-51,8	4,6%	
Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen (Anteile)	-120,9	-630,1	-746,7	-116,6	18,5%	-696,5	-721,9	-25,4	3,6%	
Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen (Abgeltungen)	-86,3	-647,2	-647,2	0,0	0,0%	-690,4	-690,4	0,0	0,0%	
Entlastung CO2-Bepreisung	0,0	0,0	0,0	0,0	kA	0,0	-180,0	-180,0	kA	
EU Ab Überweisungen II	-288,7	-3.655,3	-3.175,5	479,9	-13,1%	-3.497,8	-3.600,0	-102,2	2,9%	
Beitrag zur Europäischen Union	-288,7	-3.655,3	-3.175,5	479,9	-13,1%	-3.497,8	-3.600,0	-102,2	2,9%	
Öffentliche Abgaben - Netto	8.241,8	52.268,1	57.487,3	5.219,2	10,0%	58.914,6	56.934,7	-1.979,9	-3,4%	

kA. = keine %-Angabe da die prozentuelle Veränderung keinen aussagekräftigen Wert liefert.

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Monatserfolg November 2022, Finanzierungshaushalt, Übersicht	4
Tabelle 2: Monatserfolg November 2022, Ergebnishaushalt, Übersicht	5
Tabelle 3: Wesentliche Mehr- und Minderauszahlungen	8
Tabelle 4: Wesentliche Mehr- und Mindereinzahlungen	15
Tabelle 5: UG 16 Öffentliche Abgaben	18
Tabelle 6: Überrechnungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	21
Tabelle 7: Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	22
Tabelle 8: Auszahlungen in ökonomischer Gliederung, bereinigte Darstellung	24
Tabelle 9: Einzahlungen in ökonomischer Gliederung, bereinigte Darstellung	26
Tabelle 10: Stand der wichtigsten COVID-19-Maßnahmen zum 30.11.2022	28
Tabelle 11: COVID-19-Krisenbewältigung im Überblick	29
Tabelle 12: Stand der COVID-19-Hilfsmaßnahmen – Sicht Begünstigte	32
Tabelle 13: Kurzarbeitsanträge von 23.3.2020 bis 30.6.2022 (Phase 1-5)	33
Tabelle 14: Auszahlungen des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	36
Tabelle 15: Übersicht der wichtigsten Kriterien des Verlustersatzes	39
Tabelle 16: Verlustersatz, Verlustersatz Verlängerung und Verlustersatz III	40
Tabelle 17: Übersicht der wichtigsten Kriterien des Ausfallsbonus	41
Tabelle 18: Ausfallsbonus	42
Tabelle 19: Fixkostenzuschuss 800.000	43
Tabelle 20: Fixkostenzuschuss I & Lockdown-Umsatzersätze	44
Tabelle 21: Überblick über die COVID-19-Haftungen	47
Tabelle 22: KIG – Aufteilung nach Bundesländern	49
Tabelle 23: KIG – Aufteilung nach Förderkategorien und Bundesländern	50
Tabelle 24: KIG – Anteil der ökologischen Maßnahmen	51
Tabelle 25: KIG – Maximal zur Verfügung stehender Zweckzuschuss	52
Tabelle 26: KIG – Ausbezahlter Zweckzuschuss Juli 2020-November 2022	52
Tabelle 27: KIG – Ausschöpfungsgrad Juli 2020-November 2022	52
Tabelle 28: WKO-Härtefallfonds	53
Tabelle 29: Monatserfolg November 2022, Finanzierungshaushalt, Übersicht	59
Tabelle 30: Auszahlungen nach Untergliederung, bereinigte Darstellung	60
Tabelle 31: Auszahlungen in ökonomischer Gliederung, bereinigte Darstellung	62
Tabelle 32: Einzahlungen nach Untergliederung, bereinigte Darstellung	64
Tabelle 33: Einzahlungen in ökonomischer Darstellung, bereinigte Darstellung	65
Tabelle 34: Abgabenerfolg des Bundes (UG 16, Finanzierungsrechnung)	66

Tabelle 35: Monatserfolg November 2022, Ergebnishaushalt, Übersicht	67
Tabelle 36: Aufwendungen nach Untergliederung, bereinigte Darstellung	68
Tabelle 37: Erträge nach Untergliederung, bereinigte Darstellung	70
Tabelle 38: Aufwendungen in ökonomischer Gliederungen, bereinigte Darstellung.....	71
Tabelle 39: Erträge in ökonomischer Darstellung, bereinigte Darstellung	71
Tabelle 40: Abgabenerfolg des Bundes (UG 16, Ergebnisrechnung)	72

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Auszahlungen für COVID-19-Krisenbewältigung (in Mio. €).....	28
Abbildung 2: Betrachtungszeiträume der COFAG-Zuschussprodukte	38
Abbildung 3: Entwicklung der Haftungsinstrumente im Zeitverlauf (in Mio. €)	48

Impressum

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Bundesministerium für Finanzen, Johannesgasse 5, 1010 Wien

Autorinnen und Autoren: BMF

Gesamtumsetzung: Sektion II, BMF

Wien, 31.12.2022 (Datenschluss: 23.12.2022)

Copyright und Haftung:

Auszugsweiser Abdruck ist nur mit Quellenangabe gestattet, alle sonstigen Rechte sind ohne schriftliche Zustimmung des Medieninhabers unzulässig.

Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in dieser Publikation trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Bundesministeriums für Finanzen ausgeschlossen ist.

Bundesministerium für Finanzen

Johannesgasse 5, 1010 Wien

+43 1 514 33-0

[bmf.gv.at](https://www.bmf.gv.at)